

Spezifikation XSchule

Version 1.0

Fassung: 23. Januar 2024

Herausgeber: Land Sachsen-Anhalt

Bezugsort: https://xschule.digital/def/xschule/1.0/spec/xsc_spezifikation_1.0.pdf

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung	1
I.1 Vision XSchule	3
I.2 Hintergrund zu XSchule	5
I.3 "XSchule-Journey"	
I.3.1 Die Muster-Schuljourney anhand einer Persona	8
I.4 Kernanwendungsfälle	. 11
I.4.1 Schulwechsel	
I.4.2 Ausstellen des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife (Abiturzeugnis)	. 13
I.4.3 Ausstellen der Bescheinigung über den Schulbesuch (Schulbescheinigung)	15
I.5 Spezifikation XSchule	
I.5.1 Aufbau der Spezifikation	
I.5.2 Vorgehen zur Erarbeitung	. 17
I.5.3 Bestandteile des Standards	
II Fachliche Modellierung	. 19
II.1 Eingebundene externe Modelle	
II.1.1 XBildung	
II.1.2 XOEV-Bibliothek	
II.1.3 XML Signature Syntax and Processing Version 2.0	
II.2 Erweiterbarkeit und Profilbildung	
II.2.1 Ergänzen von Werten in Wertelisten	
II.2.2 Nutzung externer Wertelisten	
II.2.3 Ergänzen von neuen Eigenschaften	
II.2.4 Übernahme von Anpassungen in das XSchule-Datenmodell	
II.3 Wichtige Hinweise zur Implementierung	
II.4 Code-Datentypen	
II.4.1 Übersicht	
II.4.2 Code.AbfolgeDerFremdsprachen	
II.4.3 Code.Anforderungsniveau	
II.4.4 Code.ArtDerBemerkung	
II.4.5 Code.ArtDerHZB	
II.4.6 Code.ArtDerSchulaufnahme	
II.4.7 Code.ArtDerUnterrichtsteilnahme	
II.4.8 Code.ArtWeitererSprachkenntnisse	
II.4.9 Code.Aufgabenfeld	
II.4.10 Code.Fach	
II.4.11 Code.Foerderschwerpunkt	
II.4.12 Code.GesetzlicherVertreter	
II.4.13 Code.Halbjahr	
II.4.14 Code.Impfschutz	
II.4.15 Code.Jahrgangsstufe	
II.4.16 Code.Konfession	
II.4.17 Code.Krankheit	
II.4.18 Code.Laufbahnempfehlung	
II.4.19 Code.Nachpruefung	
II.4.20 Code.Nachweisperiode	
II.4.21 Code.TeilnahmeGemeinsamerUnterricht	
II.4.22 Code.Verpflichtungsgrad	
II.4.23 Code.Versetzungstyp	
II.4.24 Code.Zeugnisart	
II.5 Kernkomponenten	

II.5.1 AllgemeinerName	37
II.5.2 AlternativeRepraesentation	38
II.5.3 Anschrift	
II.5.4 AnschriftSchuelerAbiturzeugnis	40
II.5.5 Geburt	41
II.5.6 GeburtSchuelerAbiturzeugnis	
II.5.7 Identifikation	
II.5.8 Kommunikation	43
II.5.9 NameNatuerlichePerson	44
II.5.10 NameOrganisation	46
II.5.11 Ortsangabe	
II.5.12 Schueler	47
II.5.13 SchuelerAbiturzeugnis	48
II.5.14 SchuelerWechselnd	
II.5.15 Schule	53
II.5.16 SchuleAufnehmend	55
II.5.17 SchuleBesucht	58
II.5.18 VerwaltungspolitischeKodierung	61
II.5.19 Zeitraum	62
II.6 Klassen für den Datenaustausch	65
II.6.1 Anlage	65
II.6.2 Bemerkung	
II.6.3 Erweiterung	66
II.6.4 Fehltage	67
II.6.5 Fremdsprache	
II.6.6 GesetzlicherVertreter	70
II.6.7 ImpfnachweisVorhanden	72
II.6.8 KlasseUebersprungen	73
II.6.9 KlasseWiederholt	74
II.6.10 Migrationshintergrund	
II.6.11 NotenuebersichtUndZeugnis	75
II.6.12 Pruefungsergebnis	
II.6.13 SchuelerReisend	
II.6.14 SchulformspezifischeZusatzdaten	78
II.6.15 Schuljahrgang	79
II.6.16 Schulkurs	81
II.6.17 Schullaufbahn	
II.6.18 SonderpaedagogischerFoerderbedarf	85
II.6.19 Unterrichtsteilnahme	
II.A Dokumente für den Datenaustausch	89
II.A.1 schueler.wechsel.0001	
II.A.2 schueler.abiturzeugnis.0002	91
II.A.3 schueler.zeugnis.0003	
II.A.4 schueler.schulbescheinigung.0004	99
III Anhänge	
III.A Codelisten	
III.A.1 Übersicht	
III.A.2 Details	
III.B Glossar	
III.C Versionshistorie	
III.C.1 Version 1.0	
III.C.2 Version 0.7	140



I Einleitung

I.1 Vision XSchule



Ende 2025 kommt der deutschlandweit einheitliche Datenstandard XSchule im Schulwesen zum Einsatz. Als anerkannter Interoperabilitätsstand wird er 2022 auf die Standardisierungsagenda des IT-Planungsrates gehoben, 2023 pilotiert, 2024 in die Fläche gebracht und mit Übergangszeitraum vom IT-Planungsrat für die Geltungsbereiche "digitales Schulzeugnis" und "Datensatz für Schulwechsel" zur Nutzung verpflichtend eingeführt.

Die Hersteller von Schulverwaltungssystemen haben für ausgewiesene OZG-Anwendungsfälle ihre Schnittstellen auf den definierten und erprobten Interoperabilitätsstandard XSchule angepasst. Dadurch können zahlreiche Leistungen des OZG-Katalogs in der Lebenslage Schule im sog. "Once Only-Reifegrad" digital abgebildet werden. Schulzeugnisse werden als digitale Bildungsnachweise zusätzlich zum analogen Original in digitaler, signierter und maschinenverarbeitbarer Form dem jungen Mensch ausgehändigt und oder in ein Bildungsrepository eingestellt. Diese Zeugnisse zeichnen sich durch eine Kongruenz zwischen der Präsentationsebene (PDF bzw. PDF/A) und den zugehörigen Metadaten aus. Bewerbungen sind durch wegfallende Beglaubigungen, kostenlose Kopien von Dateien und ausfallende Rücksendungen von Originalurkunden medienbruchfrei und kostengünstig möglich. Im möglichen Fall eines später bekanntwerdenden Betrugs oder bei nachträglicher Aberkennung von akademischen Titeln, können diese Bildungszertifikate für alle Konsumenten (Hochschulen, Unternehmen, Behörden) nachvollziehbar widerrufen werden.

Schulakten liegen in digitaler Form vor und berücksichtigen das Konzept des lebenslangen Lernens. Der durch Schulanmeldung, Schulwechsel oder Übergänge in andere Lebenslagen notwendige Datenerhebungsaufwand wird für die Beteiligten im Datenaustausch möglichst gering gehalten: Das impliziert einen geringeren Aufwand für junge Menschen, ihre Sorgeberechtigten, Schulen und Schulbehörden, da die – im gemeinsamen Standard XSchule – abgestimmten Datenumfänge in vorgegebener Qualität importiert, validiert und verarbeitet werden können.

Die Interoperabilität zu einer dann bestehenden modernisierten und vernetzten Basisregisterlandschaft (Melderegister, Personenstandsregister, Identifikationsnummernregister, BAföG-Register, Datenschutz-cockpit, Komponenten für den Nachweisabruf sowie ggf. zentrale Sorgerechtsregister) wird während der Schaffung des gemeinsamen Kerns berücksichtigt und fortlaufend fortgeschrieben.

Das Fachmodul XSchule gliedert sich gemeinsam mit weiteren bildungsbezogenen Fachmodulen wie z.B. "XHochschule" in ein übergeordnetes Basismodul "XBildung" ein.

I.2 Hintergrund zu XSchule



XSchule ist ein vom IT-Planungsrat auf die Standardisierungsagenda gehobenes, die Lebenslage Schule betreffendes, Standardisierungsvorhaben des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Als XSchule wird ein XML-basierter Standard für den Datenaustausch bezeichnet, der das Schulwesen in den Blick nimmt. Das Ziel des Vorhabens ist es, dass alle Akteure im Schulwesen (z.B. Schulen, Schulbehörden, Landesministerien) elektronische Daten bundesländerübergreifend standardisiert untereinander austauschen. Dadurch sollen sowohl die genannten Akteure sowie auch Bildungsteilnehmende (z.B. junge Menschen und ihre Erziehungsberechtigten) entlastet werden – etwa in dem Bildungsnachweise digital eingereicht, maschinell verarbeitet und überprüft werden können. Durch die digitale Abbildung von Bildungsnachweisen (z.B. allgemeine Hochschulreife) können auch Akteure in weiteren Lebenslagen von XSchule profitieren, in denen sie entlastet und die bestehenden Prozesse verschnellert werden.

Konkret bildet XSchule als XÖV-konformer Datenaustauschstandard auf semantischer Ebene die Datenfelder ab, die für die gewählten Anwendungsfälle (vgl. Kapitel I.3) relevant sind. Für ein digitales Schulzeugnis werden hierfür u.a. Codelisten für Fächer, Codelisten für die Leistungsbewertung oder Datenfelder für die Beschreibung des jungen Menschen definiert oder nachgenutzt.

XSchule stellt neben XHochschule ein weiteres Fachmodul von XBildung dar. Dieses übergreifende Basismodul regelt diejenigen Aspekte, die für mindestens zwei seiner Fachmodule von Relevanz sind. Aufgrund dessen kann in einigen Fälle des XSchule-Datenaustauschstandards auf XBildung referenziert werden und die Notwendigkeit eines XSchule-spezifischen Datenfeldes entfällt. Somit kann auf übergreifender Ebene – dem Bildungswesen – Interoperabilität gewährleistet werden.

Die Grundlage dieses Vorhabens bildet das Onlinezugangsgesetz (OZG), das im August 2017 in Kraft getreten ist. Das OZG verpflichtet alle deutschen Behörden und damit auch Schulen ihre Verwaltungsdienstleistungen bis zum Ende des Jahres 2022 digital anzubieten.

Als Vorhaben der Federführung im OZG-Themenfeld Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde der Standardisierungsbedarf beschrieben und mit den einzelnen Bundesländern in virtuellen Workshops abgestimmt. Die Bedarfsbeschreibung wurde zur 36. Sitzung des IT-Planungsrates am 29. Oktober 2021 eingereicht und beschreibt den Bedarf eines XÖV-konformen Datenaustauschs im deutschen Schulwesen. XSchule wurde in Folge der 36. Sitzung des IT-Planungsrates als Standardisierungsbedarf aufgenommen (vgl. Beschluss 2021/42).

Hintergrund zu XSchule

I.3 "XSchule-Journey"



Die Schuljourney beschreibt die Reise von jungen Menschen entlang der Lebenslage Schule durch das Schulverwaltungswesen. Die Journey ermöglicht einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten im Schulverwaltungswesen und ermöglicht die Identifikation von Standardisierungspotentialen.

Die folgende Abbildung stellt die Schuljourney nach dem heutigen Wissensstand dar. Diese ist in Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II untergliedert. Jeder Änderung in der Lebenslage des jungen Menschen in der Schule ist eine Station untergeordnet.

Die Schuljourney umfasst die Stationen von der Vorbereitung der Schulaufnahme bis zum Abschluss der Schule und dem Übergang in weitere Ausbildungsphase:

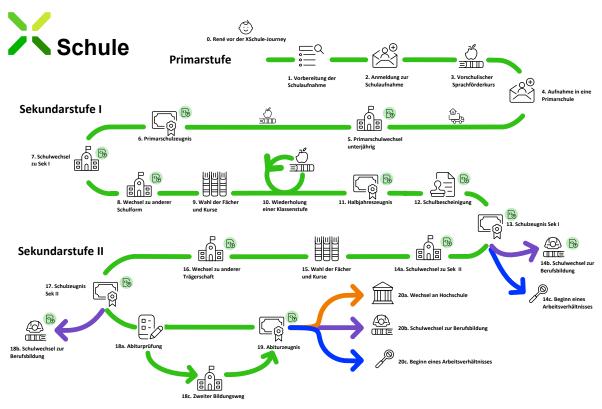
- Die ersten Stationen (1-4) bilden die vorbereitenden Maßnahmen vor dem Besuch einer Schule. Dies sind Information und Beratung von jungen Menschen bzw. deren Erziehungsberechtigten beispielsweise zum Schulsystem, zur Schullaufbahn und zur Aufnahme in eine Schule. Bei diesen Stationen (1-4) finden vorbereitende Maßnahmen zur Schulaufnahme wie die Einschulungsuntersuchung für die Grundschule oder die Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs statt. Außerdem kann eine Anerkennung schulischer Bildung bei ausländischen Zeugnissen oder anderweitig erbrachten Leistungen stattfinden.
- In der vierten Station findet die Aufnahme in eine Primarschule statt (4). Die siebte Station bildet den Schulwechsel zur Sekundarstufe I (7).
- Während des Schulbesuchs findet die Wahl der Fächer und Kurse für die unterschiedlichen Bildungsprofile der jungen Menschen und Schulen statt (9, 15). Bestimmte Stationen in der Schuljourney bilden den Schulwechsel unterschiedlicher Art ab (5, 7, 8, 14, 16, 18b). Außerdem werden während des Schulbesuchs verschiedene Arten von Zeugnissen ausgestellt (6, 11, 13, 17, 19).
- Zum Abschluss der Schule kann die Schule entweder gewechselt werden (14a, 14b, 14c, 18b) beispielsweise aufgrund eines Wechsels des Schulbezirks oder der Schulform oder der Schulbesuch mit oder ohne Schulabschluss beendet werden (19).

Die Bereiche der Journey müssen nicht immer notwendigerweise in der hier angegebenen Reihenfolge stattfinden. So kann die Station (1) "Vorbereitung der Schulaufnahme" für eine neue bzw. zukünftige Schule bereits erfolgen, auch während sich der junge Mensch aktuell in der Station "Schulwechsel zu Sek I" (7) oder "Schulwechsel zur Berufsbildung" (14b) befindet. Zudem müssen nicht alle Stationen zwingend durchlaufen werden, wie beispielsweise die Station "Wiederholung einer Klassenstufe" (10). Grundsätzlich lassen sich die Stationen jedoch in der hier dargestellten Reihenfolge verorten.

Eine detaillierte Übersicht der Stationen, ihre Beschreibungen und zugeordneten LeiKa-Leistung befindet sich im Anhang IV.1.

Abbildung 1: XSchule-Journey aus Sicht von jungen Menschen

Die Bildungsjourney, die u.a. in der Spezifikation von XBildung dargestellt wird, wird von der Schuljourney nicht abgelöst, sondern stattdessen für die Lebenslage "Schule" feinspezifiziert.



Creative Commons 4.0 Namensnennung International, "]init[AG im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt'

I.3.1 Die Muster-Schuljourney anhand einer Persona

Die abgebildete Schuljourney kann anhand der Persona des Schüler René nachvollzogen werden und stellt einen exemplarischen Weg durch das Schulwesen dar.

vor der Einschulung

René soll bald eingeschult werden. Seine Eltern haben einen Termin für die schulärztliche Unterscuhung bekommen. Darüber hinaus haben sie Informationen zur Grundschule in ihrem Wohnbezirk. Während der Schuleingangsuntersuchung wird es festgestellt, dass Renés Deutschkenntnisse gefördert werden müssen, damit er gleichberechtigt mit anderen Kindern am Unterricht teilnehmen kann.

Nach einem ersten Informationsgespräch wird René in die Schule aufgenommen. Dabei werden von der Schule die notwendigen Informationen über ihn und seine Eltern erfasst.

Primarstufe

Mit der Einschulung werden die Anmeldedaten, die Renés Eltern angegeben haben, in die Schulakte überführt. Damit ist René offiziell Schüler.

Während Renés Besuch der Primarstufe müssen René und seine Eltern berufsbedingt und kurzfristig in eine andere Stadt ziehen. Der Wechsel erfolgt unterjährig in der 3. Klasse. Die abgebende Schule übermittelt neben den notwendigen Daten eine Notenübersicht als aktuellen Zwischenstand.

In der 3. Klasse wird bei René Dyskalkulie diagnostiziert. Der Förderbedarf wird festgestellt und entsprechende Fördermaßnahmen werden erarbeitet.

Ab der dritten Klasse erhält René Schulnoten. Mit Ausstellung des Zeugnisses für die sechste Klasse erhält er zudem eine Laufbahnempfehlung für das Gymnasium.

Sekundarstufe I

Renés Eltern melden ihn zunächst auf einer Realschule an. Trotz der Laufbahnempfehlung bezweifeln sie, dass er sich aufgrund seiner zuvor diagnostizierten Dyskalkulie im Gymnasium wohlfühlen würde.

René fühlt sich schnell auf der Realschule nicht ausreichend gefordert. Zur 8. Klasse entscheidenseine Eltern daher mit ihm, dass er auf ein Gymnasium wechseln wird. Einige Zeit später hören Renés Eltern von einer neuen Privatschule in der Nähe ihres Wohnortes. Dort soll individuell auf die Interessen der jungen Menschen eingegangen werden. Daher entscheiden sie sich gemeinsam mit René für einen erneuten Schulwechsel, da er auch an der Privatschule das Abitur machen könnte.

Aufgrund von Dyskalkulie und des kürzlichen Wechsels zum Gymnasium wird bei der Schulaufnahme aber empfohlen, die aktuelle Klassenstufe zu wiederholen.

Im Verlauf der Sekundarstufe I erhält René bis hier also verschiedene Zeugnisse: Realschulzeugnis, Gymnasialzeugnis und das Zeugnis von der Privatschule.

Ein wichtiger Entscheidungspunkt in der Sekundarstufe I ist die Wahl der zweiten Fremdsprache und der Wahlpflichtfächer. René entscheidet sich für Spanisch. Als Wahpflicht möchte er Informatik und Latein belegen.

Der Wechsel zur Sekundarstufe II steht an. Renés Noten sind recht gut, aber nicht perfekt. Er überlegt daher, ob er das Abitur machen oder mit einer Ausbildung beginnen sollte.

Sekundarstufe II

Nach Gesprächen mit seinen Eltern und gründlicher Überlegung entscheidet sich René für den Weg zur Sekundarstufe II.

Er wählt seine Leistungs- und Grundkurse. René entscheidet sich für Deutsch und Chemie als Leistungskurse.

Allerdings zeigt sich in der Sekundarstufe II, dass die Privatschule für René nicht so gut passt. Er entscheidet sich mit seinen Eltern für die Rückkehr zum "alten" öffentlichen Gymnasium. Die Wahl seiner Kurse kann dabei zum Glück übernommen werden.

Die Zeugnisse der Sekundarstufe II finden Einfluss auf die Gesamtwertung des Abiturs. Sie unterscheiden sich strukturell auch von den Zeugnissen der Sekundarstufe I.

Während der Sekundarstufe II stellt René fest, dass er sich vor allem eine Arbeit als pharmazeutische Fachkraft vorstellen kann. Er findet eine entsprechende Ausbildung und schwankt kurz, die Sekundarstufe II abzubrechen. Schließlich entscheidet er sich jedoch, zunächst den Abschluss zu machen.

René besteht seine Abiturprüfungen und erhält damit das Abiturzeugnis. Damit stehen ihm die Wege zur Hochschule, zu einer Ausbildung oder direkt in das Berufsleben offen.

I.4 Kernanwendungsfälle



Auf Basis der Schuljourney und der Priorisierung der darin verorteten LeiKa-Leistungen (z.B. Priorität der Leistungen aufgrund von Relevanz für Übertritt in weitere Lebenslagen, Häufigkeit der Anwendungsfälle, etc.) wurden sog. Kernanwendungsfälle identifiziert. Diese sollen priorisiert in dem XSchule-Datenaustauschmodell abgebildet werden. Sukzessive sollen dann mehr und mehr Anwendungsfälle in XSchule enthalten sein.

Die Kernanwendungsfälle sind der Schulwechsel in der Primarstufe sowie das Ausstellen des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife (Abiturzeugnis). Ab Version 0.7 wurde die Ausstellen der Bescheinigung über den Schulbesuch noch mit aufgenommen.

Seit und mit der XSchule-Version 0.3 werden iterativ weitere Datenfelder in der Spezifikation aufgenommen, die sowohl den Wechsel in der Sekundarstufe I/II sowie das Ausstellen von weiteren Zeugnisarten (s. II.A.3 schueler.zeugnis.0003) ermöglichen sollen.

I.4.1 Schulwechsel

I.4.1.1 Analoger Schulwechsel in der Primarstufe

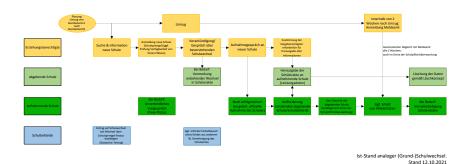
Während des Besuchs der Primarstufe ist initial kein Wechsel der Schule vorgesehen.

Falls aus verschiedenen Gründen (z.B. Umzug) ein (bundesländerübergreifender) Schulwechsel erforderlich ist, stellt sich der vorliegende Ist-Stand wie folgt dar: Zunächst müssen die Erziehungsberechtigten des jungen Menschen diesen an der neuen Schule anmelden (ggf. unter Berücksichtigung der Schulsprengel) und hier alle notwendigen Unterlagen analog vorlegen. Sofern sich die Erziehungsberechtigten wie gesetzlich vorgesehen innerhalb von 2 Woche nach Umzug bei der zuständigen Meldebehörde ummelden, wird auch die neue/aufnehmende Schule mithilfe eines regelmäßigen Abzugs von XMeld über den schulpflichtigen jungen Mensch informiert und könnte dann ebenfalls auf die Erziehungsberechtigten zukommen (mit der Bitte um Schulanmeldung). Um den jungen Mensch an der Schule aufnehmen zu können, fordert die neue/aufnehmende Schule in der Regel die Akte bei der alten/ abgebenden Schule an, welche diese dann in der Regel postalisch versendet. Hierbei gehen einige Informationen verloren, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht übergeben werden (z.B. sensible Daten wie medizinische Informationen, Konfession, etc.). Falls diese erforderlich sind, müssen die Erziehungsberechtigen diese Informationen erneut bereitstellen. Nur wenn die Erziehungsberechtigen explizit zustimmen, kann die gesamte Akte inklusive aller sensiblen Daten an die neue/aufnehmende Schule übermittelt werden.

Skizzierter Ist-Stand des bundesländerübergreifenden Schulwechsels (abgestimmt im Arbeitskreis Berlin-Hessen-XSchule):

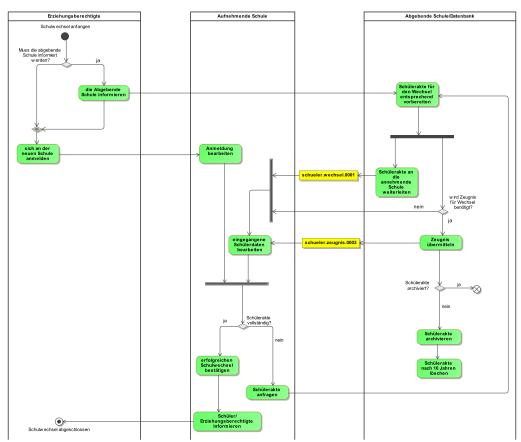
Kernanwendungsfälle

Analoger (Grund-)Schulwechsel



I.4.1.2 Digitaler Schulwechsel

Basierend auf dem Austausch mit den Stakeholdern wurde folgender SOLL-Stand für einen digitalen Schulwechsel entwickelt:



I.4.2 Ausstellen des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife (Abiturzeugnis)

Den jungen Menschen wird nach erfolgreichem Abschluss der Sekundarstufe II das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife ausgestellt. Dieses Zeugnis ermöglicht ihnen dann den Übertritt in weitere Lebenslagen, wie beispielsweise in die Lebenslage Studium durch die Bewerbung an Universitäten und Hochschulen oder den Übergang in den Beruf durch die Bewerbung bei potenziellen Arbeitgebern. Für die Ausstellung des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife ist – wie für alle Schulzeugnisse – kein Antrag notwendig. Die primären Akteure für diesen Anwendungsfall sind die Schulen als ausstellende Instanz sowie die jungen Menschen als Empfänger. Unten abgebildet ist ein Muster des Zeugnisses, das mithilfe von XSchule maschinell lesbar abgebildet werden soll.

Kernanwendungsfälle

Frau/Herr

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

	Punktza	ahlen der	Kurse		Summe	D "(() "	Punktza	ıhlen	Summe
ach ⁽¹⁾⁽³⁾	11/1	11/2	12/1	12/2	gewichtet	Prüfungsfach ⁽¹⁾	Prüfungsfach ⁽¹⁾ schriftl. mür		gewich
					(2)				
						Ergebnis Block II (mind höchstens 300 Punkte)	estens 100,	EII=	
						III. Gesamtqualifii (mindestens 300, höchs	(ation		
							tzahl (E I + E II)	
						Durchso	hnittsnote		
						IV. Fremdsprache	n ^{(5) (6)}		
						Fremdsprache:			
						Fremdsprache:			
	Fachai	rheit				Fremdsprache (faku	Itativ):		
unktsumme	i dona	DOIL		P =		Weitere Fremdspracher			
5 Kurse und ggf. Fachar gebnis Block I (mindes schstens 600 Punkte)			P #40	P = 0 # EI =		Dieses Zeugnis sch	ließt das Latinu	m / das	Große
ocristeris 600 Purikte)			44			Zaamam ana aao o			
Bemerkungen									
rt und Datum:									
				(Dier	nstsiegel der Sch	ule)			
/ Der Vorsitzende der Prü	ifungskommissio	n					Die Schulleiteri	n / Der Sch	ulleiter
lie Umrechnung der No	ten in Punkte	gilt folgen	der Schlü	issel:					

⁽¹⁾ Die drei grau unterlegten Fächer sind Leistungsfächer, alle anderen Fächer sind Grundfächer.
(2) Das Leistungsfäch wird zwelfach gewichtet.
(3) Grundkurse, die nicht in die Qualifikation eingebracht werden, sind in Klammern gesetzt; "(f)": dieses Grundfach wurde freiwillig außerhalb der Pflichstundenzahl beiegt.
(4) Bei fürl Prüfungsfächern, bzw. falls eine Besondere Lernieistung (BLL) eingebracht wird, werden die Prüfungsergebnisse vierfach gewichtet, andernfalls fürlfach.
(5) In der ersten und zwellen Freinschapsrache ist Unterricht in dem für den Erwerb der Allgemeinen Hochschurfele erforderlichen Umfang besucht worden.
(6) Erreichtes Niveau auf der Grundlage des "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen" (GER).

I.4.3 Ausstellen der Bescheinigung über den Schulbesuch (Schulbescheinigung)

Die Schulbescheinigung ist ein offizielles Dokument, das von Schulen ausgestellt wird und bestätigt, dass ein junger Mensch an einer bestimmten Schule eingeschrieben ist und dort Schulbildung erhält.

Im Gegensatz zu Schulzeugnissen muss für die Ausstellung einer Schulbescheinigung ein entsprechender Antrag des jungen Menschen bzw. der erziehungsberechtigten Person vorliegen. Für einen solchen Antrag kann es mehrere Gründe geben. In einigen Fällen benötigen Erziehungsberechtigte eine Bescheinigung über den Schulbesuch, um bestimmte staatliche Leistungen zu erhalten. Die Schulbescheinigung ist auch erforderlich für junge Menschen, die eine weite Strecke zur Schule zurücklegen müssen, um eine Erstattung der Fahrtkosten beantragen.

Außerdem ist eine Schulbescheinigung häufig als Vorlage beim Arbeitgeber erforderlich, wenn junge Menschen neben der Schule arbeiten möchten oder ein Schulpraktikum absolvieren müssen.

Kernanwendungsfälle

I.5 Spezifikation XSchule



I.5.1 Aufbau der Spezifikation

Das vorliegende Dokument ist in drei Teile gegliedert. XSchule besteht im Wesentlichen aus Prozessund Nachweisdefinitionen. Das einleitende Kapitel zeigt außerdem den Hintergrund XSchule auf und stellt die Schuljourney dar. Darüber hinaus werden die Anwendungsfälle Schulwechsel in der Primarstufe sowie Ausstellen des Abiturzeugnisses beschrieben. Das darauffolgende Kapitel ist das inhaltliche Kapitel zu den fachlichen Modellierungen mit Metadaten-Strukturen für die initial abgebildeten (Kern-)Anwendungsfälle. Zuletzt werden in dem Glossar alle verwendeten Fachtermini erläutert und im Anhang u.a. konkrete Werte aus der KMK-Schulstatistik oder eigens geschaffene Wertelisten zur Verfügung gestellt.

1.5.2 Vorgehen zur Erarbeitung

Das Vorgehen bei der Erarbeitung des Datenaustauschformates XSchule ist transparent und partizipativ. Bereits zu Beginn der Vorarbeiten von XSchule wurden alle Bildungsministerien der Länder über gemeinsame virtuelle (Bundesländer-)Workshops einbezogen und weitere, relevanten Stakeholder aktiv informiert (z.B. mithilfe eines monatlich erscheinenden Newsletters, Durchführung von übergreifenden Veranstaltungen, etc.). Diese Vorarbeiten wurden in einer Standardisierungsstrategie (Vorstudie) zusammengeführt und die Strategie in einer offenen Kommentierungsphase entsprechend abgestimmt. Auf die Vorstudie aufbauend wurde mit der Dokumentation des Standardisierungsbedarfes (Bedarfsbeschreibung) und die hier angestellte erste Bearbeitung des Bedarfs durch Aufnahme entsprechender Umsetzungsarbeiten begonnen. Ab dem Jahr 2022 sind daran anknüpfend themenspezifische Standardisierungsmeetings durchgeführt worden, in denen die ersten Anwendungsfälle und Anforderungen an den Datenaustausch im Schulwesen analysiert und der Fokus von XSchule geschärft wurde. Das methodische Vorgehen der Datenmodellierung ist an zwei bewährten Methodiken angelehnt:

- · deutsches XÖV-Vorgehen und
- europäische Methodik der Entwicklung von Core Vocabularies.

Beiden Methoden gemeinsam ist die modellgetriebene Spezifikationsentwicklung, transparente Erarbeitung durch Veröffentlichung von Änderungsanmerkungen, der Aspekt der starken Nachnutzung von bereits Bewährten und die Verwendung von nicht-proprietären zukunftssicheren und freien Technologien wie etwa des W3C Technology Stacks (XML, XSD; Schematron). Die Spezifikation XSchule als Fachmodul des Basismoduls XBildung versucht die Komplexität im Bildungswesen, soweit wie dies möglich ist, abzubilden. Zugunsten von Interoperabilität zwischen den Fachverfahren im Schulwesen können nicht alle Länderspezifika Berücksichtigung finden. Dazu ist der Einsatz von abgestimmten harmonisierten Interoperabilitätsartefakten wie gemeinsame Datenmodelle, Wertelisten und Datentypen notwendig. Es gilt vor dem Hintergrund des Bildungsföderalismus in Deutschland und unter Wahrung der Autonomie der Bundesländer im Schulwesen der Grundsatz "So viel Vielfalt wie möglich bei so viel Einheit wie nötig".

1.5.3 Bestandteile des Standards

Spezifikationsdokument

- XML Schema-Definitionen
- Codelisten
- Beispielnachweise
- · Schematron-Regeln



II Fachliche Modellierung

II.1 Eingebundene externe Modelle



Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe http://www.xoev.de/de/produkte) oder im XRepository (siehe http://www.xrepository.de) veröffentlicht:

II.1.1 XBildung

XBildung; Version 1.0

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Benotung
- · Code.AmtlicherGemeindeschluessel
- Code.ArtDerPruefung
- Code.ArtDerSchule
- · Code.ArtDerTraegerschaft
- · Code.ArtDesSchulabschlusses
- · Code.Bezirk
- · Code.Bundesland
- · Code.CEFR
- Code.EQF
- · Code.Erreichbarkeit
- · Code.Geschlecht
- Code.ISCEDF2013
- · Code.Kreis
- Code.Kursstatus
- · Code.Language
- · Code.Regionalschluessel
- · Code.Staat
- Code.Staatsangehoerigkeit
- Dokument
- Praktikum
- String.Localized
- · TeilbekanntesDatum

II.1.2 XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

Code

- datatypeB
- datatypeC
- datatypeE

II.1.3 XML Signature Syntax and Processing Version 2.0

XSchule bindet die XSD des "XML Signature Syntax and Processing Version 2.0" ein. Somit können alle XSchule-Dokumente mit einer "enveloped" Signatur versehen werden.

Details finden Sie unter https://www.w3.org/TR/xmldsig-core2/.

II.2 Erweiterbarkeit und Profilbildung



Um das XSchule-Datenmodell und die hier modellierten Nachweise flexibler einsetzen zu können, wurde das Modell so erstellt, dass es erweiterbar ist. Dadurch können insbesondere die Wechselnachricht und die Schulbescheinigung in spezialisierten, z.B. bundeslandspezifischen Anwendungsfällen verwendet werden. Das Abiturzeugnis hingegen benötigt ein bundesweit einheitliches Datenmodell, sodass eine Erweiterbarkeit an dieser Stelle nur eingeschränkt möglich sein sollte.

Damit Erweiterungen oder ganze Profile ihren Nutzen voll entfalten können, müssen sie umfassend abgestimmt werden. Dazu müssen die Bedarfe der einzelnen Stakeholder identifiziert werden: Benötigte Eigenschaften und Werteliste müssen fachlich, rechtlich, technisch sowie datenschutzrechtlich abgestimmt werden.

In welchen Bereichen das Modell erweitert werden kann, lässt sich auf drei Bereiche eingrenzen: das Hinzufügen eines Eintrags in eine Werteliste, das Nutzen einer externen Werteliste und das Hinzufügen einer einzelnen Eigenschaft.

II.2.1 Ergänzen von Werten in Wertelisten

Bei einem fehlenden Eintrag in einer Werteliste müssen sowohl die Eigenschaft als auch die Werteliste selbst bereits im Datenmodell vorhanden sein. Zudem muss die Werteliste zur Erweiterung vorgesehen sein. In diesem Fall existiert der Eintrag "Wert nicht in Liste". Wird dieser Wert ausgewählt, kann zusätzlich das Feld "nichtGelisteterWert" befüllt werden. Soll ein fehlender Wert zukünftig fest in die Codelisten aufgenommen werden, muss ein Change Request gestellt werden. (Siehe Übernahme von Anpassungen in das XSchule-Datenmodell.)

Folgende Wertelisten sind derzeit in XSchule zur Erweiterung vorgesehen:

- Abfolge der Fremdsprachen
- Code.ArtDerPruefung
- Code.ArtDerSchule
- · Art der Schulaufnahme
- · Art der Unterrichtsteilnahme
- Code.ArtDesSchulabschlusses
- Aufgabenfeld
- Impfschutz
- Laufbahnempfehlung
- Nachprüfung
- Nachweisperiode
- · Teilnahme gemeinsamer Unterricht
- Verpflichtungsgrad
- Versetzungstyp

II.2.2 Nutzung externer Wertelisten

Bei manchen Eigenschaft steht fest, dass sie auf eine Werteliste verweisen sollen, welche Werteliste genau genutzt werden soll, hängt aber vom Anwendungsfall ab. In diesem Fall wurde der Typ-4-Code-Datentyp gewählt, bei dem neben dem Codewert auch die Kennung der zu verwendenden Codeliste und ihre Version übermittelt werden muss. Gegebenenfalls wird eine Codeliste vorgeschlagen, wie z.B. bei Code.Fach.

Die betroffenen Codelisten sind die, die in der Übersicht als Typ 4 geführt werden. Soll eine Werteliste im Standard empfohlen werden, muss ein Change Request gestellt werden. (Siehe Übernahme von Anpassungen in das XSchule-Datenmodell.)

II.2.3 Ergänzen von neuen Eigenschaften

In manchen Fällen fehlt eine Eigenschaft ganz. Ist sie für den Anwendungsfall bzw. das Profil unabdingbar, kann sie unter Verwendung der Klasse Erweiterung zur Wechselnachricht oder zur Schulbescheinigung hinzugefügt werden. Hier soll nocheinmal die Notwendigkeit des Abstimmungsprozesses und der Dokumentation von solchen Erweiterungen hervorgehoben werden. Die Möglichkeit, bei der Erstellung von Nachweisen solche Erweiterungen vorzunehmen, darf nicht dazu führen, dass ggf. datenschutzkritische Informationen den Nachweisen unabgestimmt hinzugefügt werden. Soll eine fehlende Eigenschaft zukünftig fest in das Datenmodell aufgenommen werden, muss ein Change Request gestellt werden. (Siehe Übernahme von Anpassungen in das XSchule-Datenmodell.)

Soll die Eigenschaft zusammen mit einer Werteliste verwendet werden, funktioniert sie wie ein Typ-4-Code-Datentyp.

II.2.4 Übernahme von Anpassungen in das XSchule-Datenmodell

Wird im Rahmen einer Profilbildung deutlich, dass die Erweiterung grundsätzlich für XSchule in Betracht kommen sollte, muss hierfür ein Change Request (CR) an XSchule gestellt werden. Dies geschieht derzeit im Rahmen von Workshops und auf GitHub. Der Prozess wird zukünftig im noch zu veröffentlichenden Pflegekonzept beschrieben.

II.3 Wichtige Hinweise zur Implementierung



Versionierung

Die Version einer XML-Nachricht wird über den verwendeten Namespace festgelegt. Die Versionsnummer bereits in Version 1.0 oder höher vorliegender XBildung-Teilvorhaben entspricht dabei immer der vorab veröffentlichten Versionsnummer der XBildung-Spezifikation.

Notwendigkeit von Schematron

Innerhalb der Teilvorhaben existieren Beschränkungen, die nicht über XML-Schema abgebildet werden können (z.B. das Verbieten leerer Felder). Hierzu werden mittels Schematron Geschäftsregeln festgelegt. Diese Geschäftsregeln werden mittels Schematron- und XSLT-Dateien gemeinsam mit jedem Release zur Verfügung gestellt. Erhaltene Nachrichten können mittels frei lizensierbarer Programme (Microsoft XML Notepad; Saxon Home Edition) gegen diese XSLT-Dateien validiert werden. Eine Validierung allein gegen das XML-Schema genügt nicht um den gesamten logischen Umfang des Datenmodells abzubilden. Anleitung zur Validierung mit Schematron

Umgang mit Daten

Grundsätzlich sollten bei der Informationsübertragung aus internen Systemen in XBildung-Dokumente stets der Grundsatz der Datensparsamkeit sowie etwaige gesetzliche Regeln zur Informationsfreizügigkeit beachtet werden. Weiterhin konnten in einigen Fällen im Rahmen der Bedarfserhebung für XBildung-Vorhaben keine föderal übergreifende Einheitlichkeit in Bezug auf erfasste oder bisher in Papierform bereitgestellte Daten festgestellt werden. Aus genannten Gründen enthalten XBildung-Datenmodelle nur wenige verpflichtende und viele optionale Felder. Für eine sinnvolle Nutzung sollte der Grundsatz gelten, Daten bereitzustellen, die für eine interne Nutzung eines eingehenden Dokuments ebenfalls benötigt werden.

II.4 Code-Datentypen



II.4.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Code-Datentyp

Alle in XSchule definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

Codeliste

Der Name (kurz)¹ der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

Version

Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

Typ

Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Тур
Code.AbfolgeDerFremdsprachen	Abfolge der Fremdsprachen	1.0	1
Code.Anforderungsniveau			4
Code.ArtDerBemerkung	Art der Bemerkung	1.0	1
Code.ArtDerHZB	Art der HZB	1.0	1
Code.ArtDerSchulaufnahme	Art der Schulaufnahme	1.0	1
Code.ArtDerUnterrichtsteilnahme	Art der Unterrichtsteilnahme	1.0	1
Code.ArtWeitererSprachkenntnisse	Art weiterer Sprachkenntnisse	1.0	1
Code.Aufgabenfeld	Aufgabenfeld	1.0	1
Code.Fach			4
Code.Foerderschwerpunkt			4
Code.GesetzlicherVertreter	Gesetzlicher Vertreter	3	2
Code.Halbjahr	Halbjahr	1.0	1
Code.Impfschutz	Impfschutz	1.0	1
Code.Jahrgangsstufe	Jahrgangsstufe	1.0	1
Code.Konfession			4
Code.Krankheit	Krankheit	1.0	1
Code.Laufbahnempfehlung	Laufbahnempfehlung	1.0	1
Code.Nachpruefung	Nachprüfung	1.0	1
Code.Nachweisperiode	Nachweisperiode	1.0	1

¹Weitere Informationen zu den Metadaten einer Codeliste sind im aktuellen XÖV-Handbuch beschrieben.

Seite 28

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Тур
Code.TeilnahmeGemeinsamerUnterricht	Teilnahme gemeinsamer Unterricht	1.0	1
Code.Verpflichtungsgrad	Verpflichtungsgrad	1.0	1
Code.Versetzungstyp	Versetzungstyp	1.0	1
Code.Zeugnisart	Zeugnisart	1.0	1

II.4.2 Code. Abfolge Der Fremdsprachen

Codelisten	
	Diese Codeliste enhält Werte, um angeben zu können, ob eine Fremdsprache als 1., 2. oder 3. Fremdsprache belegt wurde.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 106
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:abfolgederfremdsprachen
-version	1.0

II.4.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.3 Code. Anforderungsniveau

Wie im Kapitel Nutzung externer Wertelisten beschrieben wird, kann diese Eigenschaft mit anwendungsfall- oder bundeslandspezifischen Codelisten verwendet werden. Welche verwendet wird, muss bei Erstellung des Dokuments festgelegt werden.

Dazu muss im XML sowohl das Attribut listuri als auch listversionID verwendet werden.

XSchule stellt die Codeliste Anforderungsniveau zur Verfügung.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

II.4.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.4 Code.ArtDerBemerkung

Codelisten	
-beschreibung	Die Liste "Art der Bemerkung" bildet häufige Bemerkungen ab, damit sie trotz ihres unstrukturierten Charakters besser strukturiert erfasst werden können.
	Welcher Wert verwendet wird, beeinflusst insbesondere, welche bzw. ob eine "Beschreibung" in der Klasse "Bemerkung" erwartet wird.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 113
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artderbemerkung
-version	1.0

II.4.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.4.5 Code.ArtDerHZB

Codelisten	
-beschreibung	Diese Liste enthält Herkunft (Schulart/Prüfung) und Grad von Hochschulzugangsberechtigungen.
	Sie basiert auf den Schlüsselverzeichnissen für die Studenten- und Prüfungsstatistik, Promovierendenstatistik und Gasthörerstatistik, die jährlich von Destatis herausgegeben werden.
	Hinweis: Die Codeliste wird initial als Typ-1-Codeliste durch XSchule veröffentlicht. Mittelfristig wird angestrebt, dass auf eine direkt durch Destatis veröffentlichte Version verwiesen werden kann. Dann soll es auch möglich sein, auf eine andere als die neueste Version zu verweisen.
	Link zur Webseite: https://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/bildung-rechtspflege/erhebungs-informationen-hochschulstatistiken/studierendenstatistik
	Quelle (PDF): https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Erhebungen/Hochschulstatistiken/1_Studenten_2_Pr%C3%BCfungen/Schluesselverzeichnis_WS_2022.pdf
	Quelle (Excel): https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Erhebungen/Hochschulstatistiken/1_Studenten_2_Pr%C3%BCfungen/Schluesselverzeichnis_WS_2022.xlsx
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 114
-kennung	urn:xschule-digital:destatis:codeliste:artderhzb
-version	1.0

II.4.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.4.6 Code.ArtDerSchulaufnahme

Codelisten	
-beschreibung	Die Art der Schulaufnahme gibt an, wie der junge Mensch in die Schule aufgenommen wurde. Sollte keine Auskunft möglich sein, kann der Grund dafür angegeben werden.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 117
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artderschulaufnahme
-version	1.0

II.4.6.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.7 Code.ArtDerUnterrichtsteilnahme

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste beinhaltet verschiedene Arten der Teilnahme am Unterricht, wie sie im Rahmen des Schulwechsels relevant sind.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 118
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artderunterrichtsteilnahme

Codelisten	
-version	1.0

II.4.7.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.8 Code.ArtWeitererSprachkenntnisse

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ermöglicht die Angabe von zusätzlichen, standardisierten Sprachkenntnissen. Sie basiert auf der "Vereinbarung über das Latinum und das Graecum", erweitert um landesspezifische Bedarfe der XSchule-Stakeholdern.
	Grundlage: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse_Veroeffentlichungen/allg_Schulwesen/Latinum_Graecum.pdf
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 119
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artweiterersprachkenntnisse
-version	1.0

II.4.8.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.9 Code. Aufgabenfeld

Codelisten		
-beschreibung	Die Codeliste basiert auf den einheitlichen Aufgabenfeldern der Allgemeinen Hochschulreife, die von der KMK festgelegt wurden, ergänzt um "Wert nicht in Liste".	
	Quelle 1972: https://www.kmk.org/filead-min/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-VB-gymnasiale-Oberstufe-Abiturpruefung.pdf	
	Quelle 1974: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/? 1974/1974_01_08-Zeugnis-Allg-Hochschulreife.pdf	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 120	
-kennung	urn:xschule-digital:kmk:codeliste:aufgabenfeld	
-version	1.0	

II.4.9.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.10 Code.Fach

Wie im Kapitel Nutzung externer Wertelisten beschrieben wird, kann diese Eigenschaft mit anwendungsfall- oder bundeslandspezifischen Codelisten verwendet werden. Welche verwendet wird, muss bei Erstellung des Dokuments festgelegt werden.

Dazu muss im XML sowohl das Attribut listuri als auch listVersionID verwendet werden.

XSchule stellt die Codeliste Abiturfach zur Verfügung.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

II.4.10.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.11 Code.Foerderschwerpunkt

Wie im Kapitel Nutzung externer Wertelisten beschrieben wird, kann diese Eigenschaft mit anwendungsfall- oder bundeslandspezifischen Codelisten verwendet werden. Welche verwendet wird, muss bei Erstellung des Dokuments festgelegt werden.

Dazu muss im XML sowohl das Attribut listuri als auch listVersionID verwendet werden.

XSchule stellt die Codeliste Förderschwerpunkt zur Verfügung.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

II.4.11.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.12 Code.GesetzlicherVertreter

Codelisten	
Oddensten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle wird die Art der gesetzlichen Vertretung abgebildet. Siehe Blatt 0001 des DSMeld.
	Link zur Webseite: https://www.xrepository.de/details/urn:de:dsmeld:schluesseltabelle:gesetzlicher.vertreter
	Code: Der zu verwendende Schlüssel ist der Eintrag in der empfohlenen Codespalte "key".
	Beispiele: (Element : Code)
	 Vater, Elternteil: 1 Mutter, Elternteil: 2 anderer gesetzlicher Vertreter (natürliche Person): 3 anderer gesetzlicher Vertreter (juristische Person): 4
-nutzung	Typ: 2, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:dsmeld:schluesseltabelle:gesetzlicher.vertreter
-version	3

II.4.12.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.13 Code. Halbjahr

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste bildet typische Zeiträume im schulischen Kontext ab, insbesondere die möglichen Halbjahre.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 123
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:halbjahr
-version	1.0

II.4.13.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.14 Code.Impfschutz

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste soll es ermöglichen, möglichst datensparsam den Stand des gesetzlich geforderten Nachweises einer Immunität zu übermitteln, ohne auf medizinische Details einzugehen.
	Hinweis: Benennung und Inhalt der Codeliste und der dazugehörigen Klassen und Eigenschaften, befinden sich weiterhin in der Abstimmung.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 124
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:impfschutz
-version	1.0

II.4.14.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.15 Code.Jahrgangsstufe

Codelisten	
	Die Codeliste basiert auf dem Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten in der Version 4.0. Sie enthält die Synthese aller möglichen Ausprägungen der Merkmale "Klassenstufe" (laufende Nummer 2.3), "Klassen-/Jahrgangsstufe/Schuljahrgang des Schülers/der Schülerin" (laufende Nummer 4.9) und "Schulische Herkunft: Im Vorjahr besuchte Jahrgangs-/Klassenstufe (laufende Nummer 4.18)".
	Stakeholde-Feedback hat dazu geführt, dass die Codeliste den Begriff "Jahrgangsstufe" statt "Klassenstufe" verwendet. Zudem wurden die Werte "Jahrgangsstufe 11-13" und "Qualifikationsphase 3 und 4" ergänzt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 125
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:jahrgangsstufe

Codelisten	
-version	1.0

II.4.15.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.4.16 Code.Konfession

XSchule stellt keine zentrale Codeliste zur Verfügung, um die für den Schulbesuch relevanten Informationen zur Konfession junger Menschen anzugeben.

Wie im Kapitel Nutzung externer Wertelisten beschrieben wird, muss diese Eigenschaft mit einer anwendungsfall- oder bundeslandspezifischen Codelisten verwendet werden. Welche verwendet wird, muss bei Erstellung des Dokuments festgelegt werden.

Dazu muss im XML sowohl das Attribut listuri als auch listVersionID verwendet werden.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

II.4.16.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.17 Code.Krankheit

Codelisten	
-beschreibung	Liste von Krankheiten, zu denen Informationen erhoben werden können.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 128
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:krankheit
-version	1.0

II.4.17.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.18 Code.Laufbahnempfehlung

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Codeliste werden die Laufbahnempfehlungen für die Sekundarstufe I angegeben.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 129
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:laufbahnempfehlung

Codelisten	
-version	1.0

II.4.18.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.19 Code.Nachpruefung

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste gibt an, ob es sich um eine Nachprüfung freiwilliger oder verpflichtender Art handelt.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 130
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:nachpruefung
-version	1.0

II.4.19.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.4.20 Code.Nachweisperiode

Codelisten	
-beschreibung	Die Nachweisperiode gibt an, um welchen Zeitraum es sich handelt.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 131
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:nachweisperiode
-version	1.0

II.4.20.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.4.21 Code.TeilnahmeGemeinsamerUnterricht

Codelisten	
-beschreibung	Gibt an, um welche Art der Teilnahme am gemeinsamen Unterricht es sich handelt.
	Weitere Informationen: https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Themen/Schule/FoerderungSchule/GemeinsamerUnterricht/gemeinsamerunterricht_node.html#doc11179432bodyText1
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 132
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:teilnahmegemeinsamerunterricht
-version	1.0

II.4.21.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.22 Code.Verpflichtungsgrad

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste basiert auf dem Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten in der Version 4.0. Sie enthält die möglichen Verpflichtungsgrade besuchter Unterrichte, erweitert um "Wert nicht in Liste" und landesspezifische Bedarfe der XSchule-Stakeholder. Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft muss als strukturierte Bemerkung (Seite 66)
	modelliert werden.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 133
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:verpflichtungsgrad
-version	1.0

II.4.22.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.4.23 Code. Versetzungstyp

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Codeliste können Detailangaben zur Versetzung von einem Schuljahrgang in einen anderen gemacht werden. Sollte keine Angabe möglich sein, kann der Grund dafür angegeben werden.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 134
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:versetzungstyp
-version	1.0

II.4.23.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.4.24 Code.Zeugnisart

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste beinhaltet Arten von Zeugnissen, die mit XSchule modelliert werden können.
	Die Liste wurde vom XSchule-Projekt erstellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 136
-kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:zeugnisart
-version	1.0

II.4.24.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.5 Kernkomponenten



Mit der Version 1.0 von XBildung wurde ein neues Konzept zur Einbindung von Kernkomponenten erstellt. Dieses Konzept sieht es vor, dass die Fachmodule die Kernkomponenten direkt einbinden, diese jedoch so angepasst werden, wie es das jeweilige Fachmodul erfordert.

Für XSchule wurde beispielsweise die Kernkomponente NatuerlichePerson in Schueler, SchuelerAbiturzeugnis und SchuelerWechselnd umbenannt. Im Sinne der Datensparsamkeit wurde hier direkt in zwei verschiedene Anwendungsfälle unterschieden.

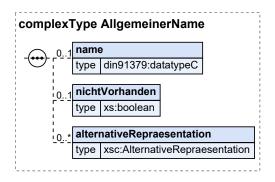
Im folgenden sind alle XSchule-spezifischen Kernkomponenten aufgelistet:

II.5.1 AllgemeinerName

Typ: AllgemeinerName

Der AllgemeineName dient der Darstellung von Vor- und Nachnamen und fasst deren gemeinsame Eigenschaften zusammen.

Abbildung II.5.1. AllgemeinerName



			,		
Kindelemente von AllgemeinerName					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
name	datatypeC	01	II.1.2	21	
Die Komponente "name" ist der eigentlic	che Familien- oder Vorname als Zeichenkette.				
Nachnamen, z.B. mit Adelstiteln bzw. a verschiedene Bestandteile aufgeteilt.	ausländische Nachnamen werden als ein Nar	ne übern	nittelt und	nicht in	
nichtVorhanden	xs:boolean	01			
Diese Komponente beinhaltet eine Feststellung (wahr oder falsch), ob zu Recht kein Name angegeben wurde. Ueber das Setzen auf TRUE, wird angezeigt, dass zurecht kein Name angegeben wurde. Diese Komponente sollte nur bei der Verwendung der Komponente "AllgemeinerName" als Vorname oder Familienname verwendet werden.					
alternativeRepraesentation	AlternativeRepraesentation	0n	II.5.2	38	
Die Komponente "alternativeRepraesen	tation" beinhaltet Bestandteile aus dem Objekt	Allgeme	inerName	in einer	

Form, die einer festgelegten Konvention folgt. Die im Element AlternativeRepraesentation übermittelten Informa-

	Kindelemente von AllgemeinerNam	ne		
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite

tionen müssen redundant zu den anderen Elementen der Komponente "AllgemeinerName" sein, sie dürfen diese nicht ersetzen.

Anmerkung: Die alternative Repräsentation soll u.a. für die redundante Übermittlung eines Nachnamens genutzt werden, um die Bestandteile "Präfix" und "namensgebenden Bestandteil" eines Nachnamens zusätzlich getrennt zu übermitteln. Der hierfür zu nutzende Algorithmus könnte z.B. lauten: "namensgebender Bestandteil, Präfix". Der Name "Graf Lambsdorf" wird also alternativ als "Lambsdorf, Graf" übertragen.

II.5.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

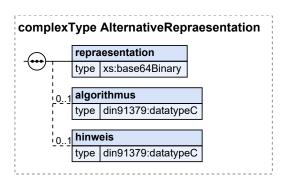
II.5.2 Alternative Repraesentation

Typ: AlternativeRepraesentation

Die "AlternativeRepraesentation" beinhaltet das mit ihm verbundene Objekt in einer alternativen Form, die einer festgelegten Konvention folgt. Das Element kann Inhalte anderer Elemente des verbundenen Objekts beinhalten. Die in der Komponente "AlternativeRepraesentation" übermittelten Informationen müssen redundant zu den anderen Elementen des mit ihm verbundenen Objekts sein. Eine "AlternativeRepraesentation" kann auch eine multimediale Abbildung des Objektes darstellen. Hierzu zählen beispielsweise Logos oder Bilder.

Beispiel: Ein Beispiel für die Verwendung einer alternativen Repraesentation ist die Übermittlung von Namen. Der Name "Andrè Müller" würde nach ICAO-Standard, in dem keine Umlaute erlaubt sind, daher alternativ als "ANDRE MUELLER" übertragen.

Abbildung II.5.2. AlternativeRepraesentation



Kindelemente von AlternativeRepraesentation				
Kindelement Typ Anz. Ref. Seit				Seite
repraesentation	xs:base64Binary	1		

Die Komponente "repraesentation" enthält die alternative Repräsentation von Inhalten, die originär an anderer Stelle und in anderer Form übermittelt werden und der festgelegten Konvention folgt.

Als Datentyp wird Binary (BASE64) gewählt, damit jeder beliebige Inhalt (so z. B. auch XML) in jeder beliebigen Codierung übermittelt werden kann.

a	gorithmus	datatypeC	01	II.1.2	21

Die Komponente "algorithmus" enthält den Algorithmus, der (möglichst in formaler Notation) genau beschreibt wie die alternative Repräsentation erzeugt wird.

Kindelemente von AlternativeRepraesentation						
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite						
Beispiel: Analog der Vorgehensweise bei XML Signature, wo über URIs die Hashalgorithmen benannt werden, in Form von URLs oder URIs.						
hinweis	datatypeC	01	II.1.2	21		
Die Komponente "hinwei hensweise mit der alterna	is" enthält einen zusätzlichen Hinweis des Se ativen Repräsentation.	enders über die von ih	m intendie	rte Umge-		

II.5.2.1 Nutzung des Datentyps

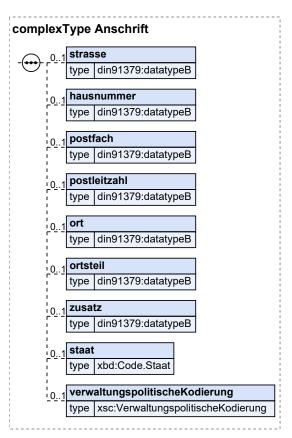
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.3 Anschrift

Typ: Anschrift

Die Klasse enthält die Angaben zu der Anschrift.

Abbildung II.5.3. Anschrift



Kindelemente von Anschrift				
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
strasse	datatypeB	01	II.1.2	21
Eine Straße ist ein planmä	ißig angelegter, im allgemeinen hefestigter Ve	rkehreweg innerhalb e	inas Orta	

	Kindelemente von Anschrift				
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
Die "strasse" enthält den Namen/die Be	zeichnung einer Straße.				
Anmerkung: Es soll möglichst der amtlic	he Straßenname aus einem offiziellen Straßen	verzeich	nis genutz	t werden	
hausnummer	datatypeB	01	II.1.2	21	
Eine Hausnummer dient der genauen Lokalisierung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils (Eingang in einer Straße.					
ben zur weiteren Unterteilung versehen	sprechend der üblichen Praxis in vielen Gemeir werden, etwa "12a" oder "17 1/3". Da mancl usnummern erstrecken, können auch Hausnu	ne Gebä	ude oder (Organisa	
postfach	datatypeB	01	II.1.2	21	
Ein Postfach (oft Postfachnummer) ist e	in Schlüssel zur Identifikation eines Postfach	es in eine	er Postfilia	le.	
Anmerkung: Eine Beschränkung auf nu	merische Postfachbezeichnungen wurde bew	usst nich	ıt vorgeno	mmen.	
postleitzahl	datatypeB	01	II.1.2	21	
Eine Postleitzahl ist eine Angabe, um pode, Kreis,) zu bezeichnen.	stalische Zustellgebiete unabhängig von Gebi	etskörpe	rschaften	(Gemein	
Anmorkung: In Doutschland sind durch	Dootloitzahlan hazaiahnata Daraiaha und var	14			
in der Regel aufeinander abgestimmt.	Postleitzahlen bezeichnete Bereiche und ver Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine in nicht vorgenommen.	n mehrer	e Postleitz	zahlenge	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden o	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine	n mehrer	e Postleitz	zahlenge	
in der Regel aufeinander abgestimmt. (biete aufgeteilt. Postleitzahlen werden (Postleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine inicht vorgenommen.	n mehrer Beschrär	e Postleitz nkung auf	zahlenge deutsch	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden oPostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt).	n mehrer Beschrär	e Postleitz nkung auf	zahlenge deutsch	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden oPostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusstort Der "ort" enthält den Namen eines Orter	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt).	n mehrer Beschrär	e Postleitz nkung auf	zahlenge deutsch	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden oPostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orte: Anmerkung: Als Ortsname sollte der am	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB	n mehrer Beschrär	e Postleitz nkung auf	zahlenge deutsche 21	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden oPostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB	n mehrer Beschrär	e Postleitz nkung auf	zahlenge deutsche 21	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden opostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil Ein Ortsteil ist Teil eines Ortes und dien zusatz	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine inicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB t zur Untergliederung dieses Ortes.	o1 01	e Postleitz nkung auf	zahlenge deutsch	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden opostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil Ein Ortsteil ist Teil eines Ortes und dien zusatz Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. ert Anmerkung: Anschriftenzusätze könner oder ein Objekt genauer zu beschreiben	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB t zur Untergliederung dieses Ortes.	01 01 01 Adressienschrift al	II.1.2 II.1.2 II.1.2 III.1.2	21 21 21 rleichterich ist. Au	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden opostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil Ein Ortsteil ist Teil eines Ortes und dien zusatz Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erf Anmerkung: Anschriftenzusätze könner oder ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Onder ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der eine Politikation der eine Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der eine Politikation der eine Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der eine Objekt genauer zu beschreiben eine Politikation der eine Objekt genauer zu beschreiben eine Politikation der eine Objekt genauer zu beschreiben eine Objekt genauer zu besch	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine inicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB t zur Untergliederung dieses Ortes. datatypeB forderliche weitere Präzisierungen zu einer Ar der Anschrift hinzugefügt werden, um eine , als es mit den klassischen Attributen einer Ar	01 01 01 Adressienschrift alnen Verw	II.1.2 II.1.2 III.1.2 III.1.2	21 21 21 rleichterich ist. Auerzichtet	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden opostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil Ein Ortsteil ist Teil eines Ortes und dien zusatz Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erf Anmerkung: Anschriftenzusätze könner oder ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Onder ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus des Greenstellegung des Formats von Anschriftenzus der ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anschriftenzus des Greenstellegung des Greenstellegung des Greenstellegung des Formats von Anschriftenzus des Greenstellegung des Greenstellegu	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB t zur Untergliederung dieses Ortes. datatypeB forderliche weitere Präzisierungen zu einer Arn der Anschrift hinzugefügt werden, um eine , als es mit den klassischen Attributen einer Arnriftenzusätzen wurde wegen der uneinheitlich	01 01 01 Adressienschrift alnen Verw	II.1.2 II.1.2 III.1.2 III.1.2	21 21 21 rleichterich ist. Auerzichtet	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden opostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil Ein Ortsteil ist Teil eines Ortes und dien zusatz Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erf Anmerkung: Anschriftenzusätze könner oder ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anscheipiele: Hinterhof, 3. Aufgang, Haus Anschriftenzus	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB t zur Untergliederung dieses Ortes. datatypeB forderliche weitere Präzisierungen zu einer Arn der Anschrift hinzugefügt werden, um eine als es mit den klassischen Attributen einer Arnriftenzusätzen wurde wegen der uneinheitlich 3. Stock, Appartement 25a, 3. Stock - Apparte Code · Staat	01 01 o1 Adressienschrift anen Verwement 25	II.1.2 II.1.2 II.1.2 II.1.2 II.1.2	21 21 21 21 Reichterich ist. Auerzichtet Raum 7	
in der Regel aufeinander abgestimmt. Obiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden opostleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst ort Der "ort" enthält den Namen eines Orter Anmerkung: Als Ortsname sollte der am ortsteil Ein Ortsteil ist Teil eines Ortes und dien zusatz Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erf Anmerkung: Anschriftenzusätze könner oder ein Objekt genauer zu beschreiben eine Festlegung des Formats von Anscheiben eine Festlegung des Formats vo	Größere Gemeinden und Städte sind häufig in durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine nicht vorgenommen. datatypeB s (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt). ntliche Gemeindename genutzt werden. datatypeB t zur Untergliederung dieses Ortes. datatypeB forderliche weitere Präzisierungen zu einer Arn der Anschrift hinzugefügt werden, um eine als es mit den klassischen Attributen einer Arnriftenzusätzen wurde wegen der uneinheitlich 3. Stock, Appartement 25a, 3. Stock - Apparte Code · Staat	01 01 o1 Adressienschrift alnen Verwement 25	II.1.2 II.1.2 II.1.2 II.1.2 II.1.2	21 21 21 rleichter ch ist. Auerzichtet Raum 7	

II.5.3.1 Nutzung des Datentyps

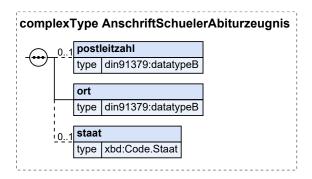
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.4 AnschriftSchuelerAbiturzeugnis

Typ: AnschriftSchuelerAbiturzeugnis

Die Klasse enthält die Angaben zu der Anschrift der nachweisinhabenden Person.

Abbildung II.5.4. AnschriftSchuelerAbiturzeugnis



Kindelemente von AnschriftSchuelerAbiturzeugnis						
Kindelement	Kindelement Typ Anz. Ref. Seite					
postleitzahl		datatypeB	01	II.1.2	21	

Eine Postleitzahl ist eine Angabe, um postalische Zustellgebiete unabhängig von Gebietskörperschaften (Gemeinde, Kreis, ...) zu bezeichnen.

Anmerkung: In Deutschland sind durch Postleitzahlen bezeichnete Bereiche und verwaltungspolitische Grenzen in der Regel aufeinander abgestimmt. Größere Gemeinden und Städte sind häufig in mehrere Postleitzahlengebiete aufgeteilt. Postleitzahlen werden durch die Deutsche Post AG verwaltet. Eine Beschränkung auf deutsche Postleitzahlen (5-stellig) wurde bewusst nicht vorgenommen.

ort	datatypeB	1	II.1.2	21	
Der "ort" enthält den Namen eines Ortes (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt).					
Anmerkung: Als Ortsname sollte der amtliche Gemeindename genutzt werden.					
staat Code.Staat 01 II.1.1 21					
Der Staat, dem die Anschrift postalisch :	zugeordnet wird.				

II.5.4.1 Nutzung des Datentyps

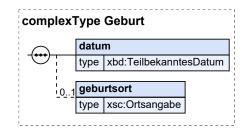
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002

II.5.5 Geburt

Typ: Geburt

Unter "Geburt" werden geburtsbezogene Informationen zusammengefasst.

Abbildung II.5.5. Geburt



Kindelemente von Geburt						
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite		
datum	TeilbekanntesDatum	1	II.1.1	21		
Das "datum" beinhaltet das Geburtsdatu	um, also Jahr, Monat und Tag der Vollendung o	der Gebu	ırt.	,		
	Hinweis: Die Nutzung der Klasse "TeilbekanntesDatum" erlaubt es auch, eine ungenaue Datumsangaben zu machen (Nutzung der Datentypen "gYear" bzw. "gYearMonth").					
geburtsort	Ortsangabe	01	II.5.11	46		
Hier werden Angaben zum Ort einer Ge	lier werden Angaben zum Ort einer Geburt gemacht (z. B. Geburtsort, Geburtsstaat)					

II.5.5.1 Nutzung des Datentyps

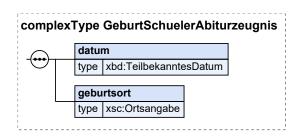
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0003, 0004

II.5.6 GeburtSchuelerAbiturzeugnis

Typ: GeburtSchuelerAbiturzeugnis

Unter "Geburt" werden geburtsbezogene Informationen zusammengefasst.

Abbildung II.5.6. GeburtSchuelerAbiturzeugnis



Kindelemente von GeburtSchuelerAbiturzeugnis							
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite							
datum	TeilbekanntesDatum	1	II.1.1	21			
Das "datum" beinhaltet das Geburtsdatu	ım, also Jahr, Monat und Tag der Vollendung o	der Gebu	ırt.				
Hinweis: Die Nutzung der Klasse "TeilbekanntesDatum" erlaubt es auch, eine ungenaue Datumsangaben zu machen (Nutzung der Datentypen "gYear" bzw. "gYearMonth").							
geburtsort Ortsangabe 1 II.5.11 46							
Hier werden Angaben zum Ort einer Geburt gemacht (z. B. Geburtsort, Geburtsstaat)							

II.5.6.1 Nutzung des Datentyps

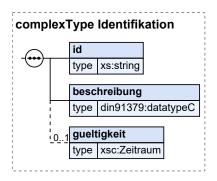
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002

II.5.7 Identifikation

Typ: Identifikation

Unter "Identifikation" werden die Informationen zusammengefasst, die die eindeutige Identifikation von Objekten, Dokumenten, Personen oder Organisationen in einem fachlichen Kontext erlauben.

Abbildung II.5.7. Identifikation



Kindelemente von Identifikation				
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
id	xs:string	1		

Die ID sichert die eindeutige Identifikation von Objekten, Dokumenten, Personen oder Organisationen in einem

Dieses Feld beinhaltet die tatsächlich Angabe, die die fachliche Identifikationen ermöglicht. Es beinhaltet also zum Beispiel die Steuernummer, Krankenversicherungsnummer, Personalausweisnummer, etc.

beschreibung datatypeC	1	II.1.2	21
------------------------	---	--------	----

Die "beschreibung" muss verwendet werden, um anzugeben, auf welches Identifikationsmittel es sich bei der "id" handelt. Mögliche Einträge können also zum Beispiel "Steuernummer", "Krankenversicherungsnummer" oder "Personalausweis" sein. Es wird angestrebt, eine Liste von erwarteten Werten anzugeben, damit die Identifikationsmittel einheitlich beschrieben werden.

Wird die Klasse von einem Fachmodul für eine Eigenschaft verwendet, die den Kontext eindeutig beschreibt, kann auf die Befüllung der "beschreibung" verzichtet werden.

gueltigkeit	Zeitraum	01	II.5.19	62
Angaben zum Gültigkeitszeitraum der II	D. Zum Beispiel die Gültigkeit eines Personalau	ısweises		

II.5.7.1 Nutzung des Datentyps

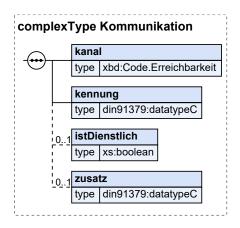
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.8 Kommunikation

Typ: Kommunikation

"Kommunikation" fasst Angaben zur Erreichbarkeit über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.

Abbildung II.5.8. Kommunikation



Kindelemente von Kommunikation						
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite						
kanal	Code.Erreichbarkeit	1	II.1.1	21		
Der "kanal" gibt an, über welchen Komn	nunikationskanal eine Erreichbarkeit besteht.					
Beispiele: Telefon, Fax, E-Mail						
kennung	datatypeC	1	II.1.2	21		

Die "kennung" beinhaltet die konkreten Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal, d.h. die Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder dergleichen. Die Kennung soll strukturiert erfasst werden.

Anmerkung: Die Erfassung von Telefonnummern oder Faxnummern kann nach der Gliederungsvorschrift von DIN 5008 oder E.123 der internationalen Fernmeldeunion erfolgen. Als allgemeine Gliederungsvorschrift gilt nach DIN 5008 die Trennung von Ländervorwahl, Ortskennzahl und Teilnehmernummer durch ein Leerzeichen und die Abtrennung der Durchwahl durch einen Bindestrich. Nach E.123 werden Ländervorwahl, Ortskennzahl und Teilnehmernummer ebenfalls durch Leerzeichen getrennt, bei nationalen Rufnummern wird die Ortskennzahl als vernachlässigbarer Teil zusätzlich in Klammern gesetzt. Eine E-Mail-Adresse wird aufgeteilt in einen local-part und einen domain-part, die durch @(at)-Zeichen getrennt werden. Die zulässigen Zeichen für den local part definiert RFC 2822, für den domain-part gelten die Syntaxregeln des Domain Name Systems.

Beispiele: +49 30 12345-67 (internationale Rufnummer nach DIN 5008) 030 12345-67 (nationale Rufnummern nach DIN 5008) +49 89 1234567 (internationale Rufnummer nach E.123) (089) 123456) (nationale Rufnummer nach E.123) tel:+49-30-1234567 (Uniform Resource Identifier nach RFC 3966)

istDienstlich	xs:boolean	01				
Mit der Komponente "istDienstlich" kann angegeben werden, ob es sich um dienstliche oder private Kommunikationsdaten handelt.						
zusatz	datatypeC	01	II.1.2	21		

Im "zusatz" können zusätzliche freie Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal gemacht werden.

Beispiel: erreichbar tagsüber zwischen 9 und 16 Uhr

II.5.8.1 Nutzung des Datentyps

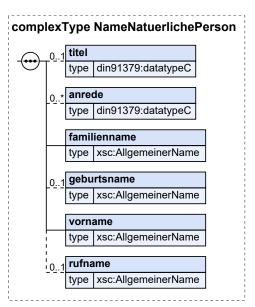
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.9 NameNatuerlichePerson

Typ: NameNatuerlichePerson

Der Name einer Person ist eine Benennung dieser Person, die dazu dient, diese Person von anderen Personen zu unterscheiden.

Abbildung II.5.9. NameNatuerlichePerson



Kindelemente von NameNatuerlichePerson					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
titel	datatypeC	01	II.1.2	21	

Ein Titel wird häufig im Zusammenhang mit Namen verwendet, ist aber kein orginärer Bestandteil des Namens. Im Unterschied dazu gehören Adelstitel zum Familiennamen und sind daher in diesem Verständnis kein Titel. Zu den Titeln zählen beispielsweise akademische Grade, Dienst- und Amtsbezeichnungen oder militärische Ränge. Es können auch Titel übermittelt werden, die keine Titel im Sinne des Meldewesens sind.

Beispiel: Dr.

anrede datatypeC 0..n II.1.2 21

Die Anrede ist der Namenszusatz (auch eine Anrede ohne Namen nur mit Titel ist eine Anrede!) bei der Anrede (mündlich oder schriftlich) oder bei einem Anruf (fernmündlich) an eine Person oder Personengruppe.

Anmerkung: Die komplette Anrede einer Person kann in einem Feld übermittelt werden.

Beispiel: Herr, Frau, Herr Staatssekretär, Frau Bundeskanzlerin, Herr Botschafter, Eure Eminenz

familienname II.5.1 37 AllgemeinerName

Der Familienname ist der aktuelle Nachname einer Person und Ausdruck einer bestimmten Familienzugehörigkeit dieser Person.

geburtsname AllgemeinerName 0..1 II.5.1 37

Der Geburtsname ist der Nachname einer Person, der sich jeweils aus dem Geburtseintrag für diese Person ergibt. Der Geburtsname ist i.d.R. der Nachname, der vor der ersten Eheschließung oder Lebenspartnerschaft geführt wurde.

vorname II.5.1 37 AllgemeinerName

Der Vorname ist der Name bzw. der Teil des Namens, der nicht die Zugehörigkeit zu einer Familie ausdrückt, sondern das Individuum innerhalb der Familie bezeichnet und dazu dient, es von anderen Familienmitgliedern zu unterscheiden.

rufname	AllgemeinerName	01	II.5.1	37
---------	-----------------	----	--------	----

Kindelemente von NameNatuerlichePerson						
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite		
Der Rufname ist der im alltäglichen Gebrauch zu nutzende Vorname.						

II.5.9.1 Nutzung des Datentyps

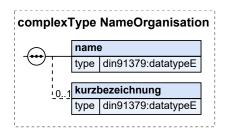
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.10 NameOrganisation

Typ: NameOrganisation

"NameOrganisation" fasst die Angaben zum Namen einer Organisation zusammen.

Abbildung II.5.10. NameOrganisation



Kindelemente von NameOrganisation							
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite							
name	datatypeE	1	II.1.2	21			
Offizieller Name einer Organisation. Entspricht bei registrierten Organisationen dem im Register eingetragenen Namen.							
kurzbezeichnung datatypeE 01 1.1.2 21							
Kurzbezeichnung des Namen einer Organisation.							

II.5.10.1 Nutzung des Datentyps

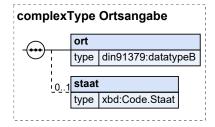
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.11 Ortsangabe

Typ: Ortsangabe

Hier werden Angaben zum Ort und dem Staat gemacht.

Abbildung II.5.11. Ortsangabe



Kindelemente von Ortsangabe								
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite								
ort	datatypeB	1	II.1.2	21				
Hier werden Angaben zum Ort gemacht.								
staat	Code.Staat	01	II.1.1	21				
Hier werden Angaben zum S	Hier werden Angaben zum Staat gemacht.							

II.5.11.1 Nutzung des Datentyps

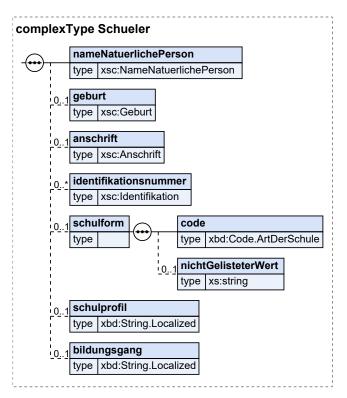
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.12 Schueler

Typ: Schueler

Der Schüler bzw. die Schülerin ist eine natürliche Person, die durch die Teilnahme an einem Bildungsangebot (Schule, Hochschule, Weiterbildungsstätte, Ausbildungsstätte, weitere) Wissen und Kompetenzen erworben hat, welche man mit Bildungsnachweisen (z.B. Zeugnis) beurkunden oder bescheinigen kann.

Abbildung II.5.12. Schueler



Kindelemente von schueler						
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite						
nameNatuerlichePerson	NameNatuerlichePerson	1	II.5.9	44		
Hier werden Informationen zu den Namen einer natürlichen Person zusammengefasst.						
geburt	Geburt	01	II.5.5	41		

	Kindelemente von Schueler							
Kind	lelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite			
Hier	werden Angaben zur Geburt einer ı	natürlichen Person gemacht.						
ansc	chrift	Anschrift	01	II.5.3	39			
Hier	werden Angaben zur Anschrift eine	r natürlichen Person gemacht.						
iden	tifikationsnummer	Identifikation	0n	II.5.7	42			
		natürlichen Person, die sie kontextbezogen v Person kann mehrere Identifikationsnummern		anderen P	ersonen			
schu	ılform		01					
	es Feld beinhaltet die Schulform, o ulart" werden hier austauschbar vel	die der junge Mensch zuletzt besucht hat. Die wendet.	e Begriffe	e "Schulfo	rm" und			
С	ode	Code.ArtDerSchule	1	II.1.1	21			
V	Vert aus der Codeliste.							
n	ichtGelisteterWert	xs:string	01					
F	reitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.						
schu	ılprofil	String.Localized	01	II.1.1	21			
Beisp	piel auf das Vorhandensein und die	ngsschwerpunkt der besuchten Schule verstar Intensität bestimmter Fächer im Lehrplan aus	wirkt.					
	<i>t</i> werden kann.	veise als Text, bis entschieden wurde, ob und	wie sie a	is Codells	te abge-			
bildu	ıngsgang	String.Localized	01	II.1.1	21			
Diese	Dieses Feld beinhaltet den Bildungsgang, in dem der Nachweis erbracht wurde. Das kann beispielsweise der G8							

II.5.12.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0003, 0004

II.5.12.2 Geschäftsregeln

oder G9 Bildungsgang sein.

bildet werden kann.

ID	Regel / XPath
xsc:schulf	orm
014-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dS	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

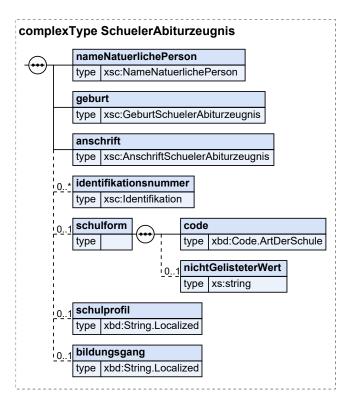
Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsweise als Text, bis entschieden wurde, ob und wie sie als Codeliste abge-

II.5.13 SchuelerAbiturzeugnis

Typ: SchuelerAbiturzeugnis

Der Schüler bzw. die Schülerin ist eine natürliche Person, die durch die Teilnahme an einem Bildungsangebot (Schule, Hochschule, Weiterbildungsstätte, Ausbildungsstätte, weitere) Wissen und Kompetenzen erworben hat, welche man mit Bildungsnachweisen (z.B. Zeugnis) beurkunden oder bescheinigen kann.

Abbildung II.5.13. SchuelerAbiturzeugnis



Kindelemente von SchuelerAbiturzeugnis							
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite			
nameNatuerlichePerson	NameNatuerlichePerson	1	II.5.9	44			
Hier werden Informationen zu d	len Namen einer natürlichen Person zusammer	ngefasst.					
geburt	GeburtSchuelerAbiturzeugnis	1	II.5.6	42			
Hier werden Angaben zur Gebu	urt einer natürlichen Person gemacht.	1		,			
anschrift	AnschriftSchuelerAbiturzeugn	nis 1	II.5.4	40			
Hier werden Angaben zur Ansc	hrift einer natürlichen Person gemacht.	'					
identifikationsnummer	Identifikation	0n	11.5.7	42			
				1			
	mer einer natürlichen Person, die sie kontextbez atürliche Person kann mehrere Identifikationsnu			Persone			
				Persone			
eindeutig unterscheidet. Eine naschulform	atürliche Person kann mehrere Identifikationsnu uulform, die der junge Mensch zuletzt besucht	ummern haben					
eindeutig unterscheidet. Eine n schulform Dieses Feld beinhaltet die Sch	atürliche Person kann mehrere Identifikationsnu uulform, die der junge Mensch zuletzt besucht	ummern haben					
eindeutig unterscheidet. Eine n schulform Dieses Feld beinhaltet die Sch "Schulart" werden hier austaus	atürliche Person kann mehrere Identifikationsnu julform, die der junge Mensch zuletzt besucht chbar verwendet.	ummern haben 01 hat. Die Begri	ffe "Schul	lform" ur			
eindeutig unterscheidet. Eine n schulform Dieses Feld beinhaltet die Sch "Schulart" werden hier austause code	atürliche Person kann mehrere Identifikationsnu julform, die der junge Mensch zuletzt besucht chbar verwendet.	ummern haben 01 hat. Die Begri	ffe "Schul	lform" ur			
eindeutig unterscheidet. Eine nischulform Dieses Feld beinhaltet die Sch "Schulart" werden hier austause code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert	atürliche Person kann mehrere Identifikationsnu lauform, die der junge Mensch zuletzt besucht chbar verwendet. Code.ArtDerSchule	ummern haben 01 hat. Die Begri	ffe "Schul	lform" ur			

Kindelemente von SchuelerAbiturzeugnis						
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite						
Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsweise als Text, bis entschieden wurde, ob und wie sie als Codeliste abgebildet werden kann.						
bildungsgang	String.Localized	01	II.1.1	21		

Dieses Feld beinhaltet den Bildungsgang, in dem der Nachweis erbracht wurde. Das kann beispielsweise der G8 oder G9 Bildungsgang sein.

Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsweise als Text, bis entschieden wurde, ob und wie sie als Codeliste abgebildet werden kann.

II.5.13.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002

II.5.13.2 Geschäftsregeln

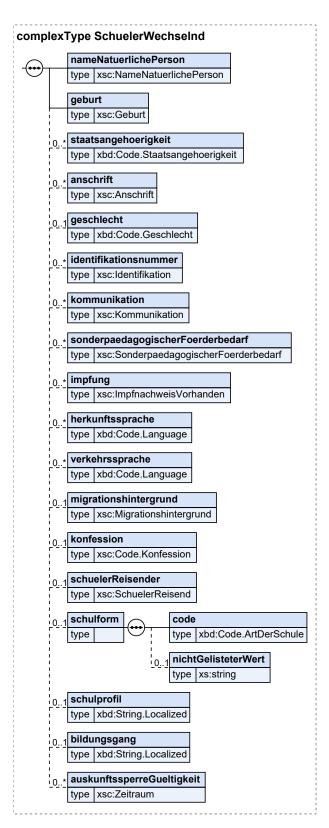
ID	Regel / XPath							
null#/xsc:	null#/xsc:Schueler/xsc:schulform							
014-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.							
dS	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>							

II.5.14 SchuelerWechselnd

Typ: SchuelerWechselnd

Der wechselnde Schüler bzw. die wechselnde Schülerin ist eine natürliche Person, die bei einer anderen Schule angemeldet wird. Die aufnehmende Schule benötigt dabei Informationen, die über die Daten der Klasse "NachweisinhabenderSchueler" hinausgehen.

Abbildung II.5.14. SchuelerWechselnd



Kind	lelemente von SchuelerWechselnd			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
nameNatuerlichePerson	NameNatuerlichePerson	1	II.5.9	44
Hier werden Informationen zu den Nam	en einer natürlichen Person zusammengefass	t.		
geburt	Geburt	1	II.5.5	41
Hier werden Angaben zur Geburt einer	natürlichen Person gemacht.			
staatsangehoerigkeit	Code.Staatsangehoerigkeit	0n	II.1.1	21
	chen Person gibt an, welchem Staat die Personschen dem Staat und dem Staatsangehöriger gehörigem.			
anschrift	Anschrift	0n	II.5.3	39
	er natürlichen Person gemacht. Sollte eine Un r Meldeanschrift des jungen Menschen abweid			
geschlecht	Code.Geschlecht	01	II.1.1	21
Die Komponente "geschlecht" repräsen	tiert die Angaben zum Geschlecht einer natürli	chen Pe	rson.	
identifikationsnummer	Identifikation	0n	II.5.7	42
	r natürlichen Person, die sie kontextbezogen v Person kann mehrere Identifikationsnummern		anderen F	Personer
kommunikation	Kommunikation	0n	II.5.8	43
"Kommunikation" fasst Angaben zur Er E-Mail) zusammen.	reichbarkeit über elektronische Kommunikation	skanäle	(z.B. Tele	fon, Fax
sonderpaedagogischerFoerderbe- darf	SonderpaedagogischerFoerderbedarf	0n	II.6.18	85
Mit diesem Element können die Daten :	zum sonderpädagogischen Förderbedarf überr	nittelt we	rden.	
impfung	ImpfnachweisVorhanden	0n	II.6.7	72
Mit diesem Element werden Daten zu II	mpfungen, bzw. Schutz des jungen Menschen	mitgeteil	t.	
herkunftssprache	Code.Language	0n	II.1.1	21
	eine Person als erstes erworben hat. In der Re URI zu verwenden, die das Publications Office			
verkehrssprache	Code.Language	0n	II.1.1	21
	den, die vorrangig im Haushalt des jungen Men cations Office der EU in ihrer "Language Author			
migrationshintergrund	Migrationshintergrund	01	II.6.10	74
Der Migrationshintergrund junger Menso	chen ist für den Schulwechsel insbesondere für	statistisc	he Zwecke	wichtig
konfession	Code.Konfession	01	II.4.16	34
Hier kann die Konfession von jungen Mbesuch relevant ist.	enschen im Schulwechsel angegeben werden,	sofern d	iese für de	n Schul
schuelerReisender	SchuelerReisend	01	II.6.13	78
Befinden sich junge Menschen aufgrund Zeiträume auf Reisen, müssen hier zus	l der beruflichen Situation der Sorgeberechtigte ätzliche Angaben gemacht werden.	n dauerh	aft oder ül	per lange
schulform		01		
		1	1	

	Kindelemente von SchuelerWechselnd								
Ki	ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite				
	Dieses Feld beinhaltet die Schulform, die der junge Mensch zuletzt besucht hat. Die Begriffe "Schulform" und "Schulart" werden hier austauschbar verwendet.								
	code	Code.ArtDerSchule	1	II.1.1	21				
	Wert aus der Codeliste.								
	nichtGelisteterWert	xs:string	01						
	Freitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	•	•					
sc	hulprofil	String.Localized	01	II.1.1	21				
Be	Als Schulprofil wird ein besonderer Bildungsschwerpunkt der besuchten Schule verstanden, wenn sich dieser zum Beispiel auf das Vorhandensein und die Intensität bestimmter Fächer im Lehrplan auswirkt. Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsweise als Text, bis entschieden wurde, ob und wie sie als Codeliste abgebildet werden kann.								
bil	dungsgang	String.Localized	01	II.1.1	21				
sp <i>Hi</i>	Dieses Feld beinhaltet den Bildungsgang, der an der abgebenden Schule zuletzt besucht wurde. Das kann beispielsweise der G8 oder G9 Bildungsgang sein. Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsweise als Text, bis entschieden wurde, ob und wie sie als Codeliste abge-								
	det werden kann. 	Zeitraum	0n	II.5.19	62				
_	<u> </u>			1					
	Mit diesem Element werden bei Vorliegen ggf. die Zeiträume einer Auskunftssperre zum jungen Mensch übermit- telt.								

II.5.14.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.5.14.2 Geschäftsregeln

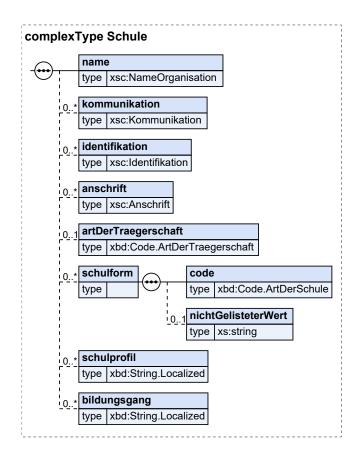
ID	Regel / XPath
null#/xsc:	Schueler/xsc:schulform
014-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dS	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.5.15 Schule

Typ: Schule

Die Klasse Schule enthält zusätzliche Angaben für Bildungseinrichtungen entlang der Lebenslage Schule, die einen Bildungsnachweis ausstellen oder von/zu denen gewechselt werden kann.

Abbildung II.5.15. Schule



Kindelemente von schule							
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite			
name	NameOrganisation	1	II.5.10	46			
Angaben zum offiziellen Namen einer Organisation.							
kommunikation	Kommunikation	0n	II.5.8	43			
"Kommunikation" fasst Angaben zur Erreichbarkeit über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.							
identifikation	Identifikation	0n	II.5.7	42			
eindeutige Identifikation einer Organisat	ion im Bildungswesen	•					
anschrift	Anschrift	0n	II.5.3	39			
	Bei Bedarf kann über den Typ der Anschrift oder Gründungsanschrift verwiesen werden.	auf der	en Verwer	ndung als			
artDerTraegerschaft	Code.ArtDerTraegerschaft	01	II.1.1	21			
Angabe, ob eine Bildungseinrichtung z.	3. staatlich oder privat geführt wird.						
schulform		0n					
Dieses Feld beinhaltet die Schulformen hier austauschbar verwendet.	die eine Schule anbietet. Die Begriffe "Schulfe	orm" und	"Schular	" werden			
code	Code.ArtDerSchule	1	II.1.1	21			

Kindelemente von Schule						
Kiı	Kindelement Typ Anz. Ref.					
	Wert aus der Codeliste.					
	nichtGelisteterWert	xs:string	01			
	Freitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	,			
sc	hulprofil	String.Localized	0n	II.1.1	21	
		ungsschwerpunkt der Schule verstanden. Dies ät bestimmter Fächer im Lehrplan auswirken.	ser kann	sich zum	Beispiel	
1	Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsweise als Text, bis entschieden wurde, ob und wie sie als Codeliste abgebildet werden kann.					
bil	dungsgang	String.Localized	0n	II.1.1	21	

Angabe des Bildungsganges an einer Schule. Das kann beispielsweise der G8 oder G9 Bildungsgang sein.

II.5.15.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.15.2 Geschäftsregeln

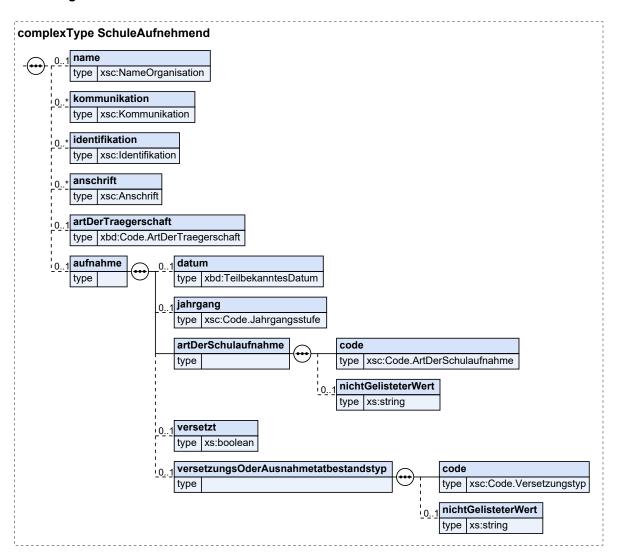
ID	Regel / XPath							
null#/xsc:	null#/xsc:Schueler/xsc:schulform							
014-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.							
dS	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>							

II.5.16 SchuleAufnehmend

Typ: SchuleAufnehmend

Die Klasse enthält für Bildungseinrichtungen entlang der Lebenslage Schule allgemeine Angaben zur Organisation, in die gewechselt werden kann.

Abbildung II.5.16. SchuleAufnehmend



Kindelemente von SchuleAufnehmend								
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite				
name	NameOrganisation	01	II.5.10	46				
Angaben zum offiziellen Namen einer O	Angaben zum offiziellen Namen einer Organisation.							
kommunikation	Kommunikation	0n	II.5.8	43				
"Kommunikation" fasst Angaben zur Erreichbarkeit über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.								
identifikation	Identifikation	0n	II.5.7	42				
eindeutige Identifikation einer Organisat	ion im Bildungswesen							
anschrift	Anschrift	0n	II.5.3	39				
Angaben zur Anschrift der Organisation. Bei Bedarf kann über den Typ der Anschrift auf deren Verwendung als Postanschrift, Niederlassungsanschrift oder Gründungsanschrift verwiesen werden.								
artDerTraegerschaft	Code.ArtDerTraegerschaft	01	II.1.1	21				

Kin	delemente von SchuleAufnehmend			
ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
ngabe, ob eine Bildungseinrichtung z.	B. staatlich oder privat geführt wird.	,		
fnahme		01		
indelt Angaben zur Aufnahme des jur	ngen Menschen.	'		
datum	TeilbekanntesDatum	01	II.1.1	21
Gibt das (geplante) Aufnahmedatum lung bekannt ist.	an, sofern es der besuchten Schule zu	m Zeitpunkt de	r Nachrich	tenerste
jahrgang	Code.Jahrgangsstufe	01	II.4.15	33
Gibt den (geplanten) Jahrgang an, i	n den der junge Mensch nach dem Wed	chsel aufgenon	nmen werd	len soll.
artDerSchulaufnahme		1		
Hier muss eine Angabe zu Details owird der Grund dafür angegeben.	der Schulaufnahme gemacht werden. S	Sollte keine Aus	skunft mög	glich sei
code	Code.ArtDerSchulaufnahme	1	II.4.6	30
Wert aus der Codeliste.				
nichtGelisteterWert	xs:string	01		
Freitext-Angabe, wenn der Wert	~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde			
versetzt	xs:boolean	01		
Hier kann angegeben werden, ob de	er Schulwechsel mit einer Versetzung v	erbunden ist.		
versetzungsOderAusnahmetat- bestandstyp		01		
Hier werden Detailangaben zur Vers beständen im Fall keiner Versetzung	setzung von einem Schuljahrgang in ein g gemacht.	en anderen od	er zu Ausr	nahmeta
code	Code.Versetzungstyp	1	II.4.23	36
Wert aus der Codeliste.				,
nichtGelisteterWert	xs:string	01		

II.5.16.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.5.16.2 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
xsc:aufnah	me/xsc:artDerSchulaufnahme
002-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dSA	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>
xsc:aufnah	me/xsc:versetzungsOderAusnahmetatbestandstyp
	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.

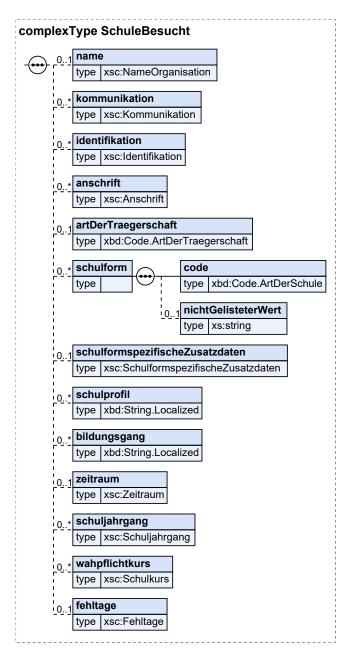
ID	Regel / XPath
	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-</pre>
	<pre>with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.5.17 SchuleBesucht

Typ: SchuleBesucht

Die Klasse BesuchteSchule enthält für Bildungseinrichtungen entlang der Lebenslage Schule allgemeine Angaben zur letzten besuchten Schule.

Abbildung II.5.17. SchuleBesucht



Kindelemente von SchuleBesucht					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
name	NameOrganisation	01	II.5.10	46	
Angaben zum offiziellen Namen einer Organisation.					
kommunikation Kommunikation 0n 11.5.8 43					
"Kommunikation" fasst Angaben zur Erreichbarkeit über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.					
identifikation	Identifikation	0n	II.5.7	42	

Kindelemente von SchuleBesucht						
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite		
eindeutige Identifikation einer Organisat	eindeutige Identifikation einer Organisation im Bildungswesen					
anschrift	Anschrift	0n	II.5.3	39		
	Angaben zur Anschrift der Organisation. Bei Bedarf kann über den Typ der Anschrift auf deren Verwendung a Postanschrift, Niederlassungsanschrift oder Gründungsanschrift verwiesen werden.					
artDerTraegerschaft	Code.ArtDerTraegerschaft	01	II.1.1	21		
Angabe, ob eine Bildungseinrichtung z.	3. staatlich oder privat geführt wird.					
schulform		0n				
Dieses Feld beinhaltet die Schulformen, hier austauschbar verwendet.	die eine Schule anbietet. Die Begriffe "Schulfo	orm" und	"Schulart	" werden		
code	Code.ArtDerSchule	1	II.1.1	21		
Wert aus der Codeliste.						
nichtGelisteterWert	xs:string	01				
Freitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.					
schulformspezifischeZusatzdaten	SchulformspezifischeZusatzdaten	01	II.6.14	78		
Angaben zu schulformspezifischen Zusa	atzdaten.					
schulprofil	String.Localized	0n	II.1.1	21		
	ungsschwerpunkt der Schule verstanden. Die ät bestimmter Fächer im Lehrplan auswirken.	ser kann	sich zum	Beispiel		
Hinweis: Die Angabe erfolgt übergangsv bildet werden kann.	veise als Text, bis entschieden wurde, ob und	wie sie a	als Codelis	te abge-		
bildungsgang	String.Localized	0n	II.1.1	21		
Angabe des Bildungsganges an einer S	chule. Das kann beispielsweise der G8 oder G	9 Bildun	gsgang se	ein.		
zeitraum	Zeitraum	01	II.5.19	62		
Der Wert Zeitraum gibt Aufschluss über	die Dauer des Besuchs der letzten besuchten	Schule.		_		
schuljahrgang	Schuljahrgang	0n	II.6.15	79		
Hier können Angaben zum zuletzt besuc	chten Schuljahrgang gemacht werden.					
wahpflichtkurs	Schulkurs	0n	II.6.16	81		
Hier können die Angaben zur Kurswahl	im Wahlpflichtbereich gemacht werden.		-			
fehltage	Fehltage	01	II.6.4	67		
lier können die Angaben zur Erfassung von Fehltagen im laufenden bzw. vergangenen Schuljahr gemacht werden.						

II.5.17.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.5.17.2 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
null#/xsc:	Schueler/xsc:schulform
	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.

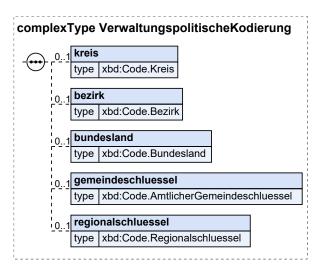
ID	Regel / XPath
	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends- with(*:code/code/text(), 'wert nicht in liste')))</pre>

II.5.18 VerwaltungspolitischeKodierung

Typ: VerwaltungspolitischeKodierung

Die Komponente "Verwaltungspolitische Kodierung" beinhaltet Informationen, die eine verwaltungspolitisch eindeutige Zuordnung ermöglichen.

Abbildung II.5.18. VerwaltungspolitischeKodierung



Kindele	Kindelemente von VerwaltungspolitischeKodierung				
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
kreis	Code.Kreis	01	II.1.1	21	
In Deutschland bezeichnet der Kr	eis eine bestimmt Region, einen Stadt- oder Landk	reis.	'	-	
bezirk	Code.Bezirk	01	II.1.1	21	
Regierungsbezirk oder einer and kleiner als ein Bundesland ist.	eren statistischen Einheit entspricht, die zwar meh	rere Kre	ise umfas	st, jedoo	
bundesland	Code.Bundesland	01	II.1.1	21	
	Codo : Danao Diana	J		- '	
	ndesland eine bestimmte Region und umfasst mehr				
In Deutschland bezeichnet ein Bu nahme bilden die sogenannten St	ndesland eine bestimmte Region und umfasst mehr				
In Deutschland bezeichnet ein Burnahme bilden die sogenannten St	ndesland eine bestimmte Region und umfasst mehr adtstaaten).	ere Kreis	e und Bez	zirke (Aus	
In Deutschland bezeichnet ein Burnahme bilden die sogenannten St gemeindeschluessel Ein Gemeindeschlüssel ist ein Sc (Kreis, Bezirk, Bundesland). Anmerkung: In Deutschland ist de	ndesland eine bestimmte Region und umfasst mehr adtstaaten). Code.AmtlicherGemeindeschluessel	ere Kreis 01 stiger Ge	e und Bez	zirke (Aus 21 erschafte	

Kindelemente von VerwaltungspolitischeKodierung					
Kindelement	Тур		Anz.	Ref.	Seite

Anmerkung: In Deutschland ist der Regionalschlüssel (RS) 12-stellig und bundesweit gültig. Der RS wird im Statistischen Bundesamt gesammelt (Rückläufe aus den Ländern) und veröffentlicht. Der AGS kann aus dem RS abgeleitet werden (Stellen 1-5 und 10-12).

II.5.18.1 Nutzung des Datentyps

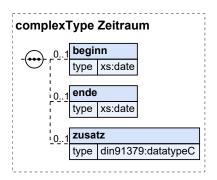
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.5.19 Zeitraum

Typ: Zeitraum

Der Zeitraum kennzeichnet einen Abschnitt auf einem Zeitstrahl durch Angabe von Beginn und/oder Ende.

Abbildung II.5.19. Zeitraum



	Kindelemente von Zeitraum			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
beginn	xs:date	01		

Der Beginn eines Zeitraums beschreibt den Zeitpunkt, ab dem ein Sachverhalt eintritt bzw. rechtskräftig wirksam ist. Der Beginn ist immer Teil der Dauer des Zeitraumes.

Anmerkung: Bei der Ableitung von Fachkomponenten sollten zusätzliche Festlegungen getroffen werden wie der Beginn des Zeitraums zu interpretieren ist. z.B.: "Wird ein Monat als Beginn angegeben, dann gilt der erste Tag des Monats als Beginn des Zeitraums"

Beispiel: identisch mit *Fristbeginn (BKA) *Wirksamkeitsdatum der Änderung des Familiennamens (Personenstand) *Eheschließungsdatum (Personenstand)

nde	xs:date	01	

Das Ende eines Zeitraumes beschreibt den Zeitpunkt, ab dem ein Sachverhalt endet bzw. nicht mehr rechtskräftig ist. Das Ende ist Teil der Dauer des Zeitraumes.

Anmerkung: Bei der Ableitung von Fachkomponenten sollten zusätzliche Festlegungen getroffen werden wie das Ende des Zeitraums zu interpretieren ist. z.B.: "Wird ein Monat als Ende angegeben, dann gilt der letzte Tag des Monats als Ende des Zeitraums"

Beispiel: identisch mit *Fristdatum (Bau) *Ablaufdatum (Finanz) *Faelligkeitsdatum (Finanz) *Wirksamkeitsdatum der Aufhebung/Scheidung der Ehe (Personenstand)

Ì	zusatz	datatypeC	01	II.1.2	21
п	Lucut	datatypec	U 1	111.11.2	

	Kindelemente von Zeitraum			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
Der Zusatz enthält weitere textuelle Bes	chreibungen des festgelegten Zeitraums.			

II.5.19.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003, 0004

II.6 Klassen für den Datenaustausch

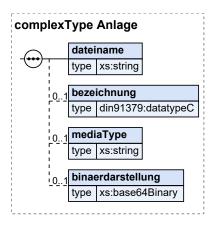


II.6.1 Anlage

Typ: Anlage

Diese Klasse ermöglicht die Übermittlung von Anlagen. XSchule legt sich nicht abschließend darauf fest, wie Anlagen übermittelt werden sollen. Wird die Anlage nicht in die XML-Datei eingebettet, wird davon ausgegangen, dass sie über den Dateinamen und das verwendete Übertragungs- bzw. Auslieferungsverfahren eindeutig identifiziert werden kann.

Abbildung II.6.1. Anlage



Kindelemente von Anlage					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
dateiname	xs:string	1			
Dateiname der Anlage mit Dateinamen	erweiterung.	,			
bezeichnung	datatypeC	01	II.1.2	21	
Fachliche oder inhaltliche Bezeichnung	der Anlage.	,			
mediaType	xs:string	01			
Freitextangabe des IANA Media Type verwenden.	(MIME-Type) der Anlage. Für PDF würd	e man z.B. a	pplicat	ion/pdi	
binaerdarstellung	xs:base64Binary	01			
Im Base64-Format kodierte Binärdaten	. Das Base64-Kodierungsschema ist in RI	FC 4648 defi	niert.		

II.6.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

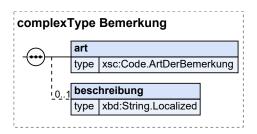
II.6.2 Bemerkung

Typ: Bemerkung

Die Klasse "Bemerkung" beinhaltet Angaben zu weiterführenden Informationen mit direktem Schulbezug, die aber nicht einzelnen Fächern zugeordnet sind. Darunter fallen können etwa die Teilnahme an Förderunterricht, freiwilligen Arbeitsgemeinschaften oder Schülerwettbewerben (z.B. "Teilnahme an Jugend Forscht").

Mehrere gleichartige Bemerkungen (z.B. Teilnahme an verschiedenen Arbeitsgemeinschaften) werden über das mehrfache Einbinden der Klasse "Bemerkung" abgebildet, nicht durch mehrere Beschreibungen oder Aufzählungen innerhalb der Beschreibung.

Abbildung II.6.2. Bemerkung



Kindelemente von Bemerkung					
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite					
art	Code.ArtDerBemerkung	1	11.4.4	29	
Die Art der Bemerkung gibt an, ob es sich um standardisierte Bemerkungen handelt oder nicht.					
beschreibung	String.Localized	01	II.1.1	21	

Die Beschreibung ergänzt die Bemerkung um weitere Informationen. Ob und welche Inhalte hier notwendig sind, hängt von der Art der Bemerkung ab. Ist die Art z.B. "Arbeitsgemeinschaft", nennt das Feld die Arbeitsgemeinschaft, an der teilgenommen wurde (z.B.: "Chor").

II.6.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.6.3 Erweiterung

Typ: Erweiterung

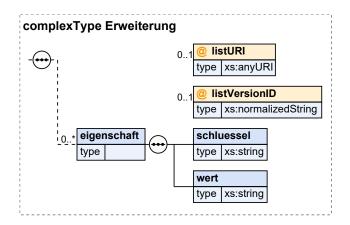
Ersteller von Nachweisen haben die Möglichkeit, diese durch dieses generische Schlüssel/Wert-Element zu erweitern. Dadurch können zusätzliche Informationen in Form von benutzerdefinierten Schlüssel/Wert-Paaren hinzugefügt werden, ohne die bestehende Struktur zu beeinträchtigen.

Dadurch wird die Anpassung an individuelle Anforderungen erleichtert und gleichzeitig die Interoperabilität der Nachweise weitestgehend gewährleistet.

So vorgenommene Erweiterungen müssen im Kontext ihrer Verwendung abgesprochen und dokumentiert werden, damit sie von Empfängern des Nachweises verstanden werden können.

Soll die Eigenschaft zusammen mit einer Werteliste verwendet werden, funktioniert sie wie ein Typ-4-Code-Datentyp. Dann müssen also die Eigenschaften listURI und listVersionID angeben werden.

Abbildung II.6.3. Erweiterung



Kindelement von Erweiterung					
ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
genschaft		0n			
onkrete Schlüssel/Wert-Paare mit zu	sätzlichen Informationen.				
listURI	xs:anyURI	01			
Mit diesem XML-Attribut wird die Kennung der Codeliste übermittelt, in deren Kontext der jeweilige Code zu interpretieren ist. Die Kennung identifiziert die Codeliste, nicht jedoch deren Version eindeutig.					
listVersionID	xs:normalizedString	01			
Die konkrete Version der zu nutzenden Codeliste wird mit diesem XML-Attribut übertragen.					
schluessel	xs:string	1			
Der Schlüssel (Key) ist eine einder zuzugreifen.	utige Kennzeichnung, die verwendet wird, um	auf einen	bestimm	ten We	
	xs:string	4			

II.6.3.1 Nutzung des Datentyps

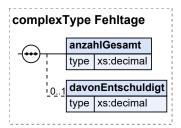
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0004

II.6.4 Fehltage

Typ: Fehltage

Hier können die Angaben zur Erfassung von Fehltagen gemacht werden. Der relevante Zeitraum, auf den sich die Angaben beziehen, ergibt sich aus dem Kontext in dem die Klasse verwendet wird.

Abbildung II.6.4. Fehltage



	Kindelemente von Fehltag	e		·
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
anzahlGesamt	xs:decimal	1		
Hier ist die gesamte Anzahl de	r Fehltage einzutragen.	·		
davonEntschuldigt	xs:decimal	01		
Hier ist die Anzahl der entschu	ldigten Fehltage einzutragen.			

II.6.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

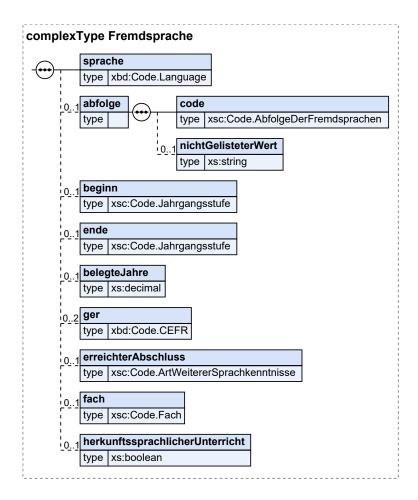
II.6.5 Fremdsprache

Typ: Fremdsprache

Die Klasse Fremdsprache fasst die Angaben zu den abgelegten Sprachen zusammen.

Klassen für den Datenaustausch

Abbildung II.6.5. Fremdsprache



K	(indelemente von Fremdsprache			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
sprache	Code.Language	1	II.1.1	21
Angabe der betrachteten Sprache. Dies erfolgt über die URI, die das Publications Office der EU in ihrer "Language Authority Table" veröffentlicht hat.				
abfolge 01				
Mit der Abfolge der Fremdsprachen ka sprache belegt wurde.	nn festgehalten werden, ob eine Fremdsprach	e als 1.,	2. oder 3.	Fremd-
code	Code.AbfolgeDerFremdsprachen	1	11.4.2	29
Wert aus der Codeliste.				
nichtGelisteterWert	xs:string	01		
Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.				
beginn Code.Jahrgangsstufe 01 .4.15 33				33

Der Wert Beginn gibt Aufschluss über den Anfang der Fremdsprache. In den Anwendungsfällen Schulwechsel und beim Ausstellen eines Abgangs- bzw. Abschlusszeugnisses besteht die Notwendigkeit eine Jahrgangsstufe (1-13) angeben zu können, ab der der Spracherwerb begonnen hat.

•	(indelemente von Fremdsprache			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
Gleichzeitig wird diese Eigenschaft ben sprache handelt.	utzt, um bei Bedarf zu errechnen, ob es sich u	m die 1.	, 2. oder 3	. Fremo
ende	Code.Jahrgangsstufe	01	II.4.15	33
wechsel und beim Ausstellen eines Ab	Ende der Belegung einer Fremdsprache. In de gangs- bzw. Abschlusszeugnisses besteht di bis welcher der Spracherwerb statt fand.			
belegteJahre	xs:decimal	01		
In einigen fachlichen Kontexten kann e belegt wurde.	s notwendig sein anzugeben, wie viele Jahre	eine Fre	mdsprach	e bereit
ger	Code.CEFR	02	II.1.1	21
	Kompetenzlevel des Nachweisinhabers gemä en (GER) - engl: Common European Reference			
unteren Niveaus (B2) und zum Teil der	e, z.B. "B2/C1"): Das Niveau entspricht zum Ten unteren Bereich des oberen Niveaus (C1). En ent GER zweimal verwendet wird, beginnend r	in solche	es Zwische	ennivea
erreichterAbschluss	Code.ArtWeitererSprachkenntnisse	01	II.4.8	31
Hier ist die Angabe zum erworbenen Տլ	orachabschluss wie Latinum, Graecum oder He	braecur	n möglich.	,
fach	Code.Fach	01	II.4.10	31
Hier ist die Angabe zum Fach möglich.			•	,
herkunftssprachlicherUnterricht	xs:boolean	01		
Mit diesem Element kann angegeben we lichen Unterricht für den jungen Menscl	erden, ob es sich bei der unterrichteten Fremdsp n handelt.	rache ui	n herkunft	ssprac

II.6.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.6.5.2 Geschäftsregeln

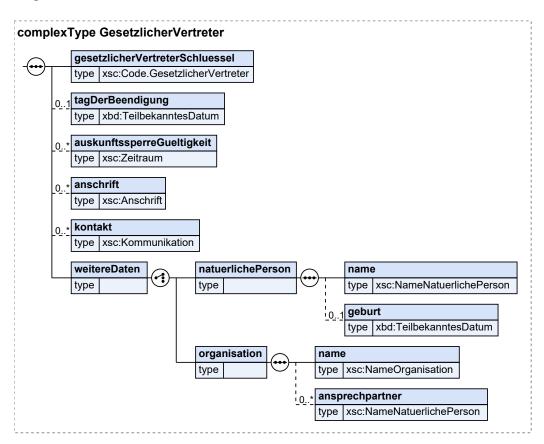
ID	Regel / XPath
xsc:abfolg	re
001-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dF	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.6.6 GesetzlicherVertreter

Typ: GesetzlicherVertreter

Mit diesem Datentyp werden die Daten des gesetzlichen Vertreters der betroffenen Person abgebildet.

Abbildung II.6.6. GesetzlicherVertreter



Kindele	emente von GesetzlicherVertreter				
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
gesetzlicherVertreterSchluessel	Code.GesetzlicherVertreter	1	II.4.12	32	
Mit dieser Schlüsseltabelle wird die Art der gesetzlichen Vertretung abgebildet. Siehe Blatt 0001 des DSMeld.					
tagDerBeendigung	TeilbekanntesDatum	01	II.1.1	21	
Mit diesem Element wird, sofern vorhanden, das Datum übermittelt, an dem die gesetzliche Vertretung bzw. das Betreuungsverhältnis endet.					
auskunftssperreGueltigkeit	Zeitraum	0n	II.5.19	62	
Mit diesem Element werden bei Vorlieg übermittelt.	en ggf. die Zeiträume einer Auskunftssperre	zum ges	etzlichen \	Vertreter	
anschrift	Anschrift	0n	II.5.3	39	
Mit diesem Element wird die Hauptansc	hrift des gesetzlichen Vertreters übermittelt.				
kontakt	Kommunikation	0n	II.5.8	43	
Die Kontaktmöglichkeit fasst Angaben zusammen.	Die Kontaktmöglichkeit fasst Angaben über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.				
weitereDaten		1			
Je nachdem ob es sich beim gesetzlichen Vertreter um eine natürliche Person oder eine Organisation handelt, werden unterschiedliche weitere Daten erfasst.					
natuerlichePerson		1			

Kindelemente von GesetzlicherVertreter				
indelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
Handelt es sich bei dem gesetzlic Angaben gemacht werden.	hen Vertreter um eine natürliche Person,	müssen einige	wenige zı	ısätzliche
name	NameNatuerlichePerson	1	11.5.9	44
Mit diesem Element werden d	ie Namensinformationen des gesetzliche	n Vertreters übe	rmittelt.	
geburt	TeilbekanntesDatum	01	II.1.1	21
Mit diesem Element wird das	Geburtsdatum des gesetzlichen Vertreter	s übermittelt.	1	
organisation		1		
Handelt es sich bei dem gesetzlich ben gemacht werden.	nen Vertreter um eine Organisation, müss	en einige wenig	e zusätzlic	he Anga
name	NameOrganisation	1	II.5.10	46
Mit diesem Element werden di treter ist.	e Namensinformationen der Organisation	übermittel, die d	ler gesetz	liche Ver
ansprechpartner	NameNatuerlichePerson	0n	II.5.9	44
Mit diesem Element werden übermittelt.	die Namensinformationen der Ansprech	partner innerhal	b der Org	janisatio

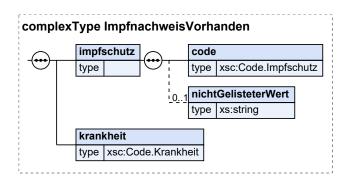
II.6.6.1 Nutzung des Datentyps

II.6.7 ImpfnachweisVorhanden

Typ: ImpfnachweisVorhanden

Hier können Angaben über den Impfschutz von jungen Menschen gemacht werden.

Abbildung II.6.7. ImpfnachweisVorhanden



Kindelemente von ImpfnachweisVorhanden					
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite					
im	pfschutz		1		
Mit dem Impfschutz wird angegeben, ob ein junger Mensch geimpft wurde oder nicht, bzw. aus welchem Grund keine Angabe über die Impfung vorliegt.					
	code	Code.Impfschutz	1	II.4.14	33

	Kindele	mente von ImpfnachweisVorhander	1		
Ki	ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
	Wert aus der Codeliste.				
	nichtGelisteterWert	xs:string	01		
	Freitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	'		,
kra	ankheit	Code.Krankheit	1	II.4.17	34
Lis	ste von Krankheiten, zu denen ein Imp	rfschutz erhoben wird.		•	

II.6.7.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.7.2 Geschäftsregeln

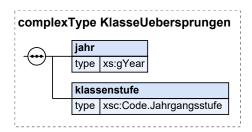
ID	Regel / XPath
xsc:impfsc	hutz
011-WNIL_I	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
S	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.6.8 KlasseUebersprungen

Typ: KlasseUebersprungen

Hier werden Angaben zu Klassenstufen gemacht, die von jungen Menschen im Verlauf ihrer Schullaufbahn ggf. übersprungen wurden.

Abbildung II.6.8. KlasseUebersprungen



Kindelemente von KlasseUebersprungen					
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite					
jahr	xs:gYear	1			
Hier wird das Jahr, in dem eine Klassenstufe übersprungen wurde, angegeben.					
klassenstufe	Code.Jahrgangsstufe	1	II.4.15	33	

Kindelemente von KlasseUebersprungen					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
Unter Verwendung der Jahrgangsstufe-	Codeliste kann hier angegeben werden, we	Iche Klasse	nstufe üh	ersnriin.	

Unter Verwendung der Jahrgangsstufe-Codeliste kann hier angegeben werden, welche Klassenstufe übersprungen wurde.

II.6.8.1 Nutzung des Datentyps

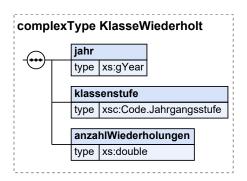
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.9 KlasseWiederholt

Typ: KlasseWiederholt

Hier werden Angaben zu den Wiederholungen von Klassenstufen gemacht, die junge Menschen im Verlauf ihrer Schullaufbahn mitgemacht haben könnten.

Abbildung II.6.9. KlasseWiederholt



Kindelemente von KlasseWiederholt					
Kindelement	Тур	An	Z.	Ref.	Seite
jahr	xs:gYear	1			
Hier wird das Jahr, in dem die Wiederholung stattfand, angegeben.					
klassenstufe	Code.Jahrgangsstufe	1		II.4.15	33
Unter Verwendung der Jahrgangsstufe-Codeliste kann hier angegeben werden, auf welche Klassenstufe sich die Wiederholung bezieht.					
anzahlWiederholungen	xs:double	1			
Da eine Klassenstufe unter Ums die Anzahl der Wiederholungen	tänden von einem jungen Menschen mangegeben werden.	nehrfach wiederholt v	werde	en muss,	kann hie

II.6.9.1 Nutzung des Datentyps

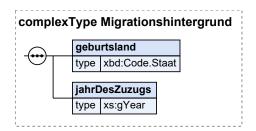
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.10 Migrationshintergrund

Typ: Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund ist bei jungen Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit erforderlich und dient vor allem statistischen Zwecken.

Abbildung II.6.10. Migrationshintergrund



Kindelemente von Migrationshintergrund						
Kindelement Typ Anz. Ref. Seite						
geburtsland	Code.Staat	1	II.1.1	21		
Das Geburtsland bezeichnet das Land, aktuellen Wohnort oder das Land, in de	in dem der junge Mensch geboren wurde. Es tr m der junge Mensch aufgewachsen ist.	ifft keine	Aussage i	über den		
jahrDesZuzugs	xs:gYear	1				
Das Jahr des Zuzugs bezeichnet den Zuzug des jungen Menschen nach Deutschland.						

II.6.10.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.11 NotenuebersichtUndZeugnis

Typ: NotenuebersichtUndZeugnis

Hier können zusätzliche Anhänge angegeben werden.

Abbildung II.6.11. NotenuebersichtUndZeugnis



Kindele	nente von Notenuebersicht	UndZeugnis		
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
letztesZeugnis	Anlage	0n	II.6.1	65
Ein der XML-Nachricht beigefügtes die	gitales Schulzeugnis.	,		
notenuebersichtUnterjaehriger- Wechsel	Schulkurs	0n	II.6.16	81

Klassen für den Datenaustausch

Kindelemente von NotenuebersichtUndZeugnis					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
Notenübersicht bei unterjährigem Wech	sel.			,	

II.6.11.1 Nutzung des Datentyps

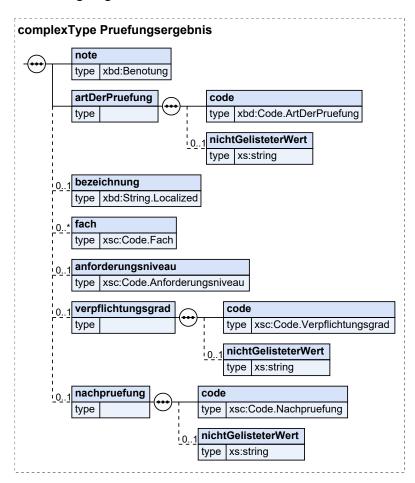
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.12 Pruefungsergebnis

Typ: Pruefungsergebnis

Die Klasse Prüfungsergebnis fasst die Angaben zu abgelegten und bewerteten Prüfungen zusammen.

Abbildung II.6.12. Pruefungsergebnis



Kind	elemente von Pruefungsergebnis			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
note	Benotung	1	II.1.1	21

Die Benotungen der jeweiligen Prüfungen werden hier als Punkte und/oder Note mit Verweis auf ein Notensystem abgebildet.

	Kindelemente von Pruefungsergebn	nis		
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
artDerPruefung		1		
Die Art der Prüfung kann ve schriftlich oder mündlich ab	erschiedene Ausprägungen haben. Bspw. kann a gelegte Prüfung handelt.	angegeben werden	, ob es sic	h um ein
code	Code.ArtDerPruefung	1	II.1.1	21
Wert aus der Codeliste.		·		
nichtGelisteterWert	xs:string	01		
Freitext-Angabe, wenn o	der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde).		'
bezeichnung	String.Localized	01	II.1.1	21
	penen Prüfung. Ist im fachlichen Kontext bei mel r, ergänzend zur Reihenfolge der XML-Elemente			folge vo
fach	Code.Fach	0n	II.4.10	31
Dieses Feld beinhaltet den	Namen des Faches, in dem die Abiturprüfung a	bgelegt wurde.		
anforderungsniveau	Code.Anforderungsniveau	01	II.4.3	29
Die Leistung kann auf einer	m bestimmen Anforderungsniveau erbracht werd	den.	·	
verpflichtungsgrad		01		
	m bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werde			
	m bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werde		II.4.22	36
Die Leistung kann mit einen	Code.Verpflichtungsgrad	en.	II.4.22	36
Die Leistung kann mit einen code	Code.Verpflichtungsgrad	en.	II.4.22	36
Die Leistung kann mit einen code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert	Code.Verpflichtungsgrad	en. 1 01	II.4.22	36
Die Leistung kann mit einen code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn c	Code.Verpflichtungsgrad	en. 1 01	II.4.22	36
Die Leistung kann mit einen code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn conachpruefung	Code.Verpflichtungsgrad	01		36
Die Leistung kann mit einen code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn conachpruefung	code.Verpflichtungsgrad xs:string der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde	01		36
Die Leistung kann mit einen code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn c nachpruefung Die Codeliste gibt an, ob es	code.Verpflichtungsgrad xs:string der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde s sich um eine Nachprüfung freiwilliger oder verp	o1 o1 offlichtender Art har	ndelt.	

II.6.12.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0002, 0003

II.6.12.2 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
null#/xsc: verpflicht	NotenuebersichtUndZeugnis/xsc:notenuebersichtUnterjaehrigerWechsel/xsc:
	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
G	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>
xsc:artDer	Pruefung

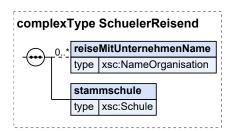
ID	Regel / XPath
012-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dP	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>
xsc:nachpr	uefung
009-WNIL_N	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
Pr	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.6.13 SchuelerReisend

Typ: SchuelerReisend

Hier werden Angaben zu jungen Menschen gemacht, die sich aufgrund der beruflichen Situation der Sorgeberechtigten dauerhaft oder über lange Zeiträume auf Reisen befinden.

Abbildung II.6.13. SchuelerReisend



Kindelemente von SchuelerReisend						
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite		
reiseMitUnternehmenName	NameOrganisation	0n	II.5.10	46		
Hier kann der Name des Unternehmens angegeben werden, mit welchem sich ein junger Mensch auf Reiser befindet.						
stammschule	Schule	1	II.5.15	53		

Hier müssen Angaben zu einer Schule gemacht werden, der ein junger Mensch beruflich Reisender primär zugeordnet ist. Die Stammschule ist die Schule, an der die jungen Menschen während der reisefreien Zeit über einen längeren Zeitraum verweilen. In der Regel ist dies eine Schule am Hauptwohnsitz oder am Winterstandort der beruflich reisenden Familie.

II.6.13.1 Nutzung des Datentyps

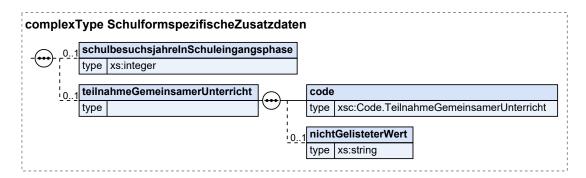
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.14 SchulformspezifischeZusatzdaten

Typ: SchulformspezifischeZusatzdaten

Angaben zu schulformspezifischen Zusatzdaten.

Abbildung II.6.14. Schulformspezifische Zusatzdaten



Kindelemente von SchulformspezifischeZusatzdaten					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite	
schulbesuchsjahreInSchuleingangs- phase	xs:integer	01			
Schulbesuchsjahre innerhalb der Schule	eingangsphase				
teilnahmeGemeinsamerUnterricht		01			
Hier können Angaben dazu gemacht we	erden, ob der Unterricht zielgleich oder zieldiffe	rent ist.			
code	Code. TeilnahmeGemeinsamerUnterricht	1	II.4.21	35	
Wert aus der Codeliste.					
nichtGelisteterWert	xs:string	01			
Freitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.				

II.6.14.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.14.2 Geschäftsregeln

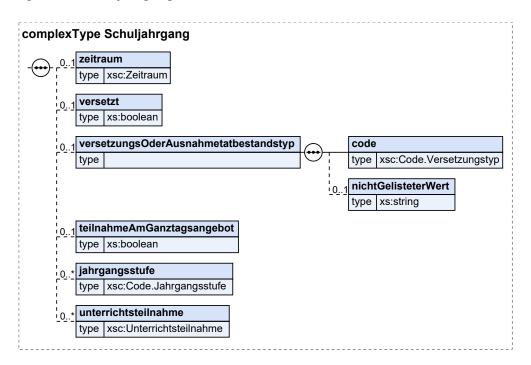
ID	Regel / XPath					
	null#/xsc:SchuleBesucht/xsc:schulformspezifischeZusatzdaten/xsc: eilnahmeGemeinsamerUnterricht					
006-WNIL_T	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.					
gU	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>					

II.6.15 Schuljahrgang

Typ: Schuljahrgang

Hier können Angaben zur Jahrgangsstufe gemacht werden.

Abbildung II.6.15. Schuljahrgang



К	indelemente von Schuljahrgang			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
zeitraum	Zeitraum	01	II.5.19	62
	e bestimmte Jahrgangsstufe besucht w . Juli des folgenden Jahres. Wird davon chung zu begründen.			
versetzt	xs:boolean	01		
Hier kann angegeben werden, ob der S	chulwechsel mit einer Versetzung verbu	unden ist.	-	,
versetzungsOderAusnahmetatbe- standstyp		01		
Hier werden Detailangaben zur Versetz ständen im Fall keiner Versetzung gem	rung von einem Schuljahrgang in einen acht.	anderen oder	zu Ausnah	metatbe
code	Code.Versetzungstyp	1	II.4.23	36
Wert aus der Codeliste.				
nichtGelisteterWert	xs:string	01		
Freitext-Angabe, wenn der Wert ~w	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.			
teilnahmeAmGanztagsangebot	xs:boolean	01		
Hier kann angegeben werden, ob ein ju	nger Mensch an einem Ganztagesange	bot teilgenomr	nen hat oc	ler nicht.
jahrgangsstufe	Code.Jahrgangsstufe	0n	II.4.15	33
Die Angabe der Jahrgangsstufe gemäß	der in Deutschland üblichen Bezeichnu	ing.		
unterrichtsteilnahme	Unterrichtsteilnahme	0n	II.6.19	87
	en Unterrichtsteilnahme gemacht werde			

Klassen für den Datenaustausch

II.6.15.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.15.2 Geschäftsregeln

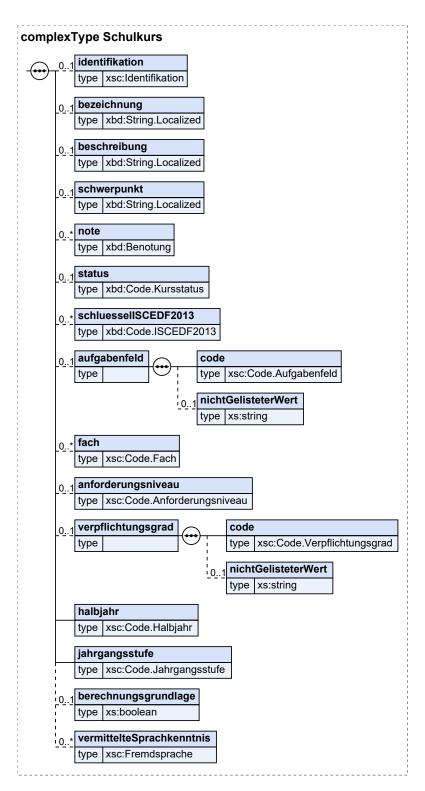
ID	Regel / XPath					
null#/xsc:	null#/xsc:SchuleAufnehmend/xsc:aufnahme/xsc:versetzungsOderAusnahmetatbestandstyp					
	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.					
T	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>					

II.6.16 Schulkurs

Typ: Schulkurs

Angaben, um einen Schulkurs sowie gegebenenfalls die damit verbundenen erbrachten Leistungen zu beschreiben.

Abbildung II.6.16. Schulkurs



		Kindelemente von Schulkurs			
Ki	ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
ide	entifikation	Identifikation	01	11.5.7	42
Eir	ndeutige Identifikation eines Kurses.		·		
be	zeichnung	String.Localized	01	II.1.1	21
Die	eses Feld enhält den Namen / Titel / l	Bezeichnung des Schulkurses, z.B. "Deutsch	" oder "L	ineare Alg	ebra II".
be	schreibung	String.Localized	01	II.1.1	21
Die	eses Feld enhält die Beschreibung ei	nes Schulkurses.			
sc	hwerpunkt	String.Localized	01	II.1.1	21
	eses Feld benennt den Schwerpunkt ng des Kurses abgebildet ist.	eines Schulkurses, sofern dieser nicht in der	Bezeichr	nung oder	Beschre
no	te	Benotung	0n	II.1.1	21
Die	eses Feld dient der Angabe einer Not	e / einer Bewertung für einen Schulkurs.	,		,
sta	atus	Code.Kursstatus	01	II.1.1	21
		ulkurses aus Sicht eines jungen Menschen a len", oder "erfolgreich teilgenommen".	ın. Mögli	che Status	sind be
sc	hluessellSCEDF2013	Code.ISCEDF2013	0n	II.1.1	21
An	gabe des ISCED-F 2013 Schlüssel, ı	um die Inhalte des Schulkurses zu beschreibe	en.	'	
au	fgabenfeld		01		
	e Pflicht- und Wahlfächer umfassen v satzfach gelten jeweils die Bestimmu	erschiedene Aufgabenfelder. Für den Unterri ngen der Länder.	cht in Re	ligionslehr	e bzw. i
	code	Code.Aufgabenfeld	1	II.4.9	31
	Wert aus der Codeliste.		'		
	nichtGelisteterWert	xs:string	01		
	Freitext-Angabe, wenn der Wert ~w	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	'		
fac	ch	Code.Fach	0n	II.4.10	31
Сс	delisten-Einträge, die den Schulkurs	im fachlichen Kontext der Verwendung klar i	dentifizie	ren.	
an	forderungsniveau	Code.Anforderungsniveau	01	II.4.3	29
De	r Schulkurs kann auf einem bestimm	en Anforderungsniveau durchgeführt werden			
ve	rpflichtungsgrad		01		
De	r Schulkurs kann mit einem bestimm	en Verpflichtungsgrad durchgeführt werden.			
	code	Code.Verpflichtungsgrad	1	11.4.22	36
	Wert aus der Codeliste.				
	nichtGelisteterWert	xs:string	01		
	Freitext-Angabe, wenn der Wert ~w	⊥ ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.			
		Code.Halbjahr	1	II.4.13	33
ha	lbjahr		1	1	1
		zweiten Halbjahr des Schuljahres stattfinden			
De		zweiten Halbjahr des Schuljahres stattfinden Code.Jahrgangsstufe	1	II.4.15	33
De j al	r Schulkurs kann z.B. im ersten oder nrgangsstufe	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		II.4.15	33

	Kindelemente von Schulkurs			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
vermittelteSprachkenntnis	Fremdsprache	0n	II.6.5	68
Maschinenverarbeitbare Angabe	der Fremdsprache(n) die im Schulkurs	vermittelt wurde(n).		

II.6.16.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001, 0002, 0003

II.6.16.2 Geschäftsregeln

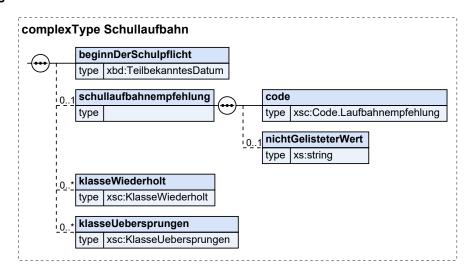
ID	Regel / XPath
null#/xsc: aufgabenfe	NotenuebersichtUndZeugnis/xsc:notenuebersichtUnterjaehrigerWechsel/xsc:
010-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
F	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>
null#/xsc: verpflicht	NotenuebersichtUndZeugnis/xsc:notenuebersichtUnterjaehrigerWechsel/xsc:ungsgrad
007-WNIL_V	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
G	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.6.17 Schullaufbahn

Typ: Schullaufbahn

Diese Klasse beschreibt verschiedene Elemente der Schullaufbahn von jungen Menschen, die primär für den Schulwechsel benötigt werden.

Abbildung II.6.17. Schullaufbahn



	Kindelemente von Schullaufbahn			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
beginnDerSchulpflicht	TeilbekanntesDatum	1	II.1.1	21
Hier wird der Beginn der Schulpflich zu ermöglichen.	nt für junge Menschen dokumentiert, um die	Überwachung	der Schul	pflichtzei
schullaufbahnempfehlung		01		
Diese Codeliste zeigt die Laufbahne	empfehlung für die Sekundarstufe I an.			
code	Code.Laufbahnempfehlung	1	II.4.18	34
Wert aus der Codeliste.	,	<u> </u>		
nichtGelisteterWert	xs:string	01		
Freitext-Angabe, wenn der Wert	~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.		-	
klasseWiederholt	KlasseWiederholt	0n	II.6.9	74
Hier können die Wiederholungen vo geben werden.	n Klassenstufen, die im Verlauf der Schullau	ıfbahn stattgefu	unden hab	en, ange
klasseUebersprungen	KlasseUebersprungen	0n	II.6.8	73
Hier können Klassenstufen angegel	ben werden, die übersprungen wurden.			

II.6.17.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.17.2 Geschäftsregeln

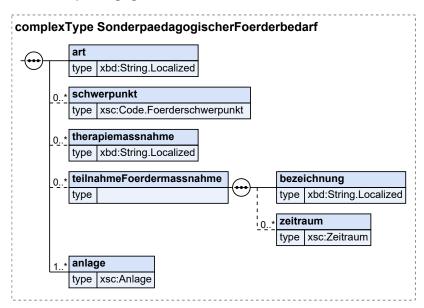
ID	Regel / XPath
xsc:schull	aufbahnempfehlung
004-WNIL_L	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
E	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.6.18 SonderpaedagogischerFoerderbedarf

$Typ: {\tt SonderpaedagogischerFoerderbedarf}$

Hier können die Angaben zum sonderpädagogischen Förderbedarf gemacht werden.





Kindelemente v	On SonderpaedagogischerFoerderbeda	rf		
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
art	String.Localized	1	II.1.1	21
Dieses Element gibt die konkrete Art der fische Diagnosen, beispielsweise Dyska	s sonderpädadgogischen Förderbedarfes an. [Ikulie.	Dies bezi	eht sich a	uf spezi
schwerpunkt	Code.Foerderschwerpunkt	0n	II.4.11	32
	unkt an. Der Schwerpunkt kategorisiert, in welc iedliche Wertelisten nutzen, wird an dieser Stel örderschwerpunkt" zur Verfügung.			
therapiemassnahme	String.Localized	0n	II.1.1	21
Angaben zu bekannten Therapiemaßna	hmen.			
teilnahmeFoerdermassnahme		0n		
Angaben zur Teilnahme an zusätzlicher dere Fördermaßnahmen.	n freiwilligen Unterrichtsveranstaltungen/Arbeit	sgemein	schaften, i	insbeso
bezeichnung	String.Localized	1	II.1.1	21
Angaben zur Bezeichnung der zus insbesodere Fördermaßnahmen, an	ätzlichen freiwilligen Unterrichtsveranstaltung denen teilgenommen wurde	en/Arbei	tsgemeins	chaften
zeitraum	Zeitraum	0n	II.5.19	62
Angaben zur Dauer der Teilnahme ar ten, insbesodere Fördermaßnahmen	zusätzlichen freiwilligen Unterrichtsveranstaltu	ingen/Ar	beitsgeme	inschaf
anlage	Anlage	1n	II.6.1	65
	ränge beigefügt werden. Dazu gehört vor allen enötigt wird. Sollten andere Bescheide zur Fes			

II.6.18.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

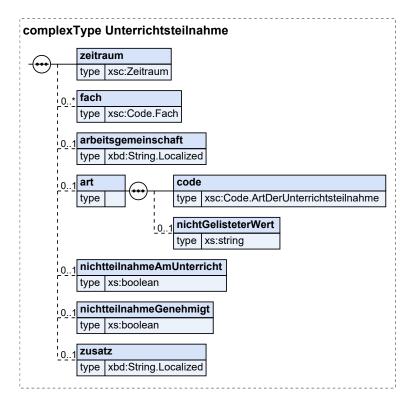
fen erforderlich sein, können diese hier ebenfalls angegeben werden.

II.6.19 Unterrichtsteilnahme

Typ: Unterrichtsteilnahme

Es können Angaben zu einer bestimmten Unterrichtsteilnahme gemacht werden.

Abbildung II.6.19. Unterrichtsteilnahme



Kindel	emente von Unterrichtsteilnahme			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
zeitraum	Zeitraum	1	II.5.19	62
Hier kann eine Bemerkung zu Freistellu	ng, Wahl-, Pflichtteilnahme erfolgen.			
fach	Code.Fach	0n	II.4.10	31
Ein Schlüssel einer oder mehrerer Fäch	erlisten.			
arbeitsgemeinschaft	String.Localized	01	II.1.1	21
Hier steht der Name der Arbeitsgemeins	schaft, an der teilgenommen wurde.			,
art		01		
Hier kann eine Bemerkung zu Freistellu	ng, Wahl-, Pflichtteilnahme erfolgen.			
code	Code.ArtDerUnterrichtsteilnahme	1	11.4.7	30
Wert aus der Codeliste.		'	1	
nichtGelisteterWert	xs:string	01		
Freitext-Angabe, wenn der Wert ~we	ert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.		'	1
nichtteilnahmeAmUnterricht	xs:boolean	01		
Hier kann angegeben werden, ob der ju	nge Mensch von der Teilnahme am Unterrich	t befreit	wurde.	

Kin	<mark>delemente von</mark> Unterrichtsteiln	ahme		
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
nichtteilnahmeGenehmigt	xs:boolean	01		
Hier kann angegeben werden, ob die	Nichtteilnahme am Unterricht genehr	nigt wurde.		
zusatz	String.Localized	01	II.1.1	21
Hier können weitere Informationen b	ezüglich der Unterrichtsteilnahme ang	egeben werden.		'

II.6.19.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0001

II.6.19.2 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
null#/xsc:	SchuleBesucht/xsc:schuljahrgang/xsc:unterrichtsteilnahme/xsc:art
003-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dU	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

II.A Dokumente für den Datenaustausch



...

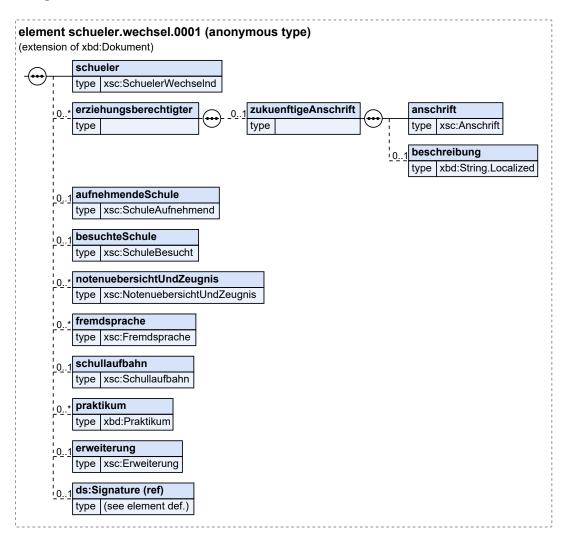
Bezeichnung	Beschreibung	Seite
	Schema-Datei: xschule-baukasten.xsd	
	Schema-Datei: xschule-nachweise.xsd	
schueler.wechsel.0001	Diese Nachricht dient der Anmeldung eines jungen Menschen an einer anderen Schule. Dabei werden sowohl Daten der vori- gen wie auch Daten der zukünftigen Schule sowie Informationen zum jungen Mensch und den Sorgeberechtigten übermittelt.	Seite 89
schueler.abiturzeugnis.0002	Diese Nachricht bildet das Abiturzeugnis ab. Es enthält Informationen zur Art des Zeugnisses, der besuchten Schule, dem jungen Menschen, der Art der Hochschulberechtigung sowie Informationen zu den einzelnen besuchten Kursen sowie Ergebnissen der Abitur-Prüfungen.	Seite 91
	Der Nachrichtentyp ist nur für Abitur-Abschlusszeugnisse geeignet. Zwischenstände, Jahreszeugnisse und andere "Vorstufen" sollen als schueler.zeugnis.0003 modelliert werden.	
schueler.zeugnis.0003	Diese Nachricht bildet ein "generisches" Zeugnis ab. Es wird davon ausgegangen, dass alle Angaben, die auf einem Realschulabschluss-Zeugnis gemacht werden müssen, mit diesem generischen Zeugnis abgedeckt werden.	Seite 95
	Die Nachricht enthält Informationen zur Art des Zeugnisses, der besuchten Schule, dem jungen Menschen, der Art des Abschlusses sowie Informationen zu den einzelnen besuchten Kursen und weiteren erbrachten Leistungen.	
schueler.schulbescheinigung. 0004	Eine Bescheinigung, die bestätigt, dass der angegebene junge Mensch zum genannten Zeitraum die entsprechende Schule besucht hat.	Seite 99

II.A.1 schueler.wechsel.0001

Nachricht: schueler.wechsel.0001

Diese Nachricht dient der Anmeldung eines jungen Menschen an einer anderen Schule. Dabei werden sowohl Daten der vorigen wie auch Daten der zukünftigen Schule sowie Informationen zum jungen Mensch und den Sorgeberechtigten übermittelt.

Abbildung II.A.1. schueler.wechsel.0001



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps Dokument (siehe Abschnitt II.1.1 auf Seite 21).

	Kindele	emente von schueler.wechsel.0001			
Ki	ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
sc	hueler	SchuelerWechselnd	1	II.5.14	50
(S	chule, Hochschule, Weiterbildungsstä	atürliche Person, welche durch die Teilnahme tte, Ausbildungsstätte, weitere) Wissen und K Zeugnis) beurkunden oder bescheinigen kann.			_
erz	ziehungsberechtigter	GesetzlicherVertreter (Basistyp)	0n	II.6.6	70
Es	sind mehrere Erziehungsberechtigte	möglich.	'		-
	zukuenftigeAnschrift		01		
		rzlich umgezogen (meist zugezogen) ist, kanı Iresse nicht aktuelle Adresse ist. Die zukünftig			
	Die aktuelle Adresse wird hingegen	m Feld "anschrift" der Basisklasse Gesetzliche	erVertret	er übertra	gen.

Kindel	emente von schueler.wechsel.0001			
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
anschrift	Anschrift	1	II.5.3	39
Mit diesem Element wird die wei	tere Anschrift übermittelt.			,
beschreibung	String.Localized	01	II.1.1	21
Dieses Feld dient der textuellen Natur der weiteren Anschrift zu b	Beschreibung der weiteren Anschrift und soll beschreiben.	te genut	zt werden	, um die
aufnehmendeSchule	SchuleAufnehmend	01	II.5.16	55
Mit diesem Element werden Daten der Zeitpunkt der Nachrichtenerstellung bel	aufnehmenden Schule übermittelt, sofern sie kannt sind.	der besu	chten Sch	ule zum
besuchteSchule	SchuleBesucht	01	II.5.17	58
Hier kann die letzte besuchte Schule ar	gegeben werden.			
notenuebersichtUndZeugnis	NotenuebersichtUndZeugnis	0n	II.6.11	75
Hier kann das letzte Zeugnis und/oder e	eine (unterjährige) Notenübersicht übermittelt w	erden.		
fremdsprache	Fremdsprache	0n	II.6.5	68
Hier können die Angaben zu den Fremo	lsprachen gemacht werden, die schulisch bele	gt wurde	n.	
schullaufbahn	Schullaufbahn	01	II.6.17	84
Hier können Angaben über die Schullau	ıfbahn gemacht werden.			
praktikum	Praktikum	0n	II.1.1	21
Hier können für den Schulbesuch releva darstufe I.	inte Praktika angegeben werden, bspw. ein Pfl	chtprakti	kum in de	r Sekun-
erweiterung	Erweiterung	01	II.6.3	66
Ermöglicht den Nachweis mit Hilfe von	Schlüssel/Wert-Elementen zu erweitern.			
ds:Signature (ref)		01	II.1.3	22
Hier kann eine digitale Signatur angege	ben werden.	·		

II.A.2 schueler.abiturzeugnis.0002

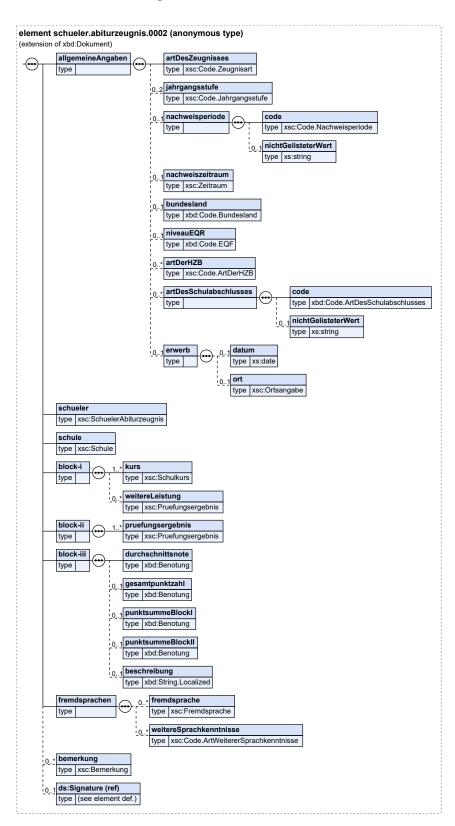
Nachricht: schueler.abiturzeugnis.0002

Diese Nachricht bildet das Abiturzeugnis ab. Es enthält Informationen zur Art des Zeugnisses, der besuchten Schule, dem jungen Menschen, der Art der Hochschulberechtigung sowie Informationen zu den einzelnen besuchten Kursen sowie Ergebnissen der Abitur-Prüfungen.

Der Nachrichtentyp ist nur für Abitur-Abschlusszeugnisse geeignet. Zwischenstände, Jahreszeugnisse und andere "Vorstufen" sollen als schueler.zeugnis.0003 modelliert werden.

Dokumente für den Datenaustausch

Abbildung II.A.2. schueler.abiturzeugnis.0002



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps Dokument (siehe Abschnitt II.1.1 auf Seite 21).

	lement	Тур	Anz.	Ref.	Seit
1PM	neineAngaben	- 76	1	11011	
		Informationen soll der Bildungsabschluss kod		len	
			1	II.4.24	36
<u> </u>	DesZeugnisses	Code.Zeugnisart	1	11.4.24	30
		welche Zeugnisart es sich handelt.		I	
_	rgangsstufe	Code.Jahrgangsstufe	02	II.4.15	33
	ot die Jahrgangsstute an, auf die gegeben werden.	sich das Zeugnis bezieht. Für ein Abiturzeugni	s kann m	ehr als eir	ı Halbj
nac	chweisperiode		01		
	Nachweisperiode beinhaltet An s Halbjahr- bzw. "Volljahr"-Zeug	gaben zum konkreten Gültigkeitszeitraum für nis).	das jewe	ilige Zeugı	nis (me
	code	Code.Nachweisperiode	1	II.4.20	35
ĺ	Wert aus der Codeliste.				
	nichtGelisteterWert	xs:string	01		
	Freitext-Angabe, wenn der Wer			1	
nac	chweiszeitraum	Zeitraum	01	II.5.19	62
		as Zeugnis bezieht, mit Start- und Enddatum a August und endet am 31. Juli des folgenden J		n. Hinweis	: Üblic
bui	ndesland	Code.Bundesland	01	II.1.1	21
Hie	er können Angaben zum Bundes	and als Ort der Austellung angegeben werder	า.		
niv	reauEQR	Code.EQF	01	II.1.1	21
	er können Angaben zum Niveau f die Niveaus des Europäischen	des Bildungsnachweises gemacht werden. D	iese Ang	aben bezi	ehen s
		gaaninationoraliniono (Egit).			
art	DerHZB	Code.ArtDerHZB	0n	II.4.5	30
					30
Gib		Code.ArtDerHZB			30
Gib art	ot die Art der Hochschulzugangsl	Code .ArtDerHZB perechtigung an, die gegebenenfalls mit diese	m Zeugn		30
Gib art	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses	Code .ArtDerHZB perechtigung an, die gegebenenfalls mit diese	m Zeugn		30
Gib art	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss	Code .ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese ses.	m Zeugn	is erworbe	30 en wur
Gib art	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code	Code .ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese ses.	m Zeugn	is erworbe	30 en wur
Gib art	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert	Code.ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese ses. Code.ArtDesSchulabschlusses xs:string	m Zeugn 0n	is erworbe	30 en wur
Gib art Ang	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert	Code.ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese ses. Code.ArtDesSchulabschlusses	m Zeugn 0n 1	is erworbe	30 en wur
Gibbarti Ano	t die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn der Wert verb tum und Ort des Erwerbs des Zeit	Code.ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese Bes. Code.ArtDesSchulabschlusses xs:string t ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. techokument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnis	m Zeugn 0n 1 01 01 nnischen)	II.1.1	30 en wur
Gibbarti Ano	t die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn der Wert verb tum und Ort des Erwerbs des Zenaft "ausstellung", die das xbd:Do	Code.ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese Bes. Code.ArtDesSchulabschlusses xs:string t ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. techokument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnis	m Zeugn 0n 1 01 01 nnischen)	II.1.1	30 en wur
Gibbarti Ano	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn der Wert verb tum und Ort des Erwerbs des Zeinaft "ausstellung", die das xbd:Dedurch üblicherweise der Zeitpunk	Code.ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese Dess. Code.ArtDesSchulabschlusses xs:string : ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. techokument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnist des Erwerbs nicht. xs:date	m Zeugn 0n 1 01 nnischen) s neu aus	II.1.1	30 en wur 21
Gibbarti Ano	ot die Art der Hochschulzugangsl DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn der Wert verb tum und Ort des Erwerbs des Zeinaft "ausstellung", die das xbd:Dodurch üblicherweise der Zeitpunkt datum	Code.ArtDerHZB Derechtigung an, die gegebenenfalls mit diese Dess. Code.ArtDesSchulabschlusses xs:string : ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. techokument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnist des Erwerbs nicht. xs:date	m Zeugn 0n 1 01 nnischen) s neu aus	II.1.1	30 en wur 21
Gibbarti Ano	DesSchulabschlusses gabe der Art des Schulabschluss code Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert Freitext-Angabe, wenn der Wert tum und Ort des Erwerbs des Zeinaft "ausstellung", die das xbd:Dodurch üblicherweise der Zeitpunkt datum Das "datum" besteht aus Tag, Nort	code.ArtDerHZB perechtigung an, die gegebenenfalls mit diese ses. Code.ArtDesSchulabschlusses xs:string	m Zeugn 0n 1 01 01 nnischen) s neu aus 01 01	II.1.1 Angabe digestellt, äl	21 Jer Eigndert s

	Kindelemente von schueler.abiturzeugnis.0002						
Kiı	ndelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite		
		natürliche Person, welche durch die Teilnahme ngsstätte, weitere) Wissen und Kompetenzen			sangebot		
sc	hule	Schule	1	II.5.15	53		
Die	e Klasse Schule enthält allgemeine A	ngaben zur Bildungseinrichtung, die das Zeug	nis ausg	estellt hat.			
blo	ock-i		1				
Die ge	es beinhaltet insbesondere die Halbja n angegeben werden.	der Qualifikationsphase (Bezeichnung kann je r ahresergebnisse der belegten Fächer. Zusätzli eistung (Halbjahr, Kursart,) in den Kurs-Elen	ch könne	en weitere	Leistun-		
	I die Reihenfolge der XML-Elemente		іспісп а	ngegeben	weiueii,		
	kurs	Schulkurs	1n	II.6.16	81		
	Fasst alle Angaben zu den belegten	Schulkursen des jungen Menschs zusammen					
	weitereLeistung	Pruefungsergebnis	0n	II.6.12	76		
	Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebn ten angegeben, die Teil des Block I	is werden an dieser Stelle z.B. besondere Lerr sind.	leistung	en oder Fa	acharbei-		
blo	ock-ii		1				
De	r Block II beinhaltet die Ergebnisse d	er vier bis fünf Abiturprüfungen und weiterer b	esonder	er Lernleis	tungen.		
Auch wenn alle Meta-Daten zu einer Leistung (Art der Prüfung, Kursart,) in den Prüfungsergebnis-Elementen angegeben werden, soll die Reihenfolge der XML-Elemente der Regelung des Landes folgen.							
all	gegeben werden, son die Remenloige	s del Mile-Elemente del Negelang des Landes	o loigeil.				
an	pruefungsergebnis	Pruefungsergebnis	1n	II.6.12	76		
an	pruefungsergebnis	T T	1n	<u> </u>			
	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und	Pruefungsergebnis	1n	<u> </u>			
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. ock-iii	Pruefungsergebnis	1n ils mit de	r Klasse F			
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. ock-iii	Pruefungsergebnis ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei	1n ils mit de	r Klasse F			
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. pck-iii r Block III fasst die Berechnung der Curchschnittsnote	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote	1n ils mit de	r Klasse F	Prüfungs-		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. pck-iii r Block III fasst die Berechnung der Curchschnittsnote	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung	1n ils mit de	r Klasse F	Prüfungs-		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. DCK-iii r Block III fasst die Berechnung der C durchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschgesamtpunktzahl	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen.	1n ils mit de 1 zusamm	nen.	Prüfungs-		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. DCK-iii r Block III fasst die Berechnung der C durchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschgesamtpunktzahl	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung	1n ils mit de 1 zusamm	nen.	Prüfungs-		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. ock-iii r Block III fasst die Berechnung der Codurchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschampten zu der ermittelten Durchschampten zur erreichten Gesamtpunkt	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung	1n ils mit de 1 zusamm 1	nen.	21		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. Dick-iii r Block III fasst die Berechnung der Codurchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschnittsnote Angaben zur erreichten GesamtpunktsummeBlockl	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung	1n ils mit de 1 zusamm 1	nen.	21		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. ock-iii r Block III fasst die Berechnung der Codurchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschaftsamten gesamtpunktzahl Angaben zur erreichten GesamtpunktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung	1n ils mit de 1 zusamm 1 01	nen. II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. DCK-iii r Block III fasst die Berechnung der C durchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschausen zu der ermittelten Durchschausen zur erreichten GesamtpunipunktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in punktsummeBlockl	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung Benotung	1n ils mit de 1 zusamm 1 01	nen. II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. DCK-iii r Block III fasst die Berechnung der C durchschnittsnote Angaben zu der ermittelten Durchschausen zur erreichten GesamtpunktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in punktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in beschreibung Bei Bedarf kann hier beschrieben w	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung Block I. Benotung Block II.	1n ils mit de 1 zusamm 1 01 01 01	II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21 21 I. Grund-		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. Dock-iii r Block III fasst die Berechnung der Odurchschnittsnote Angaben zu der ermittelten DurchschaftsummeBlockl Angaben zur erreichten GesamtpunipunktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in punktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in beschreibung Bei Bedarf kann hier beschrieben wisätzlich sollte davon ausgegangen wirderen beschrieben wisätzlich sollte davon ausgegangen wirderen beschrieben wisätzlich sollte davon ausgegangen wirderen beschrieben wie sitzlich sollte davon ausgegangen wirderen beschrieben wird	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung n Block I. Benotung n Block II. String.Localized verden, wie die Durchschnittsnote und Punktz	1n ils mit de 1 zusamm 1 01 01 01	II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21 21 I. Grund-		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. Dock-iii r Block III fasst die Berechnung der Odurchschnittsnote Angaben zu der ermittelten DurchschaftsummeBlockl Angaben zur erreichten GesamtpunipunktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in punktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in beschreibung Bei Bedarf kann hier beschrieben wisätzlich sollte davon ausgegangen wider KMK ableiten lässt. mdsprachen	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung n Block I. Benotung n Block II. String.Localized verden, wie die Durchschnittsnote und Punktz	1n ils mit de 1 zusamm 1 01 01 01 ahl berek I und II	II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21 21 21 Crund-/orgaber		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. Dock-iii r Block III fasst die Berechnung der Odurchschnittsnote Angaben zu der ermittelten DurchschaftsummeBlockl Angaben zur erreichten GesamtpunipunktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in punktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in beschreibung Bei Bedarf kann hier beschrieben wisätzlich sollte davon ausgegangen wider KMK ableiten lässt. mdsprachen	Pruefungsergebnis I ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung Benotung Block I. Benotung Block II. String.Localized verden, wie die Durchschnittsnote und Punktz verden, dass sich dies aus den Angaben in Block	1n ils mit de 1 zusamm 1 01 01 01 ahl berek I und II	II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21 21 21 Crund-/orgaben		
blo	pruefungsergebnis Die abgelegten Abiturprüfungen und ergebnis beschrieben. Dick-iii r Block III fasst die Berechnung der Control durchschnittsnote Angaben zu der ermittelten DurchschnittsummeBlockl Angaben zur erreichten Gesamtpuni punktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in punktsummeBlockl Angaben zur erreichten Punktzahl in beschreibung Bei Bedarf kann hier beschrieben wie sätzlich sollte davon ausgegangen wie der KMK ableiten lässt. mdsprachen e Klasse Fremdsprache fasst die Angalefremdsprache	Pruefungsergebnis ggf. besonderen Lernleistungen werden jewei Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote Benotung hnittsnote aus allen erbrachten Leistungen. Benotung ktzahl aus allen erbrachten Leistungen. Benotung Benotung Block I. Benotung Block II. String.Localized verden, wie die Durchschnittsnote und Punktz verden, dass sich dies aus den Angaben in Block aben zu den Sprachen zusammen, in denen Ke	1n ils mit de 1 zusamm 1 01 01 01 ahl berek I und II nntnisse 0n	II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1 II.1.1	21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 0 Grund-/orgaben		

Kindelemente von schueler.abiturzeugnis.0002							
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite			
Hier kann der Erwerb zusätzlicher Nachweise über Sprachkenntnisse angegeben werden.							
bemerkung Bemerkung 0n II.6.2 66				66			
Als Bemerkung kann eine Vielzahl von w	eiteren strukturierten und unstrukturierte Infor	matione	n erfasst	werden.			
ds:Signature (ref)		01	II.1.3	22			
Hier kann eine digitale Signatur angegeb	pen werden.	•	•				

II.A.2.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
XSC-0002-0 100-MUSS- Kurs-Pruefu ng-KMK-Abit urfach	Alle eingebrachten Abiturfächer und Prüfungen müssen mit einem xsc:fach aus der KMK-Abiturfächer-Liste versehen sein.
	<pre>every \$kurs in (//xsc:kurs[xsc:berechnungsgrundlage='true'] //xsc: pruefungsergebnis) satisfies count(\$kurs/xsc:fach[@listURI='urn:xschu- le-digital:kmk:codeliste:abiturfach']) > 0</pre>
xsc:allgem	eineAngaben/xsc:artDesSchulabschlusses
013-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
dSA	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>
xsc:allgem	eineAngaben/xsc:nachweisperiode
005-WNIL_N	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.
Pe	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

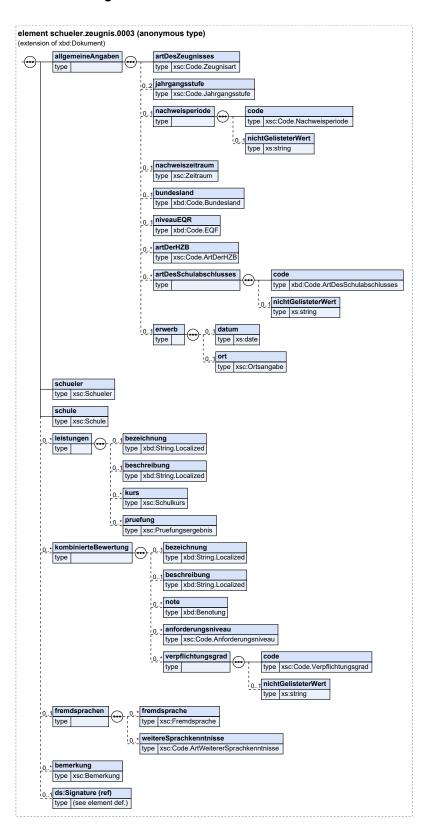
II.A.3 schueler.zeugnis.0003

Nachricht: schueler.zeugnis.0003

Diese Nachricht bildet ein "generisches" Zeugnis ab. Es wird davon ausgegangen, dass alle Angaben, die auf einem Realschulabschluss-Zeugnis gemacht werden müssen, mit diesem generischen Zeugnis abgedeckt werden.

Die Nachricht enthält Informationen zur Art des Zeugnisses, der besuchten Schule, dem jungen Menschen, der Art des Abschlusses sowie Informationen zu den einzelnen besuchten Kursen und weiteren erbrachten Leistungen.

Abbildung II.A.3. schueler.zeugnis.0003



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps Dokument (siehe Abschnitt II.1.1 auf Seite 21).

w.e	lement	Тур	Anz.	Ref.	Seit
uen	neineAngaben	J.	1		
		das Zeugnis und den fachlichen Kontext.	1-		
	DesZeugnisses	Code.Zeugnisart	1	11.4.24	36
		welche Zeugnisart es sich handelt.		11.1.21	
	nrgangsstufe	Code.Jahrgangsstufe	02	II.4.15	33
Gik		sich das Zeugnis bezieht. Für ein Abiturzeugni			
na	chweisperiode		01		
	e Nachweisperiode beinhaltet An ns Halbjahr- bzw. "Volljahr"-Zeugi	gaben zum konkreten Gültigkeitszeitraum für nis).	das jewe	ilige Zeugi	nis (m
	code	Code.Nachweisperiode	1	II.4.20	35
	Wert aus der Codeliste.				_
	nichtGelisteterWert	xs:string	01		
	Freitext-Angabe, wenn der Wert	~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.			
na	chweiszeitraum	Zeitraum	01	II.5.19	62
		as Zeugnis bezieht, mit Start- und Enddatum a August und endet am 31. Juli des folgenden J		n. Hinweis	: Üblic
bu	ndesland	Code.Bundesland	01	II.1.1	21
Hie	er können Angaben zum Bundesl	and als Ort der Austellung angegeben werde	า.		
niv	/eauEQR	Code.EQF	01	II.1.1	21
	er können Angaben zum Niveau f die Niveaus des Europäischen (des Bildungsnachweises gemacht werden. D Qualifikationsrahmens (EQR).	iese Ang	aben bezi	ehen s
art	DerHZB	Code.ArtDerHZB	0n	II.4.5	30
Gil	ot die Art der Hochschulzugangsl	perechtigung an, die gegebenenfalls mit diese	m Zeugn	is erworbe	n wur
art	DesSchulabschlusses		0n		
An	gabe der Art des Schulabschluss	ees.			
	code	Code.ArtDesSchulabschlusses	1	II.1.1	21
	Wert aus der Codeliste.				
	nichtGelisteterWert	xs:string	01		
			01		
erv		xs:stringwert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	01		
Da sch	Freitext-Angabe, wenn der Wert werb tum und Ort des Erwerbs des Zei	wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. tech	01		
Da sch	Freitext-Angabe, wenn der Wert werb tum und Ort des Erwerbs des Zeinaft "ausstellung", die das xbd:Do	wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. tech	01		
Da sch	Freitext-Angabe, wenn der Wert werb tum und Ort des Erwerbs des Zei naft "ausstellung", die das xbd:Do durch üblicherweise der Zeitpunk	wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. tech kument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnis t des Erwerbs nicht. xs:date	01 nnischen) s neu aus		
Da sch	Freitext-Angabe, wenn der Wert werb tum und Ort des Erwerbs des Zei naft "ausstellung", die das xbd:Do durch üblicherweise der Zeitpunk datum	wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. tech kument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnis t des Erwerbs nicht. xs:date	01 nnischen) s neu aus		
Da scł	Freitext-Angabe, wenn der Wert werb tum und Ort des Erwerbs des Zeitnaft "ausstellung", die das xbd:Dodurch üblicherweise der Zeitpunk datum Das "datum" besteht aus Tag, Nort	wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde. ugnisses. Unterscheidet sich von der (ggf. techskument zur Verfügung stellt. Wird ein Zeugnist des Erwerbs nicht. xs:date lonat und Jahr.	01 nnischen) s neu aus 01	gestellt, är	ndert

Der Schüler bzw. die Schülerin ist eine natürliche Person, welche durch die Teilnahme an einem Bildungsschule, Hochschule, Weiterbildungsstätte, Ausbildungsstätte, weitere) Wissen und Kompetenzen erwort lie man mit Bildungsnachweisen (z.B. Zeugnis) beurkunden oder bescheinigen kann. Ichule schule schule 1 ul.5.15 Die Klasse Schule enthält allgemeine Angaben zur Schule. eistungen 0n 0n Gurse und Prüfungen, die dieses Zeugnis dokumentiert, werden in Blöcken zusammengefasst. Es wird em eistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blöcke aufzuteilen. Die Möglichkeit Blöcke zu bilden und diese zu beschreiben, darf nicht dazu führen, dass auf die Befülldeta-Daten einer Leistung (Art der Prüfung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem soll die Reihenfolge de Einement den üblichen Regelungen folgen. Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieses Blocks angegeben werden. beschreibung string "Localized 01 11.1.1 Bei Bedarf kann hier die Beschreibung dieses Blocks angegeben werden. kurs schulkurs 0n 11.6.16 Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. pruefung Pruefungsergebnis 0n 11.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. werden. beschreibung string "Localized 01 11.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung string "Localized 01 11.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung string "Localized 01 11.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrau nutzen. note Benotung schreiben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsergeben werden bewertete mündlic		1		mente von schueler.zeugnis.0003	
Schule, Hochschule, Weiterbildungsstätte, Ausbildungsstätte, weitere) Wissen und Kompetenzen erwort ist mit mit Bildungsnachweisen (z.B. Zeugnis) beurkunden oder bescheinigen kann. Schule schule schule Schule schule Schule Sieklasse Schule enthält allgemeine Angaben zur Schule. Seistungen On Uurse und Prüfungen, die dieses Zeugnis dokumentiert, werden in Blöcken zusammengefasst. Es wird em eistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blöcke aufzuteilen. Die Möglichkeit Blöcke zu bilden und diese zu beschreiben, darf nicht dazu führen, dass auf die Befüll deta-Daten einer Leistung (Art der Prüfung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem soll die Reihenfolge de Ichemente den üblichen Regelungen folgen. Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieses Blocks angegeben werden. beschreibung Schulkurs Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben werden. bezeichnung String Localized Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". bezeichnung String Localized D1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String Localized D1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String Localized D1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String Localized D1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrau nutzen. note Benotung Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bew	Seite				Kindelement
bie Klasse Schule enthält allgemeine Angaben zur Schule. eistungen On Kurse und Prüfungen, die dieses Zeugnis dokumentiert, werden in Blücken zusammengefasst. Es wird em Jeistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blücke aufzuteilen. Jeistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blücke aufzuteilen. Jeistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blücke aufzuteilen. Jeistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blücke aufzuteilen. Jeistungen icht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blücke aufzuteilen. Jeistung (Art der Prüfung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem soll die Reihenfolge de Lemente den üblichen Regelungen folgen. Jezelchnung String.Localized O1 Jil.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieses Blocks angegeben werden. Jesekhreibung String.Localized O1 Jil.1.1 Bei Bedarf kann hier die Beschreibung dieses Blocks angegeben werden. Jewasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. Jeruefung Pruefungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lemleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. Jestenbinierte Bewertung Jeis kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". Jezeichnung String.Localized O1 Jil.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierte Bewertung angegeben werden. Jeseichnung String.Localized O1 Jil.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrung zu nutzen. Note Benotung Oode Jenotungsniveau Oode Anforderungsniveau Oode Jenotungsgrad Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evt. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evt. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden.				tte, Ausbildungsstätte, weitere) Wissen und k	Schule, Hochschule, Weiterbildungsstä
Rurs Schulkurs Dn II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bescherbins werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewerten mündliche und schriftliche Prüfunge angegeben werden. bezeichnung Pruefungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen dieses Blocks angegeben werden. bezeichnung String.Localized D1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieses Blocks angegeben werden. beschreibung String.Localized Dn II.6.16 Bei Bedarf kann hier die Beschreibung dieses Blocks angegeben werden. kurs Schulkurs Dn II.6.16 Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. pruefung Pruefungsergebnis Dn II.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben werden. bezeichnung String.Localized D1 III.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. bezeichnung String.Localized D1 III.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String.Localized D1 III.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrau nutzen. note Benotung Dn III.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code Anforderungsniveau Dn III.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verflichtungsgrad D1 III.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string D1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	53	II.5.15	1	Schule	schule
Curse und Prüfungen, die dieses Zeugnis dokumentiert, werden in Blöcken zusammengefasst. Es wird em Leistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blöcke aufzuteilen. Die Möglichkeit Blöcke zu bilden und diese zu beschreiben, darf nicht dazu führen, dass auf die Befüll Meta-Daten einer Leistung (Art der Prüfung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem soll die Reihenfolge de Elemente den üblichen Regelungen folgen. bezeichnung				gaben zur Schule.	Die Klasse Schule enthält allgemeine Ar
Leistungen nicht ohne fachlichen Grund auf mehrere Blöcke aufzuteilen. Die Möglichkeit Blöcke zu bilden und diese zu beschreiben, darf nicht dazu führen, dass auf die Befüll Meta-Daten einer Leistung (Art der Prüfung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem soll die Reihenfolge de Elemente den üblichen Regelungen folgen. Dezeichnung			0n		eistungen
Meta-Daten einer Leistung (Art der Prüfung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem soll die Reihenfolge de Elemente den üblichen Regelungen folgen. bezeichnung	npfohler	Es wird en	gefasst.		
Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieses Blocks angegeben werden. beschreibung string.Localized 01 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Beschreibung dieses Blocks angegeben werden. kurs schulkurs 0n II.6.16 Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. pruefung Pruefungsergebnis 0n II.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fache oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. tombinierteBewertung 0n Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". bezeichnung string.Localized 01 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung string.Localized 01 II.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrunutzen. note Benotung 0n II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fache oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau 0n II.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.				fung, Kursart,) verzichtet wird. Zudem sol	Meta-Daten einer Leistung (Art der Prü
beschreibung String.Localized 01 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Beschreibung dieses Blocks angegeben werden. kurs schulkurs 0n II.6.16 Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. pruefung Pruefungsergebnis 0n II.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. kombinierteBewertung 0n Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". bezeichnung String.Localized 01 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String.Localized 01 II.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrau nutzen. note Benotung 0n II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau 0n II.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	21	II.1.1	01	String.Localized	bezeichnung
Bei Bedarf kann hier die Beschreibung dieses Blocks angegeben werden. kurs Schulkurs On II.6.16 Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. pruefung Pruefungsergebnis On II.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fache oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. combinierteBewertung On Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". bezeichnung String.Localized O1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String.Localized O1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrazu nutzen. note Benotung On II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fache oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau On II.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad On Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string O1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.				g dieses Blocks angegeben werden.	Bei Bedarf kann hier die Bezeichnun
kurs Schulkurs On II.6.16 Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. pruefung Pruefungsergebnis On II.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. combinierteBewertung On Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". bezeichnung String.Localized O1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String.Localized O1 II.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrazu nutzen. note Benotung On II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau On II.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad On Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string O1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	21	II.1.1	01	String.Localized	beschreibung
Fasst alle Angaben zu den belegten Schulkursen des jungen Menschs zusammen. Pruefung				ng dieses Blocks angegeben werden.	Bei Bedarf kann hier die Beschreibur
pruefung Pruefungsergebnis 0n III.6.12 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachs oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. ombinierteBewertung 0n 0n Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". bezeichnung string.Localized 01 III.1.1 Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung string.Localized 01 III.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrazu nutzen. note Benotung 0n III.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachsoder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau 0n III.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 Code Code.Verpflichtungsgrad 1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	81	II.6.16	0n	Schulkurs	kurs
Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. ombinierteBewertung Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten". Dezeichnung				Schulkursen des jungen Menschs zusammer	Fasst alle Angaben zu den belegten
oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. On	76	II.6.12	0n	Pruefungsergebnis	pruefung
Die kombinierte Bewertung erlaubt eine flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnoten".	narbeite	igen, Fach	rnleistur		
bezeichnung Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String.Localized 01 I.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrazu nutzen. note Benotung 0n I.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau 0n I.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 I.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.			0n		combinierteBewertung
Bei Bedarf kann hier die Bezeichnung dieser kombinierten Bewertung angegeben werden. beschreibung String.Localized 01 1.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgruzu nutzen. note Benotung 0n 1.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Fachsoder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau 0n 1.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 1.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	,		n".	flexible Erstellung verschiedener "Gesamtnot	Die kombinierte Bewertung erlaubt eine
beschreibung String.Localized 01 1.1.1 Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgruzu nutzen. note Benotung 0n 1.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau 0n 1.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad 1 1.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	21	II.1.1	01	String.Localized	bezeichnung
Bei Bedarf kann hier beschrieben werden, wie die kombinierte Bewertung berechnet wird. Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrazu nutzen. note Benotung On II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code Anforderungsniveau Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string O1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.		1	werden.	g dieser kombinierten Bewertung angegeben	Bei Bedarf kann hier die Bezeichnun
Um die einbezogenen Kurse zu kennzeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart und berechnungsgrazu nutzen. note Benotung On II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code .Anforderungsniveau Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code .Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string O1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	21	II.1.1	01	String.Localized	beschreibung
note Benotung On II.1.1 Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code.Anforderungsniveau Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code.Verpflichtungsgrad Vert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string O1 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.			et wird.	rden, wie die kombinierte Bewertung berechr	Bei Bedarf kann hier beschrieben we
Mit Hilfe der Klasse Prüfungsergebnis werden an dieser Stelle z.B. besondere Lernleistungen, Facha oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code Anforderungsniveau 0n II.4.3 Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	rundlag	chnungsg	ınd bere	zeichnen, sind auch die Eigenschaften kursart	<u> </u>
oder gesondert bewertete mündliche und schriftliche Prüfungen angegeben. anforderungsniveau Code Anforderungsniveau Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code Verpflichtungsgrad UII.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	21	II.1.1	0n	Benotung	note
Die kombinierte Bewertung kann auf einem bestimmen Anforderungsniveau erbracht werden. verpflichtungsgrad Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code .Verpflichtungsgrad Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	narbeite	igen, Fach	rnleistur		
verpflichtungsgrad 0n Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. code Code .Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	29	II.4.3	0n	Code.Anforderungsniveau	anforderungsniveau
Die kombinierte Bewertung kann evtl. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad erbracht werden. Code	_	en.	ht werd	einem bestimmen Anforderungsniveau erbra	Die kombinierte Bewertung kann auf
code Code.Verpflichtungsgrad 1 II.4.22 Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.			0n		verpflichtungsgrad
Wert aus der Codeliste. nichtGelisteterWert		erden.	racht w	. mit einem bestimmen Verpflichtungsgrad er	Die kombinierte Bewertung kann evtl
nichtGelisteterWert xs:string 01 Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	36	II.4.22	1	Code.Verpflichtungsgrad	code
Freitext-Angabe, wenn der Wert ~wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.					Wert aus der Codeliste.
			01	xs:string	nichtGelisteterWert
				-wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	Freitext-Angabe, wenn der Wert
remdsprachen 01			01		remdsprachen

Dokumente für den Datenaustausch

Kindelemente von schueler.zeugnis.0003						
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite		
fremdsprache	Fremdsprache	0n	II.6.5	68		
Die Klasse Fremdsprache fasst die Angaben zu den Sprachen, in denen Kenntnisse erworben wurden, zusammen.						
weitereSprachkenntnisse	0n	II.4.8	31			
Hier kann der Erwerb zusätzlicher N	achweise über Sprachkenntnisse angegeben v	werden.				
pemerkung	Bemerkung	0n	II.6.2	66		
Als Bemerkung kann eine Vielzahl von v	veiteren strukturierten und unstrukturierte Infor	matione	n erfasst v	verden.		
ds:Signature (ref)		01	II.1.3	22		
Hier kann eine digitale Signatur angegel	ben werden.					

II.A.3.1 Geschäftsregeln

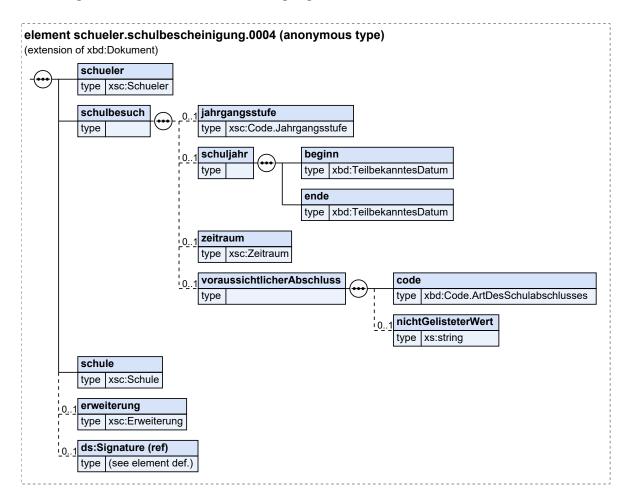
ID	Regel / XPath				
null#/xsc:schueler.abiturzeugnis.0002/xsc:allgemeineAngaben/xsc: artDesSchulabschlusses					
013-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.				
dSA	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>				
null#/xsc:	schueler.abiturzeugnis.0002/xsc:allgemeineAngaben/xsc:nachweisperiode				
005-WNIL_N	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.				
Pe	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>				
null#/xsc:	schueler.abiturzeugnis.0002/xsc:block-i/xsc:kurs/xsc:verpflichtungsgrad				
007-WNIL_V	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.				
G	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>				

II.A.4 schueler.schulbescheinigung.0004

Nachricht: schueler.schulbescheinigung.0004

Eine Bescheinigung, die bestätigt, dass der angegebene junge Mensch zum genannten Zeitraum die entsprechende Schule besucht hat.

Abbildung II.A.4. schueler.schulbescheinigung.0004



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps Dokument (siehe Abschnitt II.1.1 auf Seite 21).

	emente von schueler.schulbescheinig	gung.0004		
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite
schueler	Schueler	1	II.5.12	47
Hier werden Angaben zum junge	en Menschen gemacht, den die Bescheinigur	ng betrifft.	1	
schulbesuch		1		
•	ulbesuch des jungen Menschen gemacht. U che Abschluss angegeben werden.	nter anderem kö	nnen hier	z. B. da
iahrgangsstufe	Code Jahrgangsstufe	0 1	II 4 15	33
jahrgangsstufe Hier können Angaben zur Ja gestellten Schulbescheinigur	Code.Jahrgangsstufe hrgangsstufe gemacht werden, welche der jung gerade besucht.	01 Inge Mensch zun	II.4.15 n Zeitpunk	33 t der aus
Hier können Angaben zur Ja	hrgangsstufe gemacht werden, welche der ju	1		
Hier können Angaben zur Ja gestellten Schulbescheinigur schuljahr Angabe des Zeitraumes, übe	hrgangsstufe gemacht werden, welche der ju	inge Mensch zun	n Zeitpunk	t der aus

Kindelemente	von schueler.schulbescheinigung.00	004					
Kindelement	Тур	Anz.	Ref.	Seite			
	Der Beginn beschreibt das Jahr, in dem das Schuljahr beginnt. Es kann entweder ein vollständig bekann oder ein teilweise bekanntes Datum übermittelt werden.						
ende	TeilbekanntesDatum	1	II.1.1	21			
Das Ende beschreibt das Jahr, in dem das Schuljahr endet. Es kann entweder ein vollständig bekan oder ein teilweise bekanntes Datum übermittelt werden.							
zeitraum	Zeitraum	01	II.5.19	62			
Erlaubt den Zeitraum, auf den sich die	e Schulbescheinigung bezieht, mit Start- und	oder End	ldatum an	zugeben			
voraussichtlicherAbschluss		01					
Hier wir der voraussichtliche erreichte	e Schulabschlusses angegeben.						
code	Code.ArtDesSchulabschlusses	1	II.1.1	21			
Wert aus der Codeliste.							
nichtGelisteterWert	xs:string	01					
Freitext-Angabe, wenn der Wert	-wert_nicht_in_liste ausgewählt wurde.	- !					
chule	Schule	1	II.5.15	53			
Die Klasse Schule enthält allgemeine A lat.	ngaben zur Bildungseinrichtung, die die Sch	ulbesche	inigung a	usgestel			
rweiterung	Erweiterung	01	II.6.3	66			
Ermöglicht den Nachweis mit Hilfe von S	Schlüssel/Wert-Elementen zu erweitern.						
ls:Signature (ref)		01	II.1.3	22			
lier kann eine digitale Signatur angegeb	pen werden.						

II.A.4.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath			
null#/xsc:schueler.abiturzeugnis.0002/xsc:allgemeineAngaben/xsc:artDesSchulabschlusses				
013-WNIL_A	Nur wenn der Codewert 'wert_nicht_in_liste' ist, darf und muss das Feld 'nichtGelisteterWert' (ggf. leer) vorhanden sein.			
dSA	<pre>(exists(*:nichtGelisteterWert) and ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:nichtGelisteterWert) and not(ends-with(*:code/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>			



III Anhänge

III.A Codelisten



In discours Abachuitt aind die in VCabula vonvondeten Cadalisten und ihre Inhalte aufgeführt

In diesem Abschnitt sind die in XSchule verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

III.A.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XSchule genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).¹

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.¹

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Abfolge der Fremdsprachen	1.0	Code.AbfolgeDerFremdsprachen
Abiturfach	1.0	
Anforderungsniveau	1.0	
Art der Bemerkung	1.0	Code.ArtDerBemerkung
Art der HZB	1.0	Code.ArtDerHZB
Art der Schulaufnahme	1.0	Code.ArtDerSchulaufnahme
Art der Unterrichtsteilnahme	1.0	Code.ArtDerUnterrichtsteilnahme
Art weiterer Sprachkenntnisse	1.0	Code.ArtWeitererSprachkenntnisse
Aufgabenfeld	1.0	Code.Aufgabenfeld
Förderschwerpunkt	1.0	
Gesetzlicher Vertreter	3	Code.GesetzlicherVertreter
Halbjahr	1.0	Code.Halbjahr
Impfschutz	1.0	Code.Impfschutz
Jahrgangsstufe	1.0	Code.Jahrgangsstufe
Krankheit	1.0	Code.Krankheit
Laufbahnempfehlung	1.0	Code.Laufbahnempfehlung
Nachprüfung	1.0	Code.Nachpruefung
Nachweisperiode	1.0	Code.Nachweisperiode

¹Sofern in der Spalte "Code-Datentyp(en)" kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Teilnahme gemeinsamer Unterricht 1.0 Code.TeilnahmeGemeinsamer		Code.TeilnahmeGemeinsamerUnterricht
Verpflichtungsgrad	1.0	Code.Verpflichtungsgrad
Versetzungstyp	1.0	Code.Versetzungstyp
Zeugnisart	1.0	Code.Zeugnisart

III.A.2 Details

III.A.2.1 Abfolge der Fremdsprachen

Diese Codeliste enhält Werte, um angeben zu können, ob eine Fremdsprache als 1., 2. oder 3. Fremdsprache belegt wurde.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Abfolge der Fremdsprachen
Name (kurz)	Abfolge der Fremdsprachen
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:abfolgederfremdsprachen
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.1.2 Daten

code	description-de-DE (Reihenfolge)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/abfolgederfremdsprachen/1_fremdsprache	1. Fremdsprache
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/abfolgederfremdsprachen/2_fremdsprache	2. Fremdsprache
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/abfolgederfremdsprachen/3_fremdsprache	3. Fremdsprache
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/abfolgederfremdsprachen/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/abfolgederfremdsprachen/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/abfolgederfre mdsprachen/~wert_nicht_uebermittelbar_rechtliche_gr uende	Wert liegt grundsätzlich vor, darf aber aus rechtlichen Gründen nicht übermittelt werden

III.A.2.2 Abiturfach

Diese Liste enthält von der KMK beschlossene Abiturfächer. Sie basiert auf den KMK-Dokumenten "Liste über Verabschiedung und Inkrafttreten der einzelnen EPA" und dem "Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten (Version 4.0)".

Die Listen wurden vom XSchule-Projekt zusammengeführt und die Fächer auf ISCED-F und Fremdsprachen gemappt. Sie wird zusätzlich online zur Verfügung gestellt.

Link zur Webseite: https://xschule.digital/web/kmk_abiturfaecher_de

III.A.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Abiturfach
Name (kurz)	Abiturfach
Kennung	urn:xschule-digital:kmk:codeliste:abiturfach
Herausgeber	Kultusministerkonferenz (KMK)
Version	1.0

III.A.2.2.2 Daten

code	description-de-DE (Fachbezeichnung)	map- ping-ISCEDF2013- URI	description-en-GB (Subject Designation)	mapping-ISOLan- guage-URI
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/40	Agrartechnik mit Biologie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0810	Agriculture	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/60	Arabisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/ARA
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/80	Bautechnik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0730	Architecture and construction	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/100	Biologie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0511	Biology	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/120	Chemie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0531	Chemistry	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/140	Chinesisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/ZHO
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/160	Dänisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/DAN
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/180	Darstellendes Spiel	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0215	Music and perfor- ming arts	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/200	Deutsch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0232	Literature and linguistics	https://publications.e uropa.eu/resource/au thority/language/DEU

code	description-de-DE (Fachbezeichnung)	map- ping-ISCEDF2013- URI	description-en-GB (Subject Designati- on)	mapping-ISOLan- guage-URI
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/220	Englisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/ENG
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/240	Ernährung	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0510	Biological and related sciences	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/260	Erziehungswissen- schaft	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0111	Education science	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/280	Erziehungswissen- schaften (Pädago- gik/Psychologie)	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0188	Inter-disciplinary programmes and qualifications involving education	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/300	Ethik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0223	Philosophy and ethics	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/320	Evangelische Religi- onslehre	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0221	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/340	Farsi	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/PES
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/360	Französisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	https://publications.e uropa.eu/resource/au thority/language/FRA
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/380	Geographie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0532	Earth Sciences	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/400	Geologie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0532	Earth Sciences	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/420	Geschichte	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0222	History and archaeo- logy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/440	Gesundheit	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0910	Health	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/460	Griechisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/ELL
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/480	Griechisch-orthodoxe Religionslehre	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/500	Hebräisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/HEB

code	description-de-DE (Fachbezeichnung)	map- ping-ISCEDF2013- URI	description-en-GB (Subject Designati- on)	mapping-ISOLan- guage-URI
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/520	Informatik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0611	Computer use	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/540	Islamischer Religi- onsunterricht	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0221	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/560	Israelitische Religi- onslehre	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0221	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/580	Italienisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/ITA
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/600	Japanisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/JPN
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/620	Jüdische Religions- lehre	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0221	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/640	Katholische Religi- onslehre	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0221	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/660	Kunst	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0213	Fine arts	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/680	Latein	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0232	Literature and linguistics	https://publications.e uropa.eu/resource/au thority/language/LAT
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/700	Lettisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	https://publications.e uropa.eu/resource/au thority/language/LAV
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/720	Litauisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/LIT
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/740	Mathematik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0541	Mathematics	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/760	Musik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0215	Music and perfor- ming arts	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/780	Neugriechisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/GRC
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/800	Niederdeutsch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/NDS
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/820	Niederländisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/NLD

code	description-de-DE (Fachbezeichnung)	map- ping-ISCEDF2013- URI	description-en-GB (Subject Designati- on)	mapping-ISOLan- guage-URI
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/840	Philosophie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0223	Philosophy and ethics	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/860	Physik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0533	Physics	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/880	Polnisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/POL
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/900	Portugiesisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/POR
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/920	Psychologie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0313	Psychology	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/940	Recht	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0421	Law	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/960	Rumänisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	https://publications.e uropa.eu/resource/a uthority/language/RO N
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/980	Russisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	https://publications.e uropa.eu/resource/au thority/language/RUS
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1000	Russisch-orthodoxe Religionslehre	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0221	Religion and theolo- gy	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1020	Schwedisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/SWE
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1040	Sorbisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/DSB
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1060	Sorbisch/Wendisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/HSB
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1080	Sozialkunde/Politik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0312	Political sciences and civics	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1100	Sozialwissenschaften	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0319	Social and behavioural sciences	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1120	Soziologie	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0314	Sociology and cultural studies	

code	description-de-DE (Fachbezeichnung)	map- ping-ISCEDF2013- URI	description-en-GB (Subject Designation)	mapping-ISOLan- guage-URI
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1140	Spanisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/SPA
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1160	Sport	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/1014	Sports	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1180	Technik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0799	Engineering, manu- facturing and con- struction	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1200	Tschechisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/CES
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1220	Türkisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/TUR
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1240	Ungarisch	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0231	Language acquisition	http://publications.eur opa.eu/resource/auth ority/language/HUN
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1260	Wirtschaft	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0311	Economics	
http://xschule.digital/ def/kmk/1.0/code/abi turfach/1280	Wirtschaftsinformatik	http://data.europa.eu/ snb/isced-f/0619	Information and Communication Technologies	

III.A.2.3 Anforderungsniveau

Die Codeliste basiert auf dem Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten in der Version 4.0. Sie enthält die möglichen Ausprägungen des Merkmals "Anforderungsniveau" (laufende Nummer 3.6), ergänzt um "Wert nicht bekannt".

Die Codeliste beschränkt sich auf die von der KMK festgelegten Werte für die gymnasiale Oberstufe. Bundeslandspezifische Codelisten müssen, wie im Kapitel Nutzung externer Wertelisten beschrieben, abgebildet werden.

III.A.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Anforderungsniveau gymnasiale Oberstufe
Name (kurz)	Anforderungsniveau
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:anforderungsniveau
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.3.2 Daten

code	description-de-DE (Anforderungsniveau)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/anforderungs niveau/grundlegendes_anforderungsniveau	grundlegendes Anforderungsniveau (früher: Grundkurs)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/anforderungs niveau/erhoehtes_anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau (früher Leistungskurs)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/anforderungs niveau/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt

Codelisten

III.A.2.4 Art der Bemerkung

Die Liste "Art der Bemerkung" bildet häufige Bemerkungen ab, damit sie trotz ihres unstrukturierten Charakters besser strukturiert erfasst werden können.

Welcher Wert verwendet wird, beeinflusst insbesondere, welche bzw. ob eine "Beschreibung" in der Klasse "Bemerkung" erwartet wird.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ArtDerBemerkung
Name (kurz)	Art der Bemerkung
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artderbemerkung
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.4.2 Daten

code	description-de-DE (Art der Bemerkung)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/aequivalenzbemerkung	Äquivalenzbemerkung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/allgemeine_beurteilung	allgemeine Beurteilung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/arbeitsgemeinschaft	Arbeitsgemeinschaft
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/befreiung	Befreiung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/engagement_ausserschulisch	außerschulisches Engagement
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/engagement_schulisch	schulisches Engagement
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/freie_formulierung	freie Formulierung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/rechtsgrundlage	Rechtsgrundlage
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderbemerk ung/sonstige_standardisierte_bemerkung	sonstige standardisierte Bemerkung

Codelisten

III.A.2.5 Art der HZB

Diese Liste enthält Herkunft (Schulart/Prüfung) und Grad von Hochschulzugangsberechtigungen.

Sie basiert auf den Schlüsselverzeichnissen für die Studenten- und Prüfungsstatistik, Promovierendenstatistik und Gasthörerstatistik, die jährlich von Destatis herausgegeben werden.

Hinweis: Die Codeliste wird initial als Typ-1-Codeliste durch XSchule veröffentlicht. Mittelfristig wird angestrebt, dass auf eine direkt durch Destatis veröffentlichte Version verwiesen werden kann. Dann soll es auch möglich sein, auf eine andere als die neueste Version zu verweisen.

Link zur Webseite: https://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/bildung-rechtspflege/erhebungsinformationen-hochschulstatistiken/studierendenstatistik

Quelle (PDF): https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Erhebungen/Hochschulstatistiken/1_Studenten_2_Pr%C3%BCfungen/Schluesselverzeichnis_WS_2022.pdf

Quelle (Excel): https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Erhebungen/Hochschulstatistiken/ 1_Studenten_2_Pr%C3%BCfungen/Schluesselverzeichnis_WS_2022.xlsx

III.A.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Art der Hochschulzugangsberechtigung
Name (kurz)	Art der HZB
Kennung	urn:xschule-digital:destatis:codeliste:artderhzb
Herausgeber	Statistisches Bundesamt (Destatis)
Version	1.0

III.A.2.5.2 Daten

code (Code Name)	description-de-DE (Schulart / Prüfung)	mapping-grad (Grad der HZB)
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/17	Erwerb der HZB an einer deutschen Schule im Ausland	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/18	Fachgymnasium	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/21	Berufsoberschule, Fachakademie	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/27	Abendgymnasium/Kolleg	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/28	Fachoberschule	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/3	Gymnasium	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/31	Studienkolleg	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/33	Begabten-/Eignungsprüfung	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/34	Beruflich Qualifizierte	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/37	Sonstige Studienberechtigung	aHR

code (Code Name)	description-de-DE (Schulart / Prü- fung)	mapping-grad (Grad der HZB)
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/39	Sonstiger Erwerb der HZB im Ausland	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/43	Fachgymnasium	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/44	Berufsoberschule, Fachakademie	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/47	Erwerb der HZB an einer deutschen Schule im Ausland	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/48	Fachoberschule	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/51	Studienkolleg	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/52	Begabten-/Eignungsprüfung	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/53	Beruflich Qualifizierte	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/55	Sonstige Studienberechtigung	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/59	Sonstiger Erwerb der HZB im Ausland	fgHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/6	Gesamtschule	aHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/60	Gymnasium	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/62	Gesamtschule	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/64	Fachgymnasium	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/65	Berufsoberschule, Fachakademie	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/66	Fachoberschule	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/67	Erwerb der HZB an einer deutschen Schule im Ausland	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/70	Abendgymnasium/Kolleg	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/71	Beruflich Qualifizierte	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/72	Berufsfachschule	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/73	Fachschule	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/76	Studienkolleg	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/77	Begabten-/Eignungsprüfung	FHR

Seite 116

code (Code Name)	description-de-DE (Schulart / Prü- fung)	mapping-grad (Grad der HZB)
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/78	Sonstige Studienberechtigung	FHR
http://xschule.digital/def/destatis/1.0/code/artderhzb/79	Sonstiger Erwerb der HZB im Ausland	FHR

III.A.2.6 Art der Schulaufnahme

Die Art der Schulaufnahme gibt an, wie der junge Mensch in die Schule aufgenommen wurde. Sollte keine Auskunft möglich sein, kann der Grund dafür angegeben werden.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Art der Schulaufnahme
Name (kurz)	Art der Schulaufnahme
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artderschulaufnahme
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.6.2 Daten

code	description-de-DE (Art der Schulaufnahme)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulaufnahme/einschulung_mit_inklusion	Einschulung mit Inklusion
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulau fnahme/einschulung_nach_zurueckstellung	Einschulung nach Zurückstellung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulau fnahme/einschulung_schule_freier_traegerschaft	Einschulung Schule freier Trägerschaft
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulau fnahme/regeleinschulung	Regeleinschulung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulaufnahme/schulwechsel_ausserhalb_schulbezirk	Schulwechsel (außerhalb Schulbezirk)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulau fnahme/vorzeitige_einschulung	vorzeitige Einschulung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulaufnahme/zurueckstellung_erfolgt	Zurückstellung erfolgt
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulau fnahme/zurueckstellung_gewuenscht	Zurückstellung gewünscht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulaufnahme/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschulaufnahme/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderschula ufnahme/~wert_nicht_uebermittelbar_rechtliche_gruen de	Wert liegt grundsätzlich vor, darf aber aus rechtlichen Gründen nicht übermittelt werden

III.A.2.7 Art der Unterrichtsteilnahme

Die Codeliste beinhaltet verschiedene Arten der Teilnahme am Unterricht, wie sie im Rahmen des Schulwechsels relevant sind.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt erstellt.

III.A.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ArtDerUnterrichtsteilnahme
Name (kurz)	Art der Unterrichtsteilnahme
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artderunterrichtsteilnahme
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.7.2 Daten

code	description-de-DE (Art der Unterrichtsteilnahme)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderunterric htsteilnahme/freigestellt	freigestellt
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderunterric htsteilnahme/freiwillig	freiwillig
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderunterrichtsteilnahme/verpflichtend	verpflichtend
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artderunterrichtsteilnahme/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste

III.A.2.8 Art weiterer Sprachkenntnisse

Diese Codeliste ermöglicht die Angabe von zusätzlichen, standardisierten Sprachkenntnissen. Sie basiert auf der "Vereinbarung über das Latinum und das Graecum", erweitert um landesspezifische Bedarfe der XSchule-Stakeholdern.

Grundlage: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse_Veroeffentlichungen/allg_Schulwesen/Latinum_Graecum.pdf

III.A.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Art weiterer Sprachkenntnisse
Name (kurz)	Art weiterer Sprachkenntnisse
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:artweiterersprachkenntnisse
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.8.2 Daten

code	description-de-DE (Beschreibung)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artweiterersprachkenntnisse/graecum	Graecum
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artweiterersprachkenntnisse/hebraicum_alt_und_neusprachlich	Alt- und Neusprachliches Hebraicum
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artweiterersprachkenntnisse/hebraicum_altsprachlich	Altsprachliches Hebraicum
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artweiterersprachkenntnisse/latinum	Latinum
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artweiterersprachkenntnisse/latinum_gross	Großes Latinum
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/artweiterersprachkenntnisse/latinum_klein	Kleines Latinum

III.A.2.9 Aufgabenfeld

Die Codeliste basiert auf den einheitlichen Aufgabenfeldern der Allgemeinen Hochschulreife, die von der KMK festgelegt wurden, ergänzt um "Wert nicht in Liste".

Quelle 1972: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-VB-gymnasiale-Oberstufe-Abiturpruefung.pdf

Quelle 1974: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/?1974/1974_01_08-Zeugnis-Allg-Hochschulreife.pdf

III.A.2.9.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Aufgabenfeld
Name (kurz)	Aufgabenfeld
Kennung	urn:xschule-digital:kmk:codeliste:aufgabenfeld
Herausgeber	Kultusministerkonferenz (KMK)
Version	1.0

III.A.2.9.2 Daten

code	description-de-DE (Beschreibung)
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/aufgabenfeld/slk	sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/aufgabenfeld/ges	gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/aufgabenfeld/mnt	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/aufgabenfeld/ohne_zuordnung	ohne Zuordnung
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/aufgabenfeld/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste

III.A.2.10 Förderschwerpunkt

Die Codeliste basiert auf dem Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten in der Version 4.0. Sie enthält die möglichen Ausprägungen des Merkmals "Förderschwerpunkt" (laufende Nummer 4.25), ergänzt um "Wert nicht bekannt", "Wert nicht in Liste" sowie "Wert aus rechtlichen Gründen nicht übermittelt".

III.A.2.10.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Förderschwerpunkt
Name (kurz)	Förderschwerpunkt
Kennung	urn:xschule-digital:kmk:codeliste:foerderschwerpunkt
Herausgeber	Kultusministerkonferenz (KMK)
Version	1.0

III.A.2.10.2 Daten

code	description-de-DE (Fachbezeichnung)
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/emotionale_und_soziale_entwicklung	Emotionale und soziale Entwicklung
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/geistige_entwicklung	Geistige Entwicklung
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/hoeren	Hören
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/koerperliche_und_motorische_entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/lernen	Lernen
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/sehen	Sehen
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/sprache	Sprache
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/unterricht_kranker_schuelerinnen_und_schueler	Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/lernen_sprache_emotionale_und_soziale_entwicklung	Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung (LSE)
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/schwerst_mehrfachbehinderung	Schwerst-/Mehrfachbehinderung
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/keinem_schwerpunkt_zugeordnet	keinem Förderschwerpunkt zugeordnet
http://xschule.digital/def/kmk/1.0/code/foerderschwerpunkt/ohne_sonderpaedagogische_foerderung	ohne sonderpädagogische Förderung

III.A.2.11 Gesetzlicher Vertreter

Mit dieser Schlüsseltabelle wird die Art der gesetzlichen Vertretung abgebildet. Siehe Blatt 0001 des DSMeld.

Link zur Webseite: https://www.xrepository.de/details/urn:de:dsmeld:schluesseltabelle:gesetzlicher .vertreter

Code: Der zu verwendende Schlüssel ist der Eintrag in der empfohlenen Codespalte "key".

Beispiele: (Element : Code)

Vater, Elternteil : 1 Mutter, Elternteil : 2

anderer gesetzlicher Vertreter (natürliche Person): 3
anderer gesetzlicher Vertreter (juristische Person): 4

III.A.2.11.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DSMeld Gesetzlicher Vertreter (DSMeld 0001)
Name (kurz)	Gesetzlicher Vertreter
Kennung	urn:de:dsmeld:schluesseltabelle:gesetzlicher.vertreter
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	3

III.A.2.12 Halbjahr

Die Codeliste bildet typische Zeiträume im schulischen Kontext ab, insbesondere die möglichen Halbjahre.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.12.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Halbjahr
Name (kurz)	Halbjahr
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:halbjahr
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.12.2 Daten

code	description-de-DE (Zeitraum)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/halbjahr/1_h albjahr	1. Halbjahr
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/halbjahr/2_halbjahr	2. Halbjahr
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/halbjahr/ganzes_jahr	Ganzes Jahr

Codelisten

III.A.2.13 Impfschutz

Die Codeliste soll es ermöglichen, möglichst datensparsam den Stand des gesetzlich geforderten Nachweises einer Immunität zu übermitteln, ohne auf medizinische Details einzugehen.

Hinweis: Benennung und Inhalt der Codeliste und der dazugehörigen Klassen und Eigenschaften, befinden sich weiterhin in der Abstimmung.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.13.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Impfschutz
Name (kurz)	Impfschutz
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:impfschutz
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.13.2 Daten

code	description-de-DE (Wert)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/impfschutz/nicht_vorhanden	nicht vorhanden
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/impfschutz/vorhanden	vorhanden
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/impfschutz/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/impfschutz/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/impfschutz/~wert_nicht_uebermittelbar_rechtliche_gruende	Wert liegt grundsätzlich vor, darf aber aus rechtlichen Gründen nicht übermittelt werden

Codelisten

III.A.2.14 Jahrgangsstufe

Die Codeliste basiert auf dem Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten in der Version 4.0. Sie enthält die Synthese aller möglichen Ausprägungen der Merkmale "Klassenstufe" (laufende Nummer 2.3), "Klassen-/Jahrgangsstufe/Schuljahrgang des Schülers/der Schülerin" (laufende Nummer 4.9) und "Schulische Herkunft: Im Vorjahr besuchte Jahrgangs-/Klassenstufe (laufende Nummer 4.18)".

Stakeholde-Feedback hat dazu geführt, dass die Codeliste den Begriff "Jahrgangsstufe" statt "Klassenstufe" verwendet. Zudem wurden die Werte "Jahrgangsstufe 11-13" und "Qualifikationsphase 3 und 4" ergänzt.

III.A.2.14.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Jahrgangsstufe
Name (kurz)	Jahrgangsstufe
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:jahrgangsstufe
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.14.2 Daten

code	description-de-DE (Jahrgangsstufe)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/einfuehrungsphase	Einführungsphase
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/qualifikationsphase_1	Qualifikationsphase 1
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/qualifikationsphase_2	Qualifikationsphase 2
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/nicht_zugeordnet	keiner Jahrgangsstufe zugeordnet
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_0	Jahrgangsstufe 0
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_1	Jahrgangsstufe 1
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_2	Jahrgangsstufe 2
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_3	Jahrgangsstufe 3
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_4	Jahrgangsstufe 4
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_5	Jahrgangsstufe 5
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_6	Jahrgangsstufe 6
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_7	Jahrgangsstufe 7
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_8	Jahrgangsstufe 8

code	description-de-DE (Jahrgangsstufe)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstu	Jahrgangsstufe 9
fe/jahrgangsstufe_9	Johnnan goatufa 10
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_10	Jahrgangsstufe 10
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_11	Jahrgangsstufe 11
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_12	Jahrgangsstufe 12
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/jahrgangsstufe_13	Jahrgangsstufe 13
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/uebergreifend_primar_sekundar_i	Jahrgangsübergreifende Primar- und Sekundarstufe I
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/uebergreifend_primar	Jahrgangsübergreifende Primarstufe
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/uebergreifend_sekundar_i_ii	Jahrgangsübergreifende Sekundarstufe I und II
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/uebergreifend_sekundar_ii	Jahrgangsübergreifende Sekundarstufe II
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/uebergreifend_sekundar_i	Jahrgangsübergreifende Sekundarstufe I
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/qualifikationsphase_3	Qualifikationsphase 3
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/qualifikationsphase_4	Qualifikationsphase 4
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/1_jahr	1. Jahr (z.B. für BBS bzw. 2. Bildungsweg)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstu fe/2_jahr	2. Jahr (z.B. für BBS bzw. 2. Bildungsweg)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstu fe/3_jahr	3. Jahr (z.B. für BBS bzw. 2. Bildungsweg)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstu fe/4_jahr	4. Jahr (z.B. für BBS bzw. 2. Bildungsweg)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/aufbau_vorsemester	Aufbau-/Vorsemester (z.B. für BBS bzw. 2. Bildungsweg)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/berufsbildungsstufe	Berufsbildungsstufe
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/ubergreifend_klasse	Jahrgangsübergreifende Klasse (z.B. für BBS bzw. 2. Bildungsweg)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstu fe/primarstufe	Primarstufe Förderschulen
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/sammelklasse_umow	Sammelklasse UMOW
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstu fe/sekundarstufe_i	Sekundarstufe I
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/schulkindergarten	Schulkindergarten
	-

code	description-de-DE (Jahrgangsstufe)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/jahrgangsstufe/vorklasse	Vorklasse

III.A.2.15 Krankheit

Liste von Krankheiten, zu denen Informationen erhoben werden können.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.15.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Krankheit
Name (kurz)	Krankheit
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:krankheit
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.15.2 Daten

code	beschreibung (Krankheit)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/krankheit/ma	Masern
sern	

III.A.2.16 Laufbahnempfehlung

Mit dieser Codeliste werden die Laufbahnempfehlungen für die Sekundarstufe I angegeben.

III.A.2.16.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Laufbahnempfehlung
Name (kurz)	Laufbahnempfehlung
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:laufbahnempfehlung
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.16.2 Daten

code	beschreibung (Krankheit)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnemp fehlung/hauptschule	Hauptschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/eingeschraenkte_wahl	Hauptschule oder Realschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnemp fehlung/realschule	Realschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/freie_wahl	Hauptschule oder Realschule oder Gymnasium
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnemp fehlung/gymnasium	Gymnasium
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/beobachtungsstufe_gymnasium	Beobachtungsstufe des Gymnasiums
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/wirtschaftsschule	Wirtschaftsschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnemp fehlung/oberschule	Oberschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnemp fehlung/gesamtschule	Gesamtschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/regionale_schule	Regionale Schule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/orientierungsstufe	Orientierungsstufe
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnemp fehlung/mittelschule	Mittelschule
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/laufbahnempfehlung/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste

Codelisten

III.A.2.17 Nachprüfung

Die Codeliste gibt an, ob es sich um eine Nachprüfung freiwilliger oder verpflichtender Art handelt. Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.17.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Nachprüfung
Name (kurz)	Nachprüfung
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:nachpruefung
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.17.2 Daten

code	description-de-DE (Art der Nachprüfung)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachpruefung/freiwillige_nachpruefung	freiwillige Nachprüfung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachpruefung/verpflichtende_nachpruefung	verpflichtende Nachprüfung
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachpruefung/wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachpruefung/wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt

III.A.2.18 Nachweisperiode

Die Nachweisperiode gibt an, um welchen Zeitraum es sich handelt.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.18.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Nachweisperiode
Name (kurz)	Nachweisperiode
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:nachweisperiode
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.18.2 Daten

code	description-de-DE (Art der Nachweisperiode)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachweisperiode/halbjahr	Halbjahr
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachweisper iode/jahr	Jahr
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachweisperi ode/semester	Semester
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachweisperiode/trimester	Trimester
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/nachweisperiode/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste

III.A.2.19 Teilnahme gemeinsamer Unterricht

Gibt an, um welche Art der Teilnahme am gemeinsamen Unterricht es sich handelt.

Weitere Informationen: https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Themen/Schule/FoerderungSchule/GemeinsamerUnterricht/gemeinsamerunterricht_node.html#doc11179432bodyText1

III.A.2.19.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Teilnahme gemeinsamer Unterricht
Name (kurz)	Teilnahme gemeinsamer Unterricht
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:teilnahmegemeinsamerunterricht
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0
Beschreibung (Version)	Gibt an, um welche Art der Teilnahme am gemeinsamen Unterricht es sich handelt.

III.A.2.19.2 Daten

code	description-de-DE (Beschreibung)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/teilnahmege meinsamerunterricht/zielgleich	Zielgleich
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/teilnahmege meinsamerunterricht/zieldifferent	Zieldifferent
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/teilnahmege meinsamerunterricht/~wert_nicht_uebermittelbar_recht liche_gruende	Wert liegt grundsätzlich vor, darf aber aus rechtlichen Gründen nicht übermittelt werden
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/teilnahmege meinsamerunterricht/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/teilnahmege meinsamerunterricht/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt

III.A.2.20 Verpflichtungsgrad

Die Codeliste basiert auf dem Kerndatensatz (KDS) der Länder für schulstatistische Individualdaten in der Version 4.0. Sie enthält die möglichen Verpflichtungsgrade besuchter Unterrichte, erweitert um "Wert nicht in Liste" und landesspezifische Bedarfe der XSchule-Stakeholder.

Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft muss als strukturierte Bemerkung (Seite 66) modelliert werden.

III.A.2.20.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Verpflichtungsgrad
Name (kurz)	Verpflichtungsgrad
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:verpflichtungsgrad
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.20.2 Daten

code	description-de-DE (Verpflichtungsgrad)
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/ausserunterrichtliches_angebot	außerunterrichtliches Angebot
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/foerderunterricht	Förderunterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/freiwilliger_unterricht	freiwilliger Unterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/freiwilliges_zusatzangebot	freiwilliges Zusatzangebot
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/kompensationsunterricht	Kompensationsunterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/pflichtunterricht	Pflichtunterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/wahlpflichtunterricht	Wahlpflichtunterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/wahlunterricht	Wahlunterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungs grad/zusatzunterricht	Zusatzunterricht
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/verpflichtungsgrad/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste

III.A.2.21 Versetzungstyp

Mit dieser Codeliste können Detailangaben zur Versetzung von einem Schuljahrgang in einen anderen gemacht werden. Sollte keine Angabe möglich sein, kann der Grund dafür angegeben werden.

Die Liste wurde vom XSchule-Projekt in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erstellt.

III.A.2.21.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Versetzungs- oder Ausnahmetatbestandstyp
Name (kurz)	Versetzungstyp
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:versetzungstyp
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.21.2 Daten

code	description-de-DE (Beschreibung)	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungst yp/aufruecken	Aufrücken	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/freiwillige_wiederholung_rueckversetzung	freiwillige Wiederholung (Rückversetzung)	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/keine_versetzung	keine Versetzung	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/keine_versetzung_und_keine_nachpruefung_mehr	Keine Versetzung und keine Nachprüfung mehr	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/schulformwechsel_ohne_versetzung	Schulformwechsel ohne Versetzung	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungst yp/versetzung	Versetzung	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/versetzung_auf_probe	Versetzung auf Probe	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/versetzung_durch_konferenzbeschluss	Versetzung durch Konferenzbeschluss	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/versetzung_mit_nachpruefung	Versetzung mit Nachprüfung	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/versetzung_mit_notenschutz	Versetzung mit Notenschutz	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/versetzung_mit_schulformwechsel	Versetzung mit Schulformwechsel	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/versetzung_mit_ueberspringen_einer_klasse	Versetzung mit Überspringen einer Klasse	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/~wert_nicht_bekannt	Wert nicht bekannt	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/~wert_nicht_in_liste	Wert nicht in Liste	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/versetzungstyp/~wert_nicht_uebermittelbar_rechtliche_gruende	Wert liegt grundsätzlich vor, darf aber aus rechtlichen Gründen nicht übermittelt werden	

III.A.2.22 Zeugnisart

Diese Codeliste beinhaltet Arten von Zeugnissen, die mit XSchule modelliert werden können. Die Liste wurde vom XSchule-Projekt erstellt.

III.A.2.22.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Zeugnisart
Name (kurz)	Zeugnisart
Kennung	urn:xschule-digital:xschule:codeliste:zeugnisart
Herausgeber	XSchule (XSchule)
Version	1.0

III.A.2.22.2 Daten

code	description-de-DE (Zeugnisart)	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/zeugnisart/ab gangszeugnis	Abgangszeugnis	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/zeugnisart/abschlusszeugnis	Abschlusszeugnis	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/zeugnisart/halbsjahreszeugnis	Halbjahreszeugnis	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/zeugnisart/jahreszeugnis	Jahreszeugnis	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/zeugnisart/vorlaeufiges_zeugnis	Vorläufiges Zeugnis	
http://xschule.digital/def/xschule/1.0/code/zeugnisart/zwischenzeugnis	Zwischenzeugnis	

III.B Glossar



Begriff	Beschreibung		
Digitalisierungslabor	Digitalisierungslabore sind eigenständige Projekte, bei denen in interdisziplinären Teams aus Fachexpertinnen der Verwaltung, Designern, IT- sowie, Usability-Expertinnen und Nutzern innovative Lösungen zur Digitalisierung der Verwaltungsleistungen entwickelt werden. Im Rahmen des Vorhabens XSchule sind die bereits abgeschlossenen Digitalisierungslabore Schulaufnahme und Schulzeugnisse relevant.		
EQF	Die EU hat den European Qualifications Framework (dt. EQR, "Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen") entwickelt, um in den einzelnen Ländern verliehene Qualifikationen verständlicher und vergleichbar zu machen. Der EQF soll die grenzüberschreitende Mobilität von Lernenden und Arbeitnehmern erleichtern und das lebenslange Lernen sowie die berufliche Entwicklung in ganz Europa fördern. Der EQF ist ein auf Lernergebnissen basierender Rahmen, in dem alle Arten von Qualifikationen in 8 Niveaus eingestuft werden. Er dient zur "Übersetzung" der Qualifikationsrahmen einzelner Länder und trägt damit zu Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Qualifikationen bei. Er ermöglicht die Zuordnung verschiedener Qualifikationen aus verschiedenen Ländern. Der EQF deckt alle Arten und Niveaus von Qualifikationen ab. Durch die Einteilung in Lernergebnisse wird deutlich, was eine Person weiß, versteht und in der Lage ist, zu tun. Das Niveau steigt je nach Kompetenzniveau an – 1 ist das niedrigste und 8 das höchste Niveau.		
eIDAS	Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG. In der Verordnung, die in der Bundesrepublik Deutschland mit dem elDAS-Durchführungsgesetz vom 29.07.2017 im nationalen Recht umgesetzt wurde, wird europaweit der Einsatz von Vertrauensdiensten bzw. die elektronische Identifizierung geregelt.		
Governance	Governance bezeichnet im allgemeinen die Steuerung und Regelung im Sinne von Strukturen (Aufbauund Ablauforganisation) einer politisch-gesellschaftlichen Einheit oder Organisation. In diesem Fall bezieht sich der Begriff Governance vor allem auf die effektive Zusammenarbeit verschiedener Verwaltungsbereiche und –ebenen, beispielweise in Hinblick auf die hoheitliche Pflege bestehender Datenaustausch-Spezifikationen.		

Begriff	Beschreibung		
Hochschulzugangsberechtigung	Die Hochschulzugangsberechtigung kann auf verschiedene Arten erworben werden. Zu einer Hochschulzugangsberechtigung zählen die Allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine gleichwertige, anerkannte Zugangsberechtigung.		
Interoperabilität	Als Interoperabilität wird die Fähigkeit zum Zusammer spiel (möglichst nahtlos und effizient) verschiedener Sy teme, Techniken oder Organisationen bezeichnet.		
Mapping	Unter (Daten-)Mapping wird das Verknüpfen oder d Zuordnung von Feldern verschiedener Datenbank verstanden.		
Nomenklatur	Eine Nomenklatur ist eine strukturierte und umfassende Sammlung sich gegenseitig ausschließender Kategorien/Benennungen. Diese werden häufig in einer Hierarchie dargestellt, die sich in den zugeordneten Kodes erkennen lässt (siehe Thesaurus).		
Referenzklassifikation	Referenzklassifikationen können als Muster für die Erstellung oder Überarbeitung von Klassifikationen verwendet werden, sowohl hinsichtlich Aufbau als auch hinsichtlich der Inhalte der Klassifikationspositionen. Referenzklassifikationen beruhen auf internationalen Übereinkünften und sind als Leitlinien zur Erstellung abgeleiteter Klassifikationen empfohlen worden, wodurch sie eine breite Akzeptanz und amtliche Zustimmung erfahren.		
Schuljourney	Die Schuljourney bezeichnet die Reise eines jungen Menschen entlang der Lebenslage Schule durch das Schulverwaltungswesen, sie bildet demnach ab welche Stationen ein junger Mensch während der gesamten Schullaufbahn durchläuft.		
Schulwechsel	Unter dem Begriff Schulwechsel lassen sich zw Anwendungsfälle unterscheiden. Zum Ersten der reg läre Schulwechsel nach der Primarstufe in die Seku darstufe I. Zum Zweiten wird unter dem Begriff auch o (bundesländerübergreifende) Schulwechsel zwisch zwei Schulen der gleichen Schulform (z.B. Wechsel v Grundschule in Bundesland A an die Grundschule Bundesland B) verstanden sowie der Wechsel zwisch den Schulformen innerhalb der Sekundarstufe I/II (z. von Realschule auf Gymnasium).		
Taxonomie	Eine Taxonomie ist ein Klassifikationsschema, mithilfe dessen Objekte nach bestimmte Kriterien klassifiziert werden.		
Thesaurus	Bei einem Thesaurus handelt es sich in der Dokumer tationswissenschaft um eine hierarchische Nomenklatu deren Begriffe durch Relationen miteinander verbunde sind.		

III.C Versionshistorie



In der Versionshistorie werden die Änderungen der aktuellen Version zur Vorversion der Spezifikation dargestellt. Es werden die Änderungen der letzten zwei Versionen aufgeführt.

III.C.1 Version 1.0

Veröffentlichungsdatum: 23. Januar 2024

III.C.1.1 Neues Konzept zur Einbindung der Kernkomponenten

Die XÖV-Kernkomponenten wurden aus XBildung entfernt und sind mit der Version 1.0 XSchule direkt über die XÖV-Bibliothek eingebunden.

Die Kernkomponente NatuerlichePerson wurde anwendungsfallspezifisch modelliert und wurde dadurch zu Schueler, SchuelerWechselnd und SchuelerAbiturzeugnis. Durch SchuelerWechselnd kann der Anwendungsfall der Wechselnachricht erfüllt werden, SchuelerAbiturzeugnis wird im Abiturzeugnis verwendet. Der Schueler findet im generischen Zeugnis sowie in der Schulbescheinigung Anwendung. Neben der Anschrift wurde zusätzlich die AnschriftSchuelerAbiturzeugnis angelegt. Hierbei handelt es sich um eine reduzierte Anschrift, die lediglich aus Postleitzahl, Ort und Staat besteht und für das Abiturzeugnis verwendet wird.

Im Rahmen der Neueinbindung der Kernkomponenten aus der XÖV-Bibliothek ins XSchule-Modell wurde die Klasse Schule strukturell überarbeitet. Drei Kernkomponenten Schule, SchuleBesucht und SchuleAufnehmend wurden als Kernkomponente "Organisation" aus der XÖV-Bibliothek mit fach- und anwendungsfallspezifischen Änderungen ins Modell aufgenommen.

Zu den Kernkomponenten kommt die Ortsangabe hinzu, die als reduzierte Anschrift verwendet wird.

III.C.1.2 Strukturelle Überarbeitung der Nachricht schueler.wechsel.0001

Die Nachricht schueler.wechsel.0001 wurde strukturell überarbeitet. Die Eigenschaft "konfession" vom Datentyp Code.Konfession wurde der Klasse SchuelerWechselnd zugeordnet. Die Eigenschaft "aufnahme" wurde der Klasse SchuleAufnehmend zugeordnet. Die Eigenschaft "artDerSchulaufnahme" mit der entsprechend hinterlegten Codeliste ArtDerSchulaufnahme wurde aus der Klasse "Schullaufbahn" entfernt und als Kindelement der Eigenschaft "aufnahme" in der Klasse SchuleAufnehmend hinzugefügt. Die Eigenschaften "schulformspezifischeZusatzdaten" vom Datentyp SchulformspezifischeZusatzdaten, "wahlpflichtkurs" vom Datentyp Schulkurs und "fehltage" vom Datentyp Fehltage wurden der Klasse SchuleBesucht zugeordnet.

III.C.1.3 Erweiterbare Codelisten

Die folgenden Codelisten sind zusätzlich zur Erweiterung vorgesehen: *ArtDerPruefung* (genutzt von Pruefungsergebnis), *ArtDerSchule* (genutzt von Schueler, SchuelerAbiturzeugnis, SchuelerWechselnd, Schule und SchuleBesucht) und *ArtDesSchulabschlusses* (genutzt in Schulbescheinigung, Abiturzeugnis und Zeugnis. Wird der Wert "wert_nicht_in_liste" ausgewählt, erlaubt die Modellierung nun eine Freitext-Angabe. Für die Modellierung bedeutet das, dass erweiterbare Codelisten nun als anonyme Klasse umgesetzt sind und die Code-Werte zusätzlich in einen <xsc:code>-Tag eingeschlossen werden.

III.C.1.4 Weitere Änderungen an Codelisten

Die Codeliste Verpflichtungsgrad wurde um die Werte "außerunterrichtliche Angebote" und "freiwillige Zusatzangebote" ergänzt.

Des Weiteren wurde die Codeliste Versetzungstyp um die Werte "Schulformwechsel ohne Versetzung", "Versetzung mit Überspringen einer Klasse", "Versetzung mit Schulformwechsel" sowie "Versetzung mit Notenschutz" ergänzt.

Die Codeliste Jahrgangsstufe wurde im Rahmen der Umstellung auf KDS 4.0 umfassend erweitert.

Da die Codelisten Abiturfach, ArtDerHZB, Foederschwerpunkt und Aufgabenfeld von XSchule technisch zur Verfügung gestellt werden, wurde ihre Version auf 1.0 vereinheitlicht. Das hat auch Auswirkung auf die URI der Codelisten-Werte.

III.C.1.5 Sonstige Änderungen

Es wurde die Klasse Anlage umgesetzt, die eine Übermittlung von Anlagen ermöglicht. XSchule legt sich nicht abschließend darauf fest, wie Anlagen übermittelt werden sollen. Wird die Anlage nicht in die XML-Datei eingebettet, wird davon ausgegangen, dass sie über den Dateinamen und das verwendete Übertragungs- bzw. Auslieferungsverfahren eindeutig identifiziert werden kann.

Die Klasse Schulkurs und die bisher nachgenutzte Klasse Kurs aus XBildung wurden vereint. Die Klasse Schulkurs enthält nun alle Eigenschaften der beiden vorherigen Klassen.

Zudem erfolgte eine Umbenennung von sonderpaedagogischesGutachten in anlage sowie Anpassung der Multiplizität auf 1..n und Anpassung der Beschreibung.

III.C.1.6 Liste der umgesetzten Tickets

Folgende (intern dokumentierte) Tickets wurden umgesetzt:

- XSC-366: Codeliste Jahrgangsstufe überarbeiten
- XSC-360: Eigenschaft Sonderpädagogisches Gutachten zu Anlage verallgemeinert
- XSC-358: Codeliste Versetzungstyp überarbeiten
- XSC-357: xbd:Ortsangabe nachnutzen
- XSC-355: Schueler in Schulbescheinigung verwenden und schuljahr hinzufügen
- XSC-354: ortFruehererGemeindename aus Anschrift löschen
- XSC-353: Schule statt ausstellendeSchule in Schulbescheinigung verwenden
- XSC-352: xbd:Kurs vollständig in Schulkurs einbauen
- XSC-351: Codeliste mit ~wert nicht in liste erweiterbar machen
- XSC-350: Klasse Anlage erstellen und nutzen
- XSC-347: Codelisten weitestgehend auf sprechende Werte umstellen
- XSC-344: Versionierung von Codelisten prüfen und ggf. anpassen
- XSC-325: Beschreibung und Werte von Codelisten, die auf dem Kerndatensatz 4.0 basieren, vereinheitlichen
- XSC-322: Codeliste Verpflichtungsgrad überarbeiten
- XSC-321: Beschreibung zu sonderpädagogischem Förderbedarf und Förderschwerpunkt verbessern
- XSC-249: Kernkomponenten in XSchule anwendungsfallspezifisch einsetzen
- XSC-150: Rolle der Anschrift bei Unterbringung in Kinderheim / Jugendheim klären

III.C.2 Version 0.7

Veröffentlichungsdatum: 10.11.2023

Veränderungen zur vorherigen Version: Das Modell wurde so ergänzt, dass es erweiterbar ist. Dadurch können insbesondere die Wechselnachricht und die Schulbescheinigung in spezialisierten, z.B. bundeslandspezifischen Anwendungsfällen verwendet werden.

III.C.2.1. Liste der umgesetzten Tickets

Folgende (intern dokumentierte) Tickets wurden umgesetzt:

Änderungen bezüglich des Schulzeugnis

- XSC-318: niveau umbennen in niveauEQR
- XSC-255: Umgang mit Jahres-/Zwischenzeugnis als Abiturzeugnis erläutern
- XSC-315: Nachweiszeitraum in Zeugnisse aufnehmen
- XSC-327: Schematron-Regeln für schueler.zeugnis.0003 löschen
- · XSC-311: Anforderungsniveaus auf KMK beschränken und als Typ-4 umsetzen
- XSC-314: Codeliste Aufgabenfeld an KMK Vorgaben anpassen

Änderungen bezüglich des Schulwechsels

- XSC-297: Nutzung von WechselnderSchueler:kommunikation/kontaktmoeglichkeit überprüfen
- XSC-307: Erstellen Codeliste für Förderschwerpunkt
- XSC-317: Reihenfolge von Bezeichnung und Beschreibung ändern
- XSC-310: Erweiterung-Eigenschaft für Wechselnachricht und Schulbescheinigung hinzufügen
- XSC-316: WechselnderSchueler: xbd:Kurs durch xsc:Schulkurs ersetzen

Sonstige Änderungen

- XSC-292: Schulbescheinigung als Dokument und neues Unterkapitel I.4.3 aufnehmen
- XSC-184: Typ-4-Codelisten und Eigenschaften für Profilbildung anpassen
- XSC-309: Codeliste mit ~wert_nicht_in_liste erweiterbar machen
- XSC-294: Codelisten Angleich Name (lang)/Name (kurz)
- · XSC-296: Nachweise mit XML-Signatur signierbar machen